

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick	9
Mitgliedervertretung	10
Aufsichtsrat und Vorstand	11
Lagebericht des Vorstands	12
Bilanz zum 31. Dezember 2022	26
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2022	30
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	34
Angaben zur Bilanz - Aktiva	39
Angaben zur Bilanz - Passiva	52
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	56
Sonstige Angaben	58
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	60
Bericht des Aufsichtsrats	66
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2022	68
Weitere Angaben zum Anhang	
Überschussanteile im Jahr 2023	73

Stuttgarter Versicherung AG

Stuttgarter Versicherung AG auf einen Blick	201
Aufsichtsrat und Vorstand	202
Lagebericht des Vorstands	203
Bilanz zum 31. Dezember 2022	214
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2022	218
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	220
Angaben zur Bilanz	224
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	228
Sonstige Angaben	232
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	234
Bericht des Aufsichtsrats	240
Weitere Angaben zum Anhang	
Überschussanteile im Jahr 2023	241
Kontakt	243



Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns liegt ein absolutes Ausnahmejahr: angefangen beim Ukraine-Krieg gleich zu Jahresanfang, gefolgt von Energiekrise, Störung der Lieferketten und einer stark angestiegenen Inflation, wie wir sie seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen haben. Hinzu kamen der Einbruch der Aktienmärkte und ein in historischem Ausmaß gestiegenes Zinsniveau. Das hat natürlich auch in der Versicherungsbranche und auf dem Markt der Lebensversicherer Spuren hinterlassen. Insgesamt war ein deutlicher Rückgang im Neugeschäft und bei den gebuchten Beiträgen der Lebensversicherer zu beobachten.

Aber: Entgegen dem Markttrend liegen die gebuchten Brutto-Beitragseinnahmen in der Stuttgarter Gruppe mit 810 Millionen Euro auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres. Die Bestände unserer Gruppe sind nach laufendem Beitrag um 1,99 % gestiegen. Auch bei der Beitragssumme im Neugeschäft der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. steht unter dem Strich eine erfreuliche Summe: **rund 1,8 Milliarden Euro.**

Dieses hervorragende Ergebnis verdanken wir vor allem **unseren engagierten Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.** Sie haben mit ihrem Teamgeist, ihrem Optimismus und ihrem Vertrauen in uns als Vorstand dieses Jahr 2022 mit uns nicht nur erlebt, sondern gelebt. **Vielen herzlichen Dank an jeden Einzelnen dafür.**

Trotz des sehr herausfordernden Marktumfeldes können sich unsere Kunden und Partner auf unsere **Finanzstärke** verlassen. **Die Summe des Eigenkapitals unserer Konzernmutter stieg im Vergleich zu 2021 erneut um 8 Millionen Euro auf inzwischen 192 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 3,4 % und damit weit über dem Marktdurchschnitt in der Lebensversicherungsbranche. Gleichzeitig konnten wir auch die freien Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen um 14,4 Millionen Euro steigern.** Damit sind wir auch für eine anhaltend herausfordernde Zeit sehr gut gerüstet.

Erfreuliche Zahlen zeigen sich auch mit Blick auf unseren **Kompositversicherer:** Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen verzeichneten eine Steigerung um 2,5 % auf **133,1 Millionen Euro.**

Vor dem Hintergrund unserer strategischen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit freut mich natürlich ganz besonders, dass unsere **GrüneRente mit 31,5 % erneut einen deutlich gesteigerten Anteil am Neugeschäft der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. hat.** Die Grüne Rente sehen wir als Artikel-8-Produkt gemäß der EU-Verordnung über „Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“ (SFDR).

Seit 2013 sind wir im Bereich nachhaltige Altersvorsorge unter ethischen, ökologischen und sozialen Aspekten **einer der absoluten Pioniere in Deutschland.** Unsere gesamte Nachhaltigkeitsstrategie bauen wir kontinuierlich und konsequent weiter aus.

Mit der Nullmessung unseres unternehmensweiten **CO₂-Fußabdrucks** und einem diesbezüglich außerordentlich guten Ergebnis – **Die Stuttgarter liegt im CO₂-Ausstoß unter dem Marktdurchschnitt** – haben wir den Startschuss zu unserem großen Ziel, die **Klimaneutralität 2045** inklusive all unserer Kapitalanlagen, gegeben.

Auch wenn die wirtschaftliche und politische Lage in Deutschland und Europa weiterhin angespannt ist, erwarten wir für Die Stuttgarter 2023 entgegen dem Markttrend ein Wachstum im Bestand bei Leben und Komposit und in den gebuchten Beiträgen. **Wir stehen für Stabilität in unruhigen Zeiten.** Weil wir wissen, dass wir ausgezeichnete Produkte mit Zukunft haben – genauso wie eine exzellente Betreuung unserer Geschäftspartner, wie der 1. Platz in der KUBUS Studie zur Maklerzufriedenheit belegt. Trotz aller Widrigkeiten blicken wir zuversichtlich einem hoffentlich erfolgreichen Jahr 2023 entgegen.

Herzlichst

Ihr

Dr. Guido Bader

Vorsitzender des Vorstands



Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Bericht über das 114. Geschäftsjahr 2022

Vorgelegt in der ordentlichen Abgeordnetenversammlung
am 13. Mai 2023

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick

		2022	2021	2020	2019	2018
Gesamtzugang						
Versicherungssumme	Mio. €	3.269,3	3.521,6	2.924,5	2.401,9	2.684,8
laufender Beitrag	Mio. €	59,0	62,5	60,1	50,9	49,3
Einmalbeitrag	Mio. €	68,0	87,9	73,1	67,4	62,8
Versicherungsbestand						
Versicherungssumme	Mio. €	30.843,0	29.267,7	27.329,7	26.327,0	25.471,6
Beitragseinnahmen						
Beiträge der Versicherten	Mio. €	645,7	646,8	615,1	605,9	594,5
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	Mio. €	13,1	15,3	13,5	15,4	12,4
Beitragseinnahmen gesamt	Mio. €	658,8	662,1	628,6	621,3	606,9
Versicherungsleistungen (einschl. Überschussanteile)						
Bruttobetrag	Mio. €	500,6	509,8	459,3	472,3	488,1
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C. und D.)	Mio. €	7.639,6	7.627,2	7.153,7	6.883,5	6.470,2
laufende Durchschnittsverzinsung	%	2,3	2,6	2,5	2,6	3,0
Nettoverzinsung	%	2,4	3,8	3,7	3,6	3,5
Entwicklung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung						
Entnahme	Mio. €	65,4	68,1	62,4	64,8	63,8
Zuführung	Mio. €	74,5	63,9	44,8	53,6	66,0
Bestand	Mio. €	381,0	371,9	376,1	393,7	404,9
Eigenkapital	Mio. €	192,0	184,0	175,0	166,0	157,0

Mitgliedervertretung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Felix Bäuerle

Stationsleiter Pflege
Beratzhausen

Klaus D. Bäuerle

Oberamtsrat i. R.
Abstatt

Mechthild Bieckmann

kfm. Angestellte
Warendorf

Christian Dauth

Software-Entwickler
Bad Schlema

Christian Fontaine

Steuerberater
Wallerfangen

Hubert Gmeiner

Finanzbeamter
Lautenbach

Peter Christian Grothaus

Maschinenbauingenieur
Meerbusch

Dr. Christian Günther

Arzt
Büdingen

Dr. Christian Hien

Zahnarzt
Pettendorf

Philipp Hoffmann

Polizeibeamter
Kaufbeuren

Siegfried Huber

Bürgermeister a. D.
Oberharmersbach

Matthias Kammer

Rechtsanwalt
Hamburg

Sonja Klische

kfm. Angestellte
Wilhelmshaven

Thomas Koch

Bilanzbuchhalter
Dransfeld

Irmgard Maier

Architektin
Laupheim

Sabine Neubauer

Hebamme
Alsdorf

Willi Rickert

Rechtsanwalt
Quickborn

Maria Rissafi

Betriebswirtin
Mönchengladbach

Christoph Saddey

Wirtschaftsingenieur
Burgthann

Ralf Sauer

Leiter Lebenshilfe
Oberkirch

Gerd Scheibler

Maschinenbauingenieur
Leipzig

Dr. Dirk Schreckenbach

Zahnarzt und Heilpraktiker
Homburg

Hartmut Seelbach

Speditionskaufmann
Duisburg

Sebastian Strauß

Geschäftsführer
Oranienburg

Anita Zimmermann

Bildingenieurin
Schulzendorf

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Abgeordnetenversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Vorsitzender
Aktuar DAV
Grünwald

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

stellv. Vorsitzender
Universitätsprofessor
Mainz

Silke Licht

Wirtschaftsinformatikerin
Magstadt

Helmuth J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Von den Arbeitnehmern gewählte Mitglieder:

Simon Hieber

Versicherungsangestellter
Schwaikheim

Norbert Lipowsky

Versicherungsangestellter
Filderstadt

Vorstand

Dr. Guido Bader

Vorsitzender
Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Michael Krebbers

Stuttgart

Lagebericht des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2023 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht vom 25. Januar 2023 ein preisbereinigtes BIP-Wachstum von 0,2 % und zeigt sich damit deutlich optimistischer als noch in der Projektion im Herbst 2022 mit einem Rückgang von 0,4 %. Die Regierung stellt zudem eine Inflationsprognose von + 6,0 %.

Die Bundesregierung will im Bereich der Altersvorsorge in der aktuellen Legislaturperiode eine Rentenreform anhand der Leitlinien des Koalitionsvertrages der sogenannten Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP umsetzen. Im Gesundheitswesen soll eine höhere Effizienz erreicht werden. Dem Fachkräftemangel soll begegnet werden durch leichtere Zuwanderung von Fachkräften, die Modernisierung von Weiterbildungsangeboten und den Abbau von Hindernissen für die Arbeit in Vollzeit, beispielsweise durch bessere Kinderbetreuung.

Neben den originär wirtschaftspolitischen Themen enthält der Bericht auch Aussagen zu einer Reihe von aktuellen steuerpolitischen Themen, wie der internationalen Mindestbesteuerung, der Mitteilungspflicht für nationale Steuergestaltungen und verbesserten Abschreibungsbedingungen.

Situation der deutschen Lebensversicherungswirtschaft

In seinem vorläufigen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022 führt der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft aus:

Die wesentlichen Trends lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Deutlich sinkende Beitragseinnahmen aufgrund stark rückläufiger Einmalbeiträge;
- Rückgang im Neuzugang (Anzahl der Verträge, Neugeschäftsbeiträge und Versicherungssummen);
- Bestandsrückgang gemessen an der Anzahl der Verträge; die laufenden Beiträge für ein Jahr stiegen hingegen leicht;
- Riester-Neugeschäft sank erwartungsgemäß stark; Basisrenten legten jedoch zu.

Die **gebuchten Brutto-Beiträge** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 7,0 % auf 92,71 Mrd. Euro. Davon entfielen 64,26 Mrd. Euro (+ 0,8 %) auf laufende

Beiträge und 28,45 Mrd. Euro (- 20,8 %) auf Einmalbeiträge. Letztere haben einen Anteil von knapp 31 Prozent an den gesamten Beiträgen.

Das **Neuzugangsergebnis** der GDV- Mitgliedsunternehmen lag bei 4,34 Mio. Lebensversicherungsverträgen mit 311,63 Mrd. Euro Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Minus von 10,8 % und der Summe nach ein Minus von 7,3 % gegenüber den Vorjahreswerten.

Die **Beitragssumme des Neugeschäfts** (alle Versicherungsarten) für 2022 sank auf 168,62 Mrd. Euro (Vorjahr: 184,89 Mrd. Euro; - 8,8 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.

Geschäftsverlauf unseres Vereins im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung in Teilen eingetroffen.

Das Neugeschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022 erwartungsgemäß und lag entsprechend unter Vorjahresniveau. Beim Neuzugang nach Versicherungssumme lagen wir unter dem Vorjahr. Das Neugeschäft nach laufenden Beiträgen reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022 um 5,6 %. Die Beitragssumme des Neuzugangs lag um 7,8 % unter dem Vorjahr.

Unser Bestand an laufenden Beiträgen ist erwartungsgemäß um 2,5 % auf 583,3 Millionen € angestiegen. Bei den gebuchten Einmalbeiträgen lagen wir mit 68,0 Millionen € um 22,6 % unter dem Vorjahr; damit haben wir unsere Zielvorstellung nicht erreicht.

Weiterhin von Bedeutung ist die betriebliche Altersvorsorge. Mit einem Anteil von 22 % am gesamten Neugeschäft ist es gelungen, uns in diesem strategisch wichtigen und zukünftig weiter wachsenden Geschäftsfeld unter den leistungsstarken Anbietern zu positionieren.

Zusammen mit 13,1 Millionen € Beitrag aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (Vorjahr 15,3 Millionen €) ergab sich eine geringfügige Reduzierung der Gesamt-Beitragseinnahme unseres Vereins auf 658,8 Millionen € nach 662,1 Millionen € im Vorjahr. Die Beiträge der Versicherten sind von 646,8 Millionen € minimal auf 645,7 Millionen € gesunken. Dies entspricht einer Abnahme von 0,2 %.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 149,9 Millionen € deutlich unter dem geplanten Wert in Höhe von 205 Millionen €.

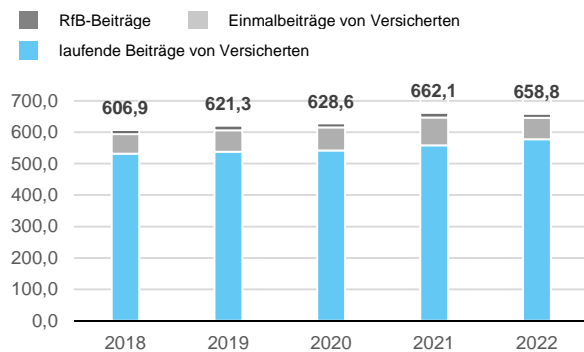
Die Leistungsindikatoren haben sich weitgehend erwartungsgemäß entwickelt. Die Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wurden nach unserer Einschätzung übererfüllt. Die Beitragsentwicklung stellte sich auf Vorjahresniveau ein und blieb damit etwas hinter unseren Erwartungen.

Aufgrund der sogenannten Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) haben sich abermals weder besondere Auswirkungen auf die Kapitalanlagen, noch auf die Schadenquoten ergeben.

Besondere Auswirkungen ergaben sich aus der Ukraine-Krise, der hohen Inflation sowie einem starken Zinsanstieg. Dadurch ergab sich, anders als geplant, nicht mehr die Notwendigkeit einer Zuführung zur Zinszusatzreserve.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtbeitragseinnahme (Mio. €)

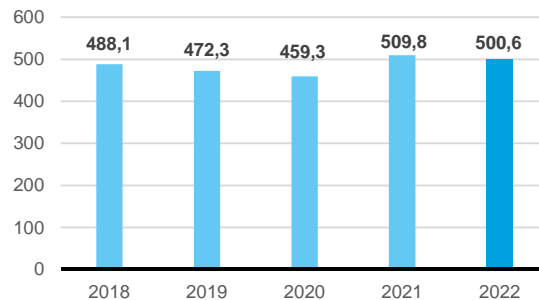


Die Leistungen an unsere Kunden beliefen sich im Geschäftsjahr auf 500,6 Millionen €, im Vorjahr waren dies 509,8 Millionen €.

Hiervon entfielen auf	2022	2021
	Mio. €	Mio. €
Versicherungsleistungen	426,1	445,9
Überschussanteile	74,5	63,9
Summe	500,6	509,8

Die gesamten versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen der konventionellen Lebensversicherung beliefen sich auf 6,100 Milliarden € nach 5,988 Milliarden € im Vorjahr. Die hierin enthaltene Deckungsrückstellung stieg von 5,555 Milliarden € auf 5,663 Milliarden €. Bei der Rückstellung für Beitragsrückerstattung war eine leichte Erhöhung von 371,9 Millionen € auf 381,0 Millionen € zu verzeichnen.

Versicherungsleistungen (Mio. €)



In diesem Jahr konnte ein Rohüberschuss in Höhe von 82,5 Millionen € (Vorjahr 72,9 Millionen €) erzielt werden. Daraus wurden für die Versicherungsnehmer 74,5 Millionen € (dies entspricht 90,3 %) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vorjahr 63,9 Millionen € bzw. 87,7 %). Zusammen mit der Garantieverzinsung, welche auch die Auflösung zur Zinszusatzreserve in Höhe von 28.322 Tausend € (Vorjahr Zuführung 58.761 Tausend €) enthält, kamen unseren Versicherungsnehmern dadurch 95,7 % (Vorjahr 96,6 %) der Summe aus Rohüberschuss und Garantieverzinsung zugute (Beteiligungquote).

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der hohe Überschuss aus dem Verwaltungskostenergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden, während sich der Verlust aus dem Abschlusskostenergebnis reduziert hat, sodass das Kostenergebnis insgesamt positiv ausfällt.

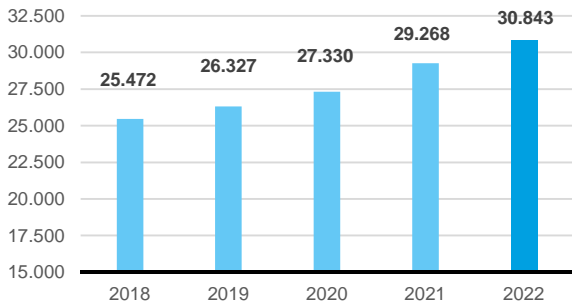
Für das Jahr 2023 haben wir die Überschussbeteiligung, welche auf den Seiten 73 bis 196 dargestellt wird, konstant gehalten. Die laufende Gesamtverzinsung bleibt unverändert bei 1,7 %. Die Gesamtverzinsung inklusive Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven beträgt weiterhin 2,4 %.

Bestandsentwicklung

Die Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes ist auf den Seiten 68 bis 71 dargestellt.

Unser Gesamtzugang an Versicherungssumme betrug 3,269 Milliarden € gegenüber 3,522 Milliarden € im Vorjahr. Der Abgang an Versicherungssumme stieg um 7,0 %. Der Bestand an Versicherungssumme erreichte 30,843 Milliarden €. Ausgehend von 29,268 Milliarden € am Jahresanfang erhöhte er sich um 5,4 %. Der Jahresendbestand verteilt sich auf 530.115 Versicherungsverträge, im Jahr zuvor waren es 523.610 Verträge.

Versicherungsbestand (Versicherungssumme in Mio. €)



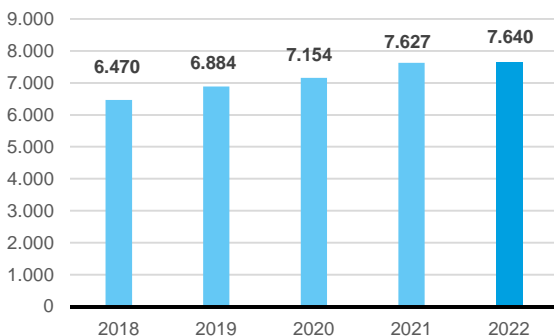
Von uns betriebene Versicherungsarten:

- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektiv-Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Kapitallebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Grundfähigkeitsversicherungen
- Schwere Krankheiten-Zusatzversicherung
- Pflegerentenversicherungen
- Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) erhöhten sich um rund 128 Millionen € bzw. 2,1 % auf 6,338 Milliarden €. Die Kapitalanlagen für die Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, reduzierten sich um rund 116 Millionen € bzw. 8,2 % auf rund 1,301 Milliarden €. Insgesamt betragen die Kapitalanlagen am Jahresende 7,640 Milliarden € gegenüber dem Vorjahresbestand von 7,627 Milliarden € (+0,2 %).

Kapitalanlagen (Mio. €)



Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst.

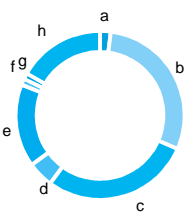
Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Es gelten im Geschäftsjahr 2022 und 2023 folgende Ausschlusskriterien für die Neuanlage des liquiden Kapitalanlagebestands (i. W. festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, direkt und indirekt gehalten):

- Staatsanleihen unfreier Staaten, d. h. von autoritären Staaten, welche die politischen und zivilen Freiheitsrechte ihrer Bürger wesentlich einschränken.
- Unternehmen, die sehr schwerwiegend gegen (mindestens) eines der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen – diese umfassen Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Normen aus den Bereichen Umweltschutz und Korruptionsprävention.
- Unternehmen, die in die Herstellung von oder den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind.
- Unternehmen, die über 25 % ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle oder Energiegewinnung durch Kohle generieren.
- Unternehmen, die über 10 % ihres Umsatzes mit Glücksspiel oder Pornografie generieren.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2022 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen

a	Grundstücke	2,1 %
b	Anlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Investmentanteile	30,0 %
c	Inhaberschuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	29,1 %
d	Hypotheken	5,1 %
e	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	16,2 %
f	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,2 %
g	Sonstige Kapitalanlagen	0,3 %
h	Anlagestock der fondsgebundenen Lebensversicherung	17,0 %



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie und die wesentlichen Anlagequoten wurden beibehalten.

Der langjährig gute Vermietungsstand bei unseren Immobilien konnte auch in diesem Jahr aufrecht erhalten werden und ermöglichte, trotz weiter angestiegener Bau- und Dienstleistungskosten, wieder ein gutes Ergebnis aus dem Immobiliendirektbestand. Die ersten Gebäude des Wohnungsbauprojekts in Heilbronn sind fertiggestellt, einzelne Wohnungen bereits vermietet. Die gut diversifizierten, indirekten Immobilienfondsanlagen zeigten insgesamt eine unverändert stabile Performance mit

adäquaten Ausschüttungen, so dass erneut ein sehr befriedigendes Ergebnis erzielt wurde.

Die Anlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) reduzierten sich per Saldo um rund 3 Millionen €.

Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erhöhten sich netto um rund 162 Millionen €. Der überwiegende Teil hiervon wurde in sonstige Investmentfonds (Private Equity-, Infrastruktur- und Alternative Debt-Investments) sowie Rentenfonds investiert. Aktien wurden um rund 8 Millionen € reduziert, Immobilienfonds um rund 14 Millionen aufgestockt.

Aufgrund des nur moderaten Anstiegs der Kapitalanlagen und der oben genannten Konzentration auf Fondsaufstockungen reduzierte sich der Bestand der übrigen Zinsanlagen (im Wesentlichen Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie Schulscheindarlehen) per Saldo um rund 37 Millionen €. Da fällige festverzinsliche Wertpapiere nur zu einem geringen Teil wieder angelegt werden konnten, wurde der Bestand durch zusätzliche Tauschtransaktionen optimiert. Bei der Wiederanlage bzw. beim Kauf festverzinslicher Wertpapiere wurde wiederum auf ein ausgewogenes Verhältnis von Titeln mit guter bis sehr guter Bonität sowie relativ langer Restlaufzeit (primär Staatsanleihen und Pfandbriefe/Covered Bonds) und Titeln mit höheren Renditen bei vertretbaren Bonitäten (z. B. Unternehmensanleihen) geachtet.

Die unterjährigen Risikoquoten wurden auch im Berichtsjahr aktiv gesteuert, insbesondere das tatsächliche Aktienrisiko über den Investitionsgrad der Fonds und den Kauf von Put-Optionen.

Zur Entwicklung der Aktivposten im Einzelnen verweisen wir auf Seite 38.

Zum 31.12.2022 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 4,331 Milliarden € und einem Zeitwert von 3,751 Milliarden € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Das aufgrund vielfältiger Einflüsse generell sehr schwierige Kapitalmarktumfeld und insbesondere der sehr deutliche Zinsanstieg wirkten sich stark auf die Entwicklung der Kapitalanlagen aus. Während sich die Bewertungsreserven auf Substanzanlagen mit einem Rückgang von rund 60 Millionen € noch relativ robust zeigten, reduzierten sich die Marktwerte von Rentenfonds und festverzinslichen Wertpapieren um rund

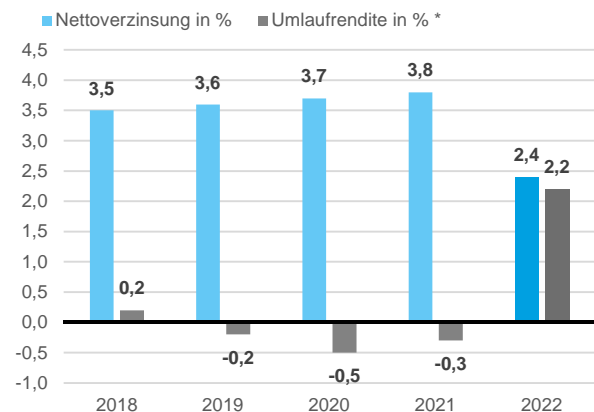
1,5 Milliarden €. Die saldierten gesamten Bewertungsreserven zum 31.12.2022 betragen - 0,787 Milliarden € (Vorjahr +0,771 Milliarden €). Dies entspricht -12,4% der Kapitalanlagen (Vorjahr +12,4%).

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen betragen 188,6 Millionen € nach 259,3 Millionen € im Vorjahr. Darin enthalten sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 32,5 Millionen € (Vorjahr 91,1 Millionen €) und Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von 0,3 Millionen € (Vorjahr 1,6 Millionen €).

Die gesamten Aufwendungen für Kapitalanlagen beliefen sich auf 38,7 Millionen € (Vorjahr 27,6 Millionen €). Die darin enthaltenen Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 20,5 Millionen € (Vorjahr 5,7 Millionen €) und die Abschreibungen 13,1 Millionen € (Vorjahr 16,2 Millionen €).

Insgesamt erzielten wir ein Nettokapitalanlageergebnis von 149,2 Millionen € (Vorjahr 231,4 Millionen €), was zu einer Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 2,4 % (Vorjahr 3,8 %) führte.



Umlaufrendite 10-jähriger Anleihen der öffentlichen Hand
Quelle: Deutsche Bundesbank, Kapitalmarktstatistik, Januar 2023

Wirtschaftliche Lage

Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 8,0 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt werden (Vorjahr 9,0 Millionen €). Das Eigenkapital erhöhte sich damit um 4,3 % auf 192,0 Millionen €.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von den Auswirkungen der Ukraine-Krise sowie weiterhin hohen Inflationsrisiken und den möglichen Auswirkungen aus einem weiteren Zinsanstieg, keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das Geschäftsjahr 2023 gefährden könnten.

Unternehmensverbund

In unserem unmittelbaren Eigentum sind jeweils 100 % der Anteile folgender Unternehmen:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG, Stuttgart

Über die Stuttgarter Versicherung Holding AG sind wir mittelbar zu jeweils 100 % an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE Service Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart

Außerdem sind wir über die Stuttgarter Versicherung Holding AG zu 60 % an der Blue Estate GmbH, Stuttgart beteiligt.

Im Vorstand der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht vollständige Personalunion. Im Aufsichtsrat der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht teilweise Personalunion.

Mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG und den übrigen Gesellschaften der Stuttgarter Versicherungsgruppe sind Verträge über Funktionsausgliederungen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Diese regeln die Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der verursachungsgerechten Vollkostenverrechnung entsprechen.

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 474 Mitarbeiter (Vorjahr 458).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von ho-

hem gegenseitigem Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung und des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst wurden für den Frauenanteil Zielgrößen festgelegt. Für die Zeit bis zum 30. Juni 2027 beträgt die Zielgröße für den Vorstand 33 % und für den Aufsichtsrat 17 %. Die Quote für den Aufsichtsrat betrug zum 31.12.2022 17 %, die Quote für den Vorstand 0 %.

Für die Führungsebene 1 und 2 wurden bis zum 31.12.2027 Zielgrößen von 32 % bzw. 34 % festgelegt. Zum 31.12.2022 lag die Quote auf F1-Ebene bei 28 %, auf F2-Ebene lag die Quote bei 16 %. Offene Führungspositionen konnten im Jahr 2022 teilweise nicht vorrangig mit einer Frau besetzt werden, da keine entsprechenden Bewerbungen vorlagen. Im Jahr 2023 startet die Stuttgarter ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung der Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und

Steuerung liegt. Der Bereich Risikomanagement gibt zentral den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenanwendung vor und ist für die Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit Ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und Bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und nicht wesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solvency II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in den einzelnen Risikokategorien berücksichtigt.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadenausmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos

bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Rückstellungen. Diese Risiken werden von der Biometrie – also Langlebigkeit, Sterblichkeit und Invalidität (Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Grundfähigkeit sowie Pflege) – bestimmt. Des Weiteren beinhaltet das versicherungstechnische Risiko das Storno- und Kostenrisiko. Außerdem bestehen Risiken, die sich aus der Wechselwirkung von versicherungstechnik und Kapitalanlagen ergeben. Diese sind unter Risiken aus Kapitalanlagen beschrieben.

Um dauerhaft die Erfüllung unserer Verpflichtungen sicherzustellen, begegnen wir dem versicherungstechnischen Risiko insgesamt durch eine vorsichtige Tarifikalkulation, eine ausreichende Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie durch einen adäquaten Rückversicherungsschutz.

Das versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadenquoten werden teilweise durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch Rückversicherung aufgefangen. Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei laufenden Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet. Bei der Langlebighkeit stützen wir uns auf die Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung. Diese hat die Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand abgeleitet, in welcher der bis dahin erfolgte Trend in der Langlebighkeit berücksichtigt ist. Weiterhin hat die Deutsche Aktuarvereinigung ausgehend von dieser Tafel die Sterbetafel DAV 2004 R-B20 entwickelt, in welcher auch eine zukünftige Trendentwicklung zur Langlebighkeit abgebildet ist. Die Deutsche Aktuarvereinigung überprüft den Trend jährlich und empfiehlt in einem Bericht, in welchem Verhältnis die Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 angewandt werden sollen, um den aktuellen Langlebighkeitstrend sachgerecht abzubilden. Wir folgen dieser Empfehlung und haben die hierfür notwendige jährliche Zuführung zur Deckungsrückstellung vorgenommen.

Stornorisiko

Die Deckungsrückstellung ist gemäß § 25 der Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (RechVersV) so ermittelt, dass mindestens der Rückkaufswert reserviert ist. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden grundsätzlich ohne Berücksichtigung von Stornowahrscheinlichkeiten berechnet, da diese in der Kalkulation nicht angesetzt sind. Bei der Berechnung der Zusatzrückstellung für die Rentennachreservierung und ab 2016 für die Zinszusatzreserve werden dagegen Abgangswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Kostenrisiko

Die bei der Prämienkalkulation angesetzten Kostenzuschläge sind darauf ausgerichtet, die für den Versicherungsabschluss und die Vertragsverwaltung anfallenden Kosten vollständig zu decken.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegen Rückversicherer, Vermittler und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den

Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen gegen Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Das größte Risiko für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. besteht darin, dass die den Kunden in der Lebensversicherung garantierte Mindestverzinsung aufgrund ungünstiger Kapitalmarktentwicklungen nicht dauerhaft durch den Nettokapitalertrag gedeckt werden kann. Vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfeldes der letzten Jahre hat der Gesetzgeber im Jahr 2011 eine Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung erlassen. Diese erfordert in Phasen niedriger Zinsen einen gleitenden Aufbau einer zusätzlichen Reserve, der Zinszusatzreserve (inkl. Zinsverstärkung im Altbestand). Zum 31.12.2022 ist für Verträge mit einem garantierten Rechnungszins von mindestens 1,75 % eine Zinszusatzreserve in Höhe von 520,8 Millionen € zu stellen. Mit dieser Reserve ist der Verein besser gewappnet, sollte eine erneute Niedrigzinsphase eintreten. Realisierte Erträge können dadurch frühzeitig für zukünftige Leistungen zurückgestellt werden, wodurch sich die negativen Auswirkungen eines möglichen erneuten Zinsrückgangs verringern können. Durch die Regelung wird die Risikotragfähigkeit des Vereins erhöht, die Sicherheit der Lebensversicherungsverträge gestärkt.

Unter der Annahme gleichbleibender Zinsen gehen wir von einem für die Zinszusatzreserve maßgeblichen Referenzzins zum 31.12.2023 von 1,57 % aus. Dadurch würde sich eine Verminderung der Zinszusatzreserve in Höhe von ca. 26,3 Millionen € ergeben.

Durch Analysen werden die finanziellen Verpflichtungen modelliert und quantifiziert. Mithilfe von Szenariorechnungen prüfen wir, in welchem Ausmaß der Verein von größeren Schwankungen an den Kapitalmärkten betroffen wäre.

Diese Analysen haben gezeigt, dass das Zinsänderungsrisiko auch in Niedrigzinsszenarien über einen längeren Zeitraum beherrscht werden kann. Bei dem aktuell wieder angestiegenen Zinsniveau stellt die Erfüllbarkeit der versicherungstechnischen Verpflichtungen kein aktuelles Risiko mehr dar. Bei einem erneuten Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch wieder verschärfen.

Das Spreadrisiko bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere aufgrund von Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 2,1 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien, Fonds, Darlehen, Beteiligungen und Immobiliendirektbestand gestalten sich zusammengefasst nach Ratingklassen wie folgt:

Ratingstufung	Finanzinstitute	Öffentliche	Unternehmen	Summe
Investment Grade	28,7 %	55,3 %	13,6 %	97,6 %
Speculative Grade	0,4 %	0,3 %	0,8 %	1,5 %
Default Risk	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Non-Rated	0,9 %	0,0 %	0,0 %	0,9 %
Gesamt	30,0 %	55,6 %	14,4 %	100,0 %

Die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel (verzinsliche Wertpapiere im direkten und indirekten Bestand) betragen lediglich rund 4 % des Gesamtvermögens, welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Erhöhte Risiken bestehen im Bereich der gewerblichen Hypothekendarlehen, denen durch eine Vielzahl von geeigneten Maßnahmen begegnet wird.

Das Aktienrisiko resultiert aus ungünstigen Wertveränderungen von im Bestand gehaltenen Aktien und Aktienfonds. Zur Risikosteuerung werden situativ Absicherungsgeschäfte in Form von Put-Optionen auf Indizes und ggf. Einzelwerte getätigt, um extreme Kursverluste zu begrenzen. Die Bewertung des Aktienrisikos erfolgt auf Basis von Szenarioanalysen. Dazu werden die Auswirkungen negativer Kapitalmarktentwicklungen auf die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Wertpapiere simuliert. So hätte ein

Kursverlust von 20 % auf Aktien und Aktienfonds am 31.12.2022 zu einem Absinken des Marktwertes um ca. 177 Millionen € geführt.

Das Beteiligungsrisiko besteht im Wertverlust der Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen an Kapitalgesellschaften. Aufgrund des relativ niedrigen Anteils der Beteiligungen von rund 2,2 % am Gesamtvermögen der Gesellschaft sehen wir das Risiko als gering an.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt über Fonds und Immobilienbeteiligungen gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilien oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Unsere Anlagestrategie im Direktbestand ist darauf ausgerichtet, das Immobilienrisiko zu reduzieren, indem grundsätzlich Investitionen in hochwertige Immobilien in den großen Städten auf dem deutschen Markt getätigt werden. Im Immobilienbestand wird das Risiko durch laufende Bestandsoptimierung, adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert. Im indirekten Bestand legen wir Wert auf Immobilien mit gutem Ertrags- und Wertentwicklungspotenzial.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Im Direktbestand liegt der Anteil der in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen bei rund 1,1 % des Kapitalanlagebestands nach Marktwerten. Der Fremdwährungsanteil des indirekten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 5,7 % der Kapitalanlagen. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde von stark gestiegenen Zinsen, einer hohen Inflation und den vom Ukraine-Krieg verursachten wirtschaftlichen, politischen und

gesellschaftlichen Auswirkungen bestimmt. Um den Inflationsdruck einzudämmen, hat die europäische Zentralbank eine geldpolitische Wende eingeleitet. In Folge wurde der Leitzins im Geschäftsjahr 2022 mehrmals angehoben. Infolge dessen hat sich der für die Zinszusatzreserve maßgebliche Referenzzins aufgrund der Korridormethode für das Jahr 2023 nicht weiter verringert. Daher war in diesem Jahr keine Dotierung der Zinszusatzreserve notwendig. Die Zinszusatzreserve hat sich in 2022 sogar leicht um 28.322 Tausend € abgebaut.

Das Jahr 2022 war ein von erhöhten Unsicherheiten geprägtes Börsenjahr der Aktienmärkte. Ausgehend von einem Index-Stand von 15.884 Punkte fiel der DAX im Laufe des Jahres auf immer neue Jahres-Tiefststände und stand zum Jahresende bei 13.924 Punkten. Dies entspricht einem Rückgang von rund 12 %. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagensegment betragen zum 31.12.2022 rund 150 Millionen €.

Aufgrund des starken Zinsanstieges und der Verwerfungen an den Kapitalmärkten sanken die saldierten Bewertungsreserven des Vereins im Verlauf des Jahres 2022. So war für die verzinslichen Kapitalanlagen ein Rückgang der saldierten Bewertungsreserven auf -19,58 % zu verzeichnen. Die Gesamtreservequote liegt bei -12,42 %.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2023 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2023 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von ca. 133 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % würde das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen auf ca. 115,0 Millionen € sinken. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass – neben passivseitigen Maßnahmen – die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen auf Aktien aktiv gestaltet werden können.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass der Verein nach unserer Einschätzung trotz der zum Stichtag vorhandenen stillen Lasten über eine angemessene Kapitalausstattung verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisi-

ken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze. Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. weitere Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung, welche grundsätzlich auf den Zeitraum von drei Jahren ausgerichtet ist. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2022 waren durchschnittlich rund 53 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aufgrund der infolge des Zinsanstiegs entstandenen stillen Lasten hat sich das Liquiditätsrisiko erhöht. Der Verein verfügt jedoch nach wie vor über eine ausreichende Liquidität, Vermögenswerte mit stillen Lasten bis zur Endfälligkeit zu halten und die versicherungstechnischen Verpflichtungen zu erfüllen. Gleichwohl ist durch den Anstieg des Zinsniveaus das Risiko gestiegen, bei unerwarteten Liquiditätsengpässen ggf. stille Lasten realisieren zu müssen. Auf Grund der Struktur des Versicherungsbestandes ist allerdings nicht mit großen Liquiditätsabflüssen zu rechnen.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende

Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins ableiten lässt.

Für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind das Zinsänderungs-, das Spread-, das Immobilien- und das Aktienrisiko derzeit bedeutende Risiken. Der Zinsanstieg hat sich im 4. Quartal 2022 fortgesetzt und die Europäische Zentralbank stellt für das Jahr 2023 weitere Zinserhöhungen in Aussicht. In Folge dessen werden rückläufige Bewertungsreserven für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auch im kommenden Jahr ein Risiko bleiben. Das Spreadrisiko wird vor dem Hintergrund leicht angestiegener Risikoaufschläge weiterhin als relevant angesehen. Aufgrund der Volatilität der

Aktienmärkte stellt das Aktienrisiko auch zukünftig ein bedeutendes Risiko dar.

Aufgrund der nach wie vor hohen Finanzstärke und ausgewogenen Kapitalanlagestruktur können wir die an den Kapitalmärkten herrschenden Risiken bewältigen. Bei einem weiteren deutlichen Anstieg des Zinsniveaus kann sich die Reservesituation für unseren Verein jedoch zusätzlich verschärfen. Des Weiteren sehen wir unsere Kapitalanagemöglichkeiten aufgrund der bestehenden stillen Lasten sowie der Unsicherheit an den Kapitalmärkten nachhaltig beeinflusst.

Unsere gute Solidität und Finanzkraft wird durch das Finanzstärkerating von Assekurata bestätigt, in dem die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. mit A (starke Bonität) eingestuft wird.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen – unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung sowie der Verwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen – ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2021 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2022 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs sowie ganz generell der Altersvorsorge in Deutschland bzw. auf EU-Ebene zu nennen.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2023 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates

Beitragswachstum, Inflationsrisiken, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. fortzusetzen.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Mit Blick auf das Jahr 2023 bestehen weiterhin hohe Unsicherheiten bezüglich der volkswirtschaftlichen Entwicklung, die auch eine Auswirkung auf die Realeinkommen, das Konsumverhalten und die Nachfrage nach Versicherungsprodukten haben können. Diese hängen maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Inflation und einer drohenden Rezessionsgefahr ab. Ein weiterer Risikofaktor stellt eine Eskalation des Ukraine-Krieges dar.

Der demografische Wandel eröffnet gute Wachstumschancen, sowohl bei den Produkten für Senioren als auch für junge Menschen, die durch die abnehmenden Leistungen der Sozialsysteme stärker eigenständig vorsorgen müssen. Die in den letzten Jahren realisierten Reformen der gesetzlichen Absicherung des Alters und der Erwerbsfähigkeit verstärken den Bedarf an zusätzlicher betrieblicher und privater Altersvorsorge. In Folge dessen sehen wir gute Marktpotenziale für unsere Produkte und unseren Beratungsansatz. Zudem bestärkt der vorhandene Fachkräftemangel die Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung. Somit achten viele Arbeitnehmer bei der Wahl des Arbeitgebers auf Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Sowohl im Geschäftsjahr als auch in Zukunft wird die Digitalisierung der Stuttgarter mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, weiter vorangetrieben.

Weitere positive Effekte dürften aus den sehr guten Rating-Einstufungen unserer Produkte sowie der Finanzstärke des Vereins resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Das vergangene Börsenjahr war aufgrund der erhöhten Unsicherheiten aus der angestiegenen Inflation, dem Ukraine-Krieg und der erhöhten Rezessionsgefahr negativ

für die Aktienmärkte. Der Rückgang des DAX wurde erst gegen Ende des Jahres durch eine positive Gegenbewegung beendet. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2023 weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet. Es muss von einer erhöhten Volatilität ausgegangen werden.

Für den Rentenbestand werden im Jahr 2023 weitere Belastungen aufgrund sukzessiver Erhöhungen des Zinsniveaus erwartet. Eine Abkehr von der restriktiven Geldpolitik ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Das gestiegene Zinsniveau erlaubt jedoch eine Wiederanlage zu besseren Konditionen und eine Steigerung des durchschnittlichen Kupons und damit des Zinsergebnisses.

Der erfolgte Zinsanstieg hat auch den Investmentmarkt für Immobilien deutlich beeinflusst und das Transaktionsvolumen gebremst. Für 2023 wird erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Gleichzeitig wird jedoch weiterhin von einer robusten Mietentwicklung, insbesondere im Büro- und Wohnungsbereich ausgegangen, da die Leerstände in guten Lagen weiterhin außerordentlich gering sind. Dem zunächst erwarteten Abbau von Büroflächen durch den verstärkten Trend zu Homeoffice steht ein erheblicher Bedarf an neuzeitlichen Büroweltanforderungen gegenüber. Mit Flächenfreisetzungen im größeren Umfang wird daher für 2023 nicht gerechnet. Die Nachfrage nach Wohnungen ist unverändert hoch und dürfte sich auch im kommenden Jahr auf ähnlichem Niveau fortsetzen.

Sonstige Angaben

Der Verein ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland
- Versicherungsombudsmann e. V.
- BiPRO e. V.

Die im Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung in den Lage- und Konzernlageberichten (Corporate Social Responsibility - Richtlinie-Umsetzungsgesetz) formulierten Offenlegungspflichten erfüllen wir durch eine Veröffentlichung auf der Internetseite unseres Vereines. Die Internetadresse lautet:

www.stuttgarter.de/unternehmen.

Prognose und Ausblick

Die Auswirkungen der stark gestiegenen Zinsen werden langfristig, insbesondere auch in den Jahren 2023 und 2024, unseren Geschäftsverlauf beeinflussen. Wir gehen davon aus, dass auch in den Folgejahren das Zinsniveau nicht wesentlich sinken wird und deshalb keine Zuführungen zur Zinszusatzreserve notwendig werden.

Der demografische Wandel und die damit verbundene Notwendigkeit eine private Altersvorsorge aufzubauen wirkt stützend für unser Geschäftsmodell. Gewisse Unsicherheiten könnten durch die künftige Rentenpolitik der sogenannten Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP entstehen. Positive Effekte auf das Neugeschäft erwarten wir durch einen verstärkten Verkauf von Invaliditäts- und chancenorientierten Altersversorgungsprodukten. Aufgrund unserer positiv bewerteten Produkte gehen wir davon aus, im Jahr 2023 unsere Wettbewerbssituation behaupten zu können. Das Thema nachhaltige Produkte mit ökologischen, sozialen und ethischen Aspekten wird zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Wir rechnen im Jahr 2023 mit einem leicht rückläufigen Neugeschäft.

Insgesamt rechnen wir jedoch – trotz weiterhin hoher Inflationsrisiken – mit einer positiven Weiterentwicklung des Vereins. Wir erwarten insbesondere einen Bestand nach laufendem Beitrag leicht über Vorjahresniveau.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2022 mit einer Übererfüllung der Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. und einer leicht positiven Beitragsentwicklung.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2023 erwarten wir – auf Basis eines unveränderten Zinsniveaus – in einer Größenordnung von etwa 136 Millionen €. Für den Jahresüberschuss 2023 sind 8 Millionen € vorgesehen.

Je nach weiterem Verlauf der Ukraine-Krise könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft, Storno und Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Die aufgrund der Inflation gestiegenen Lebenshaltungskosten können zu rückläufigen Realeinkommen führen. Dies kann Auswirkungen auf den privaten Konsum haben und auch zu einem Rückgang der Nachfrage nach Versicherungsprodukten führen, wovon auch das Neugeschäft und damit die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gesellschaft betroffen wären.

Die mit der Ukraine-Krise sowie geopolitischen Krisen verbundene anhaltende Volatilität an den Kapitalmärkten könnte das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II negativ beeinflussen. Wir weisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien.

Bei einer weiteren Verschärfung bzw. Verlängerung der Ukraine-Krise oder einer weiter hohen Inflation mit nochmals stark ansteigenden Zinsen sind zudem negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage und vor allem den Jahresüberschuss nicht auszuschließen. Insgesamt gehen wir von einem Jahresüberschuss in Höhe des Vorjahres aus.

Stuttgart, den 14. Februar 2023

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

Dr. Guido Bader

Ralf Berndt

Michael Krebbers

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			159.308.740,37		152.922.732,44
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		100.526.859,33			101.526.859,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		32.500.000,00			34.500.000,00
3. Beteiligungen		6.877.360,57			6.877.360,57
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-,-			-,-
			139.904.219,90		142.904.219,90
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.150.593.980,44			1.988.200.144,95
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		2.220.692.327,69			2.217.014.184,36
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		387.958.319,73			335.735.679,17
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	533.784.553,61				598.198.605,30
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	704.967.844,98				646.875.169,58
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	13.976.953,16				16.010.612,20
d) übrige Ausleihungen	8.050.249,32				7.924.391,90
			1.260.779.601,07		1.269.008.778,98
5. Einlagen bei Kreditinstituten		17.955.356,77			102.942.581,46
6. Andere Kapitalanlagen		-,-			-,-
			6.037.979.585,70		5.912.901.368,92
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			1.013.216,22		1.056.236,61
				6.338.205.762,19	6.209.784.557,87

	€	€	€	€	Vorjahr €
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				1.301.358.755,25	1.417.440.198,98
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	2.007.475,24				2.073.529,59
b) noch nicht fällige Ansprüche	81.085.175,40				74.830.382,78
		83.092.650,64			76.903.912,37
2. Versicherungsvermittler		10.773.966,09			16.273.454,34
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			-,-		-,-
			93.866.616,73		93.177.366,71
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon: an verbundene Unternehmen 341.901,77 € (VJ 118.392,09 €)			341.901,77		126.467,39
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 6.831.004,72 € (VJ 7.256.488,20 €) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €)			29.766.096,47		32.982.909,77
				123.974.614,97	126.286.743,87
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			2.276.968,75		2.174.454,91
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			464.632,46		614.511,57
III. Andere Vermögensgegenstände			26.977.619,51		25.925.366,95
				29.719.220,72	28.714.333,43
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			23.746.539,15		25.791.640,46
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.760.163,00		2.965.522,44
				26.506.702,15	28.757.162,90
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				7.819.765.055,28	7.810.982.997,05

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Stuttgart, 14. Februar 2023

Der Treuhänder

Gerhard Seibold, Notar a. D.

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gründungsstock		-,-		-,-
II. Kapitalrücklage		-,-		-,-
III. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklagen gem. § 193 VAG	10.000.000,00			10.000.000,00
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-,-			-,-
3. satzungsmäßige Rücklagen	75.000.000,00			75.000.000,00
4. andere Gewinnrücklagen	107.000.000,00			99.000.000,00
		192.000.000,00		184.000.000,00
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		0,00		0,00
			192.000.000,00	184.000.000,00
B. Genussrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			-,-	-,-
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	19.119.065,50			20.164.385,69
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	4.857.173,73			4.380.431,57
		14.261.891,77		15.783.954,12
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	5.662.538.189,12			5.554.763.839,03
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	7.527.721,49			6.439.054,58
		5.655.010.467,63		5.548.324.784,45
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	37.045.767,06			41.554.944,31
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	2.237.021,02			2.397.287,57
		34.808.746,04		39.157.656,74
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	381.012.397,83			371.911.961,84
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		381.012.397,83		371.911.961,84
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		-,-		-,-
			6.085.093.503,27	5.975.178.357,15

	€	€	€	Vorjahr €
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagenrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.301.358.755,25			1.417.440.198,98
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		1.301.358.755,25		1.417.440.198,98
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
			-,-	-,-
			1.301.358.755,25	1.417.440.198,98
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		146.730.942,36		137.179.878,01
II. Steuerrückstellungen		3.394.382,81		-,-
III. Sonstige Rückstellungen		11.594.169,79		13.897.099,45
			161.719.494,96	151.076.977,46
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			12.384.895,22	10.819.486,15
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	30.903.467,52			33.355.187,79
2. Versicherungsvermittlern	25.014.727,90			26.843.131,08
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		55.918.195,42		60.198.318,87
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		2.108.900,45		3.187.884,95
davon: an verbundene Unternehmen -,- € (VJ -,- €)				
III. Anleihen			-,-	-,-
davon konvertibel -,- € (VJ -,- €)				
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-,-	-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten		7.874.322,30		8.469.064,19
davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 379.556,92 € (VJ 1.189.041,82 €); gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €); aus Steuern 1.201.220,99 € (VJ 892.679,64 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit 23.478,23 € (VJ 21.816,83 €)				
			65.901.418,17	71.855.268,01
K. Rechnungsabgrenzungsposten			1.306.988,41	612.709,30
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			7.819.765.055,28	7.810.982.997,05

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten E. II. und F. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 14.11.2022 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Stuttgart, 03. März 2023

Der Verantwortliche Aktuar

Franz Häußler

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	645.713.888,92			646.792.009,17
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-9.680.962,80			-8.672.483,93
		636.032.926,12		638.119.525,24
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.045.320,19			1.232.359,52
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	476.742,16			338.443,75
		1.522.062,35		1.570.803,27
			637.554.988,47	639.690.328,51
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			13.074.231,03	15.306.055,03
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen 1.000.000,00 € (VJ 6.500.000,00 €) davon: aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 188.571,24 € (VJ 165.000,00 €)		1.188.571,24		6.665.000,00
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken davon: aus verbundenen Unternehmen 486.854,04 € (VJ 517.577,76 €)	18.061.083,54			17.459.100,18
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen 806.054,24 € (VJ 783.157,53 €)	136.497.989,24			142.379.954,02
		154.559.072,78		159.839.054,20
c) Erträge aus Zuschreibungen		314.321,49		1.619.420,39
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		32.537.481,56		91.129.296,85
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-		-,-
			188.599.447,07	259.252.771,44
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			2.219.082,11	193.431.572,34
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			6.804.943,44	10.160.230,89
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-430.602.227,51			-431.522.389,11
bb) Anteil der Rückversicherer	4.608.387,68			2.724.280,52
		-425.993.839,83		-428.798.108,59
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	4.509.177,25			-14.419.540,04
bb) Anteil der Rückversicherer	-160.266,55			547.548,83
		4.348.910,70		-13.871.991,21
			-421.644.929,13	-442.670.099,80

	€	€	€	Vorjahr €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	8.307.093,64			-454.451.606,37
bb) Anteil der Rückversicherer	1.088.666,91			537.803,75
		9.395.760,55		-453.913.802,62
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-,-		-,-
			9.395.760,55	-453.913.802,62
8. Aufwendungen für erfolgsabgängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-74.500.000,00	-63.900.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	-93.214.969,78			-99.512.326,92
b) Verwaltungsaufwendungen	-15.572.467,74			-15.425.378,21
		-108.787.437,52		-114.937.705,13
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.594.991,24		2.003.896,70
			-107.192.446,28	-112.933.808,43
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-5.050.974,29		-5.665.222,62
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-13.142.088,33		-16.240.938,18
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-20.521.468,41		-5.734.104,09
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-		-,-
			-38.714.531,03	-27.640.264,89
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-200.742.213,74	-3.979.944,74
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-862.149,55	-1.098.280,08
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			13.992.182,94	11.704.757,65

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige Erträge		61.312.369,96		62.029.680,49
2. Sonstige Aufwendungen		-61.967.273,87		-63.804.554,21
			-654.903,91	-1.774.873,72
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			13.337.279,03	9.929.883,93
4. Außerordentliche Erträge		-,-		-,-
5. Außerordentliche Aufwendungen		-173.640,00		-282.005,00
6. Außerordentliches Ergebnis			-173.640,00	-282.005,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
a) Steueraufwand des berichtenden Unternehmens	-4.580.021,44			-68.654,12
		-4.580.021,44		-68.654,12
8. Sonstige Steuern		-583.617,59		-579.224,81
			-5.163.639,03	-647.878,93
9. Erträge aus Verlustübernahme			-,-	-,-
10. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			-,-	-,-
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			8.000.000,00	9.000.000,00
12. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-,-	-,-
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			-,-	-,-
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-,-		-,-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-,-		-,-
			-,-	-,-
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital			-,-	-,-
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-,-		-,-
d) in andere Gewinnrücklagen		-8.000.000,00		-9.000.000,00
			-8.000.000,00	-9.000.000,00
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals			-,-	-,-
18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter Nr. 222 eingetragen.

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um Abschreibungen auf den auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind mit den Nennbeträgen bilanziert.

Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet. Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 2. Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 2.130,8 Millionen € und einem Zeitwert von 2.271,5 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 2.199,9 Millionen € und einem Zeitwert von 1.479,6 Millionen € auf. Papiere des Anlagevermögens mit stillen Lasten wurden teilweise gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB auf den Zeitwert abgeschrieben. Nach Abschreibungen verblieben 841,3 Millionen € stille Lasten.

Der Einsatz von Derivaten erfolgte im Rahmen der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und nach Maßgabe zusätzlicher interner Richtlinien. Das Ziel hierbei ist die Immunisierung ausgewählter Teile eines Portfolios gegen unvorteilhafte Marktbewegungen.

Namenschuldverschreibungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagioträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung,

Agiobeträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung, ausgewiesen. Die Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gemäß § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Wertberichtigungen werden in angemessenem Umfang, sofern die Wertminderung von Dauer ist, vorgenommen. Die Zero-Schuldscheine sind mit dem Auszahlungskurswert zuzüglich gutgeschriebenem Zinsanteil bilanziert.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine werden zum Nennwert abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen angesetzt.

Bei den sonstigen Ausleihungen sind die Beitragsumlagen an den Protektor Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die restlichen sonstigen Ausleihungen sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Einlagen bei Kreditinstituten, Depotforderungen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden nach § 341 d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert bewertet.

Fällige Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler und in dem Posten „Sonstige Forderungen“ enthaltene rückständige Zinsen und Mieten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer sind für jede Versicherung einzeln nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und um Pauschalwertberichtigungen gekürzt, die sich nach Erfahrungswerten von zu erwartenden Beitragsausfällen richten.

Die Sachanlagen werden im Wesentlichen zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Teilweise werden Büromöbel mit einem Festwert angesetzt, weil der Bestand nur gering schwankt. Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst.

Die übrigen Aktivwerte, wie Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, sonstige Forderungen, andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigungen gekürzt. Wurden Vermögensgegenstände in früheren Jahren abgeschrieben, werden Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,7 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche personalbezogene Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts sowie des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts werden unter Beachtung des Beginnmonats und der Zahlungsweise jeder einzelnen Versicherung auf den Bilanzstichtag abgegrenzt, wobei die nicht übertragbaren Ratenzuschläge und rechnungsmäßigen Inkassokosten außer Ansatz bleiben.

Die Deckungsrückstellungen für die konventionelle und fondsgebundene Lebensversicherung werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für den Altbestand gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt sind. Dabei wird bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für die konventionelle Lebensversicherung mit nicht-monatlicher Kalkulation entsprechend linear interpoliert. Die Einzelangaben gemäß § 52 der RechVersV sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen zu finden.

Aufgrund der Deckungsrückstellungsverordnung sind Versicherungsunternehmen seit dem Jahr 2011 verpflichtet, die Deckungsrückstellung für die Versicherungsverträge des Neubestandes zu stärken, bei denen der Rechnungszins den Referenzzins gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV übersteigt (Zinszusatzreserve). Der Referenzzins beträgt für den Jahresabschluss 2022 1,57 %. Dadurch wurde für Versicherungsverträge mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 1,75 % eine Zinszusatzreserve gestellt. Für die Versicherungsverträge des Altbestandes wurde ebenfalls eine Zinsverstärkung vorgenommen, die den geltenden Regelungen für den Neubestand folgt. Der Nachreservierungsbedarf wurde konform zur DeckRV einzelvertraglich ermittelt. Als Nachreservierungsbedarf wurde dabei die Differenz aus der mit dem Referenzzins gemäß § 5 Abs. 4 DeckRV berechneten Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von zusätzlichen Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten (für Rückkauf inkl. Storno, bei gemischten Kapitalversicherungen mit Abruf-Option zusätzlich für die Ausübung der Abrufoption und bei Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht zusätzlich für die Ausübung des Kapitalwahlrechts) und der mit dem garantierten Rechnungszins berechneten Deckungsrückstellung angesetzt.

Für das Jahr 2022 beläuft sich die Zinszusatzreserve insgesamt auf 520,8 Millionen €.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung bestimmt sich nach dem in Anteileinheiten ausgedrückten Anlagestock der Aktivseite.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr noch nicht abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen gebildet. Diese werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit geschätzt. Für die vorgenannten Brutto-Rückstellungen werden auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 02.02.1973 zurückgestellt.

Die Netto-Rückstellung wird anhand des rückversicherten Anteils entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen mit

dem Rückversicherer aus der Brutto-Rückstellung ermittelt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,78 % (Vorjahr 1,87 %), Gehaltstrend p. a. 2,50 % (Vorjahr 2,25 %), Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 2,00 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,50 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz laut Bundesbank zum 31.12.2022 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 9.371.515,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,46 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 0,68 Millionen €.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtungen in Höhe von 13.363,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 4.013,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeleiteter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 13.289,23 €.

Nach IDW RH FAB 1.021 wurde für nicht kongruent rückgedeckte Kapitalzusagen das Wahlrecht für die Bewertung nach Passivprimat ausgeübt. Danach wurde eine Forderung für die Differenz zwischen dem Erfüllungsbetrag der

Rückdeckungsversicherungen und dem nach Passivprimat ermittelten Aktivwert in Höhe von 34.318,00 € gebildet.

Bei Versorgungsberechtigten der Stuttgarter Lebensversicherung a. G., deren Arbeitsverhältnis seit dem 01.07.2016 auf die DIREKTE Service Management GmbH übergegangen ist, bildet die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgrund der Schuldbetriebsvereinbarung vom 01.07.2016 auch weiterhin die Pensionsrückstellung.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2022 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,44 % (Vorjahr 1,35 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,50 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellung wurde unter Anwendung der „Projected-Unit-Credit-Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,44 % (Vorjahr 1,35 %) gemäß RückAbzinsV, einem Einkommenstrend von 2,50 % p. a. (Innendienst; Vorjahr 2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst; Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen und die Steuerrückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurden angemessene Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Das sind im Einzelnen: Rückstellung für Beitragsrückerstattung, Depotverbindlichkeiten, andere Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Verein ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Hieraus bestehen aktuell keine Verpflichtungen.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 6,0 Millionen €.

Zusätzlich hat sich der Verein verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 52,7 Millionen €. Das Risiko bzgl. der oben aufgeführten Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Sicherungsfonds wird für das Jahr 2023 als gering eingestuft.

Bei Anlagen in Unternehmensbeteiligungen bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 0,8 Millionen € und bei Immobilien-, Investment und Rentenfonds in Höhe von 111,8 Millionen €. Bei Hypothekendarlehen und Policendarlehen bestehen zum Bilanzstichtag noch offene Auszahlungsverpflichtungen an die Darlehensnehmer aus bereits zugesagten Darlehensverträgen in Höhe von 32,2 Millionen €. Finanzielle Verpflichtungen aus Vorkäufen bestehen in Höhe von 220,0 Millionen €. Die offenen Zusagen aus Unternehmensbeteiligungen, Immobilien- und Investmentfonds, Policen- und Hypothekendarlehen und den Vorkäufen werden in den Folgejahren erwartungsgemäß abgerufen.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis IV. im Geschäftsjahr 2022

	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäfts- jahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	152.923	11.744	-,-	1.000	66	4.424	159.309
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	101.527	-,-	-,-	1.000	-,-	-,-	100.527
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	34.500	10.500	-,-	12.500	-,-	-,-	32.500
3. Beteiligungen	6.877	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	6.877
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	142.904	10.500	-,-	13.500	-,-	-,-	139.904
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.988.200	443.286	-,-	277.267	248	3.873	2.150.594
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.217.014	239.519	-,-	231.589	-,-	4.252	2.220.692
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen ¹	335.736	93.830	-,-	41.015	-,-	592	387.958
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	598.199	586	-,-	65.000	-,-	-,-	533.785
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	646.875	172.305	-,-	114.212	-,-	-,-	704.968
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	16.011	1.584	-,-	3.618	-,-	-,-	13.977
d) übrige Ausleihungen	7.924	500	-,-	374	-,-	-,-	8.050
5. Einlagen bei Kreditinstituten	102.943	-,-	-,-	84.987	-,-	-,-	17.955
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	5.912.901	951.610	-,-	818.062	248	8.718	6.037.980
C. IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1.056	-,-	-,-	43	-,-	-,-	1.013
Insgesamt	6.209.785	973.854	-,-	832.605	314	13.142	6.338.206

Angaben zur Bilanz - Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 38 dargestellt. Nachstehend werden ergänzende Angaben gemacht. Im Jahresabschluss enthaltene Kapitalanlagen in fremder Währung

sind zum Kurs am Tag ihrer Anschaffung bzw. Entstehung in Euro umgerechnet worden. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Währungsverluste wurden berücksichtigt.

Zu I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Gliederung des Bestandes	Anzahl	Anzahl	Bilanzwert	Bilanzwert
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
			€	€
mit Geschäfts- und anderen Gebäuden	11	11	104.597.809,41	108.216.374,26
mit Wohnbauten	10	10	31.867.257,75	32.605.442,96
ohne Bauten	1	1	401.031,84	401.031,84
mit unfertigen Bauten	2	1	22.442.641,37	11.699.883,38
insgesamt	24	23	159.308.740,37	152.922.732,44

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 14.175.785,14 € (Vorjahr 15.317.962,90 €).

Zu II. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. (SLV)

Unternehmen Stand 31.12.2022	Sitz	Eigenkapital	Jahresüberschuss/	Anteilsbesitz	
			Jahresfehlbetrag	gehalten von	Anteil
		€	€		%
Stuttgarter Versicherung Holding AG (SVH)	Stuttgart	87.560.298,18	178.046,86	SLV	100
Stuttgarter Versicherung AG (SVA) ¹	Stuttgart	29.517.617,00	0,00	SVH	100
DIREKTE LEBEN Versicherung AG (DLV)	Stuttgart	60.456.297,41	2.500.000,00	SVH	100
DIREKTE Service Management GmbH (DSM)	Stuttgart	877.069,92	3.181,96	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG (SVI)	Stuttgart	38.458.763,25	1.234.323,64	SLV	100
Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH (SVO)	Stuttgart	277.605,66	2.508,37	SLV	100
Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH (SKV)	Stuttgart	30.841,11	-912,89	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH (SVV)	Stuttgart	108.298,51	1.007,05	SVH	100
Blue Estate GmbH ²	Stuttgart	568.674,39	309.972,35	SVH	60

¹ nach Durchführung Gewinnabführung in Höhe von 4.677.510,91 €

² Werte sind aus dem Geschäftsbericht 2021

Es wurde auf die Angabe von Beteiligungen nach § 285 Nr. 11 HGB aufgrund von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 HGB verzichtet.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert in T €	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB in T €	Differenz Marktwert zu Buchwert in T €	Ausschüttung des Geschäfts- jahres in T €	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
Aktienfonds global	328.791	414.726	85.935	18.398	ja	nein
Rentenfonds global ¹	888.046	794.815	-93.232	16.204	ja	ja
Dachfonds EU	14.018	14.018	0	977	ja	nein
Infrastrukturfonds global	110.000	124.716	14.716	1.263	nein	nein
Infrastrukturfonds EU	21.493	22.979	1.487	936	nein	nein
Private-Equity-Fonds EU	72.000	88.009	16.009	2.800	nein	nein
Alternative Investments EU ¹	67.000	65.612	-1.388	0	nein	ja
Immobilienfonds global	24.999	29.852	4.853	2.558	nein	nein
Immobilienfonds EU	298.376	330.953	32.576	19.583	nein	nein

¹ Siehe weitere Ausführungen in den Angaben zu vorübergehenden stillen Lasten.

Zum Jahresende 2022 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen 5,096 Milliarden €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 5,753 Milliarden € gegenüber. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere, unter Berücksichtigung des § 341 c HGB betrug am Bilanzstichtag 0,455 Milliarden €, dem steht ein Buchwert

in Höhe von 0,585 Milliarden € gegenüber.

In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven bzw. stillen Lasten zum Stichtag 31.12.2022 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	159.308.740	314.145.972	154.837.232
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	139.904.220	168.403.948	28.499.728
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.150.593.980	2.291.438.175	140.844.194
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.220.692.328	1.502.401.112	- 718.291.216
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	387.958.320	338.530.830	- 49.427.490
4. Sonstige Ausleihungen ¹			
a) Namensschuldverschreibung	536.439.804	407.144.983	- 129.294.821
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	704.543.944	488.510.463	- 216.033.481
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	13.976.953	13.976.953	0
d) Übrige Ausleihungen	8.050.249	7.761.298	- 288.951
5. Einlagen bei Kreditinstituten	17.955.357	17.955.357	0
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1.013.216	1.013.216	0
Summe Kapitalanlagen	6.340.437.112	5.551.282.307	- 789.154.805

¹ Die Kapitalanlagen sind hier zuzüglich der auf sie entfallenden Agio- bzw. Disagiobeträge angegeben.

Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte werden in Abhängigkeit von der Anlageart die folgenden Bewertungsmethoden angewandt. Die bebauten Grundstücke werden jährlich nach der Ertragswertmethode bewertet, die unbebauten Grundstücke nach dem Sachwertverfahren und die im Bau befindlichen Gebäude werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Für die Ermittlung der Zeitwerte bei Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen werden Ertragswertmodelle und in geringem Umfang Substanzwerte herangezogen. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs bzw. der letzte verfügbare Anteilswert zur Bewertung angesetzt, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds und Publikumsfonds wird der von

der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Anteilswert verwendet. Der Zeitwert der Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen wurde nach der DCF-Methode ermittelt. Die Zeitwerte der unter Position C.II. bilanzierten Ausleihungen an verbundene Unternehmen und unter C.III.4 bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der Position Einlagen bei Kreditinstituten entspricht der Buchwert dem Zeitwert.

In die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven einzubeziehende Kapitalanlagen

	€
zu Anschaffungskosten	1.761.378.076
zu beizulegenden Zeitwerten	1.299.859.769
Saldo am 31.12.2022	- 461.518.307

Eine Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven nach §153 VVG ergibt sich nur bei einem positiven Saldo.

Angaben zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buch- und Zeitwerte der Anlagen mit vorübergehenden stillen Lasten dargestellt.

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2022 stille Lasten in T €	31.12.2021 stille Lasten in T €
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	25.000	20.328	4.672	0
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.083.335	963.902	119.433	5.910
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	2.134.138	1.412.225	721.912	54.553
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	337.645	287.763	49.882	0
Namenschuldverschreibungen	520.785	393.811	126.973	6.522
Schuldscheinforderungen und Darlehen	684.614	467.143	217.471	9.596
Übrige Ausleihungen	7.605	7.316	289	0
Summe	4.793.122	3.552.488	1.240.632	76.581

Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen ergeben sich keine dauerhaften Wertminderungen. Ein Abschreibungsbedarf ergibt sich insoweit nicht. Bei den verzinslichen Anlagen im direkten und indirekten Bestand

handelt es sich um bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten, sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist.

Zu III. 4. Sonstige Ausleihungen

Der fortgeführte Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabe- und Nennbetrag ist in Höhe von 2.734.597,16 € (Vorjahr 2.861.925,62 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite und in Höhe von 503.247,62 € (Vorjahr 92.711,29 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite enthalten und über die Restlaufzeit linear verteilt.

d) Übrige Ausleihungen	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Darlehen an Geschäftspartner über 6 Monatsbezüge	445.243,40	319.385,98
Genussrechte	7.605.005,92	7.605.005,92

Der Zeitwert der Sonstigen Ausleihungen betrug am Bilanzstichtag 0,917 Milliarden €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 1,263 Milliarden € gegenüber.

D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

	2022	2021
	€	€
Stand 1.1.	1.417.440.198,98	1.121.528.717,70
Zugänge	170.453.565,23	203.672.665,13
Zuschreibungen	2.219.082,11	193.431.572,34
	1.590.112.846,32	1.518.632.955,17
Abgänge	88.011.877,33	97.212.811,45
Abschreibungen	200.742.213,74	3.979.944,74
Stand 31.12.	1.301.358.755,25	1.417.440.198,98

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
AB SICAV I-International Health Care Portfolio A USD	LU0058720904	883.783,88 €	1.860	475,24 €
ACATIS Aktien Global Fonds A	DE0009781740	542.102,32 €	1.288	420,87 €
ACATIS Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	1.570.758,27 €	25.566	61,44 €
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF)	DE000A2QSGT9	35.568,51 €	424	83,92 €
ACATIS Value Event Fonds A	DE000A0X7541	2.160.358,63 €	7.042	306,80 €
ACATIS Value Event Fonds X (TF)	DE000A2H7NC9	964.184,46 €	7.847	122,87 €
Advisor Global	DE0005547160	2.627.289,08 €	25.580	102,71 €
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	773.941,26 €	7.038	109,97 €
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	5.175.353,13 €	41.071	126,01 €
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	6.526.609,79 €	64.226	101,62 €
Amundi Funds Volatility World - A USD (C)	LU0319687124	612.182,62 €	5.954	102,81 €
Amundi Index Euro Agg Corporate SRI - UCITS ETF DR EUR (A)	LU1437018168	930.598,72 €	19.977	46,58 €
Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB - UCITS ETF DR (C)	LU1861138961	525.491,83 €	10.840	48,48 €
Amundi Index MSCI Europe SRI PAB - UCITS ETF DR - EUR (C)	LU1861137484	1.038.418,72 €	15.888	65,36 €
Amundi Index MSCI Pacific ex Japan SRI PAB - UCITS ETF - DR EUR (C)	LU1602144906	23.892,11 €	41	576,41 €
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	104.032,85 €	2.362	44,05 €
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	3.147.296,38 €	13.358	235,62 €
AXA IM Global Equity QI B EUR	IE0031069051	857.435,11 €	38.780	22,11 €
Bantleon Select Sicav - Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	619.886,34 €	7.580	81,78 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	15.595.613,48 €	1.107.643	14,08 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt B	LU1492353963	715.138,27 €	62.024	11,53 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt D	LU1760064474	1.292.762,09 €	120.034	10,77 €
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	4.918.387,11 €	486.487	10,11 €
Basketfonds - Global Trends B	LU1492354425	504.067,74 €	46.630	10,81 €
Basketfonds - Global Trends D	LU1760064714	1.158.593,38 €	113.365	10,22 €
BGF Global Long-Horizon Equity Fund Class A2 USD	LU0011850046	1.022.778,19 €	13.727	74,51 €
BGF Sustainable Energy Fund A2 €	LU0171289902	3.935.675,95 €	276.965	14,21 €
BL - Global 75 BM	LU1484140410	28.630,92 €	287	99,88 €
BlackRock Global Funds - BGF Sustainable Energy Fund D2 EUR	LU0252964944	1.402.657,95 €	86.744	16,17 €
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	7.707.244,19 €	127.203	60,59 €
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	118.142,81 €	1.946	60,73 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	378.491,77 €	9.960	38,00 €
BlackRock Global Funds - Global Multi-Asset Income Fund A2 USD	LU0784385840	34.227,74 €	2.623	13,05 €
BlackRock Global Funds - World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	297.101,82 €	13.748	21,61 €
BlackRock Global Funds - World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	381.636,37 €	12.696	30,06 €
BlackRock Global Funds - World Healthscience Fund D2 EUR	LU0827889485	639.147,34 €	9.568	66,80 €
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	13.311.256,74 €	224.058	59,41 €
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	8.325.635,68 €	139.822	59,54 €
BlackRock Global Funds - World Mining Fund D2 USD	LU0252968341	3.319.406,66 €	49.112	67,59 €
BNP Paribas Easy Low Carbon 100 Europe PAB® UCITS ETF C	LU1377382368	133.587,55 €	654	204,20 €
BNP Paribas ECPI Global ESG Infrastructure UCITS ETF Capitalisation	LU1291109293	33.753,90 €	531	63,59 €
BNY Mellon Global Equity Income Fund EURO G (Acc.)	IE00BF13WR34	39.133,19 €	27.253	1,44 €
BSF Managed Ind Portf - Growth D2 EUR	LU1304596841	403.037,15 €	2.755	146,31 €
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (T)	AT0000825393	2.088.650,74 €	8.883	235,12 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	2.735.489,59 €	12.917	211,77 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T (EUR)	DE000A0YJMN7	151.823,95 €	1.179	128,80 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI P (a)	DE000A0F5G98	417.056,30 €	3.382	123,33 €
Candriam Sustainable Bond Euro I Acc	LU1313769793	814.886,32 €	896	909,88 €
Capital Group New Perspective Fund (LUX) Z EUR	LU1295554833	118.485,78 €	7.049	16,81 €
Capital Group New World Fund (LUX) Z EUR	LU1481181086	74.281,47 €	5.598	13,27 €
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	12.218.014,82 €	8.335	1.465,92 €
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	30.475.979,01 €	47.374	643,30 €
Carmignac Portfolio-Patrimoine F EUR acc	LU0992627611	23.173,28 €	193	120,15 €
Clartan - Patrimoine - C	LU1100077442	1.224.185,10 €	22.254	55,01 €
Clartan - Patrimoine - I	LU1100077798	201.778,27 €	197	1.026,44 €
Clartan - Valeurs - I	LU1100076717	39.941,23 €	32	1.260,41 €
Comgest Growth Emerging Markets EUR I Acc	IE00B4VRKF23	174.219,16 €	6.096	28,58 €
Comgest Growth Europe EUR Acc	IE0004766675	755.306,52 €	21.748	34,73 €
Comgest Growth Europe Opportunities EUR Z Acc	IE00BZ0X9T58	253.262,69 €	5.860	43,22 €
CT (Lux) Responsible Global Equity R Acc EUR	LU0969484418	146.426,86 €	7.941	18,44 €
Dimensional Funds - European Small Companies Fund EUR Acc	IE0032769055	527.799,03 €	12.570	41,99 €
Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	IE00B2PC0260	2.956.277,85 €	84.248	35,09 €
Dimensional Funds - Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	IE0031719473	69.177,68 €	5.722	12,09 €
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc	IE00B67WB637	1.295.480,74 €	45.123	28,71 €
Dimensional Funds - Pacific Basin Small Companies Fund USD Acc	IE0034140404	83.312,68 €	2.870	29,03 €
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	320.693,23 €	2.759	116,23 €
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	699.999,17 €	5.783	121,05 €
DNCA Invest - EUROSE A	LU0284394235	69.015,15 €	431	160,29 €
DPAM B Equities NewGems Sustainable W EUR	BE6246061376	287.239,78 €	1.285	223,59 €
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	94.594.351,57 €	606.997	155,84 €
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	380.378,11 €	3.241	117,36 €
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	284.563,76 €	6.069	46,89 €
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	2.568,48 €	29	88,67 €
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	3.300.763,99 €	15.560	212,13 €
DWS Deutschland GTFC	DE000DWS2S36	203.163,85 €	2.185	92,98 €
DWS Deutschland LC	DE0008490962	9.771.398,44 €	44.770	218,26 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	469.142,64 €	5.116	91,71 €
DWS ESG Akkumula LC	DE0008474024	9.738.336,38 €	6.426	1.515,56 €
DWS ESG Akkumula TFC	DE000DWS2L90	2.748.652,19 €	1.766	1.556,23 €
DWS ESG Defensiv LC	DE000DWS1UR7	45.426.946,58 €	396.742	114,50 €
DWS ESG Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	30.009,57 €	286	105,10 €
DWS ESG Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	234.735,71 €	4.377	53,63 €
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	381.161,65 €	2.127	179,23 €
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	2.709.214,29 €	16.037	168,93 €
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	6.600.034,68 €	36.121	182,72 €
DWS ESG Top World	DE0009769794	3.906.539,56 €	27.183	143,71 €
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	12.741.375,98 €	856.851	14,87 €
DWS Euro Flexizins NC EUR	DE0008474230	8.947.921,88 €	133.035	67,26 €
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	39.798.563,13 €	314.414	126,58 €
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	198.025.231,89 €	1.459.072	135,72 €
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	27.095.074,55 €	190.248	142,42 €
DWS Global Emerging Markets Equities ND	DE0009773010	3.819.777,18 €	34.694	110,10 €
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	607.705,42 €	1.702	357,14 €
DWS Invest Artificial Intelligence TFC	LU1863263858	151.209,69 €	1.153	131,09 €
DWS Invest ESG Equity Income TFC	LU1747711031	120.336,42 €	785	153,29 €
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	260.144,34 €	3.747	69,43 €
DWS Osteuropa	LU0062756647	0,00 €	13.077	0,00 €
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	15.817.028,87 €	118.604	133,36 €
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	1.928.812,66 €	16.401	117,60 €
DWS Top Europe LD	DE0009769729	1.851.944,22 €	11.164	165,88 €
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	48.871.507,28 €	218.011	224,17 €
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	300.108,00 €	1.276	235,17 €
DWS Vermögensmandat-Balance	LU0309483435	7.436.313,14 €	62.197	119,56 €
DWS Vermögensmandat-Defensiv	LU0309482544	3.220.139,09 €	32.198	100,01 €
DWS Vermögensmandat-Dynamik	LU0309483781	44.466.379,02 €	338.895	131,21 €
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	9.870.785,34 €	74.858	131,86 €
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	26.057,12 €	42	626,88 €
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	1.191.226,64 €	7.129	167,10 €
Fidelity Fund - India Focus Fund Y-ACC-Euro	LU1306267268	47.340,32 €	2.571	18,41 €
Fidelity Funds - America Fund A-Euro	LU0069450822	2.647.983,88 €	208.832	12,68 €
Fidelity Funds - Emerging Europe, Middle East and Africa Fund A-ACC-Euro	LU0303816705	1.873.202,79 €	152.541	12,28 €
Fidelity Funds - European Growth Fund A-Euro	LU0048578792	41.910.619,89 €	2.726.781	15,37 €
Fidelity Funds - European Growth Y-ACC-Euro	LU0346388373	870.996,20 €	45.247	19,25 €
Fidelity Funds - Germany Fund A-Euro	LU0048580004	1.670.218,12 €	30.165	55,37 €
Fidelity Funds - Germany Fund Y-ACC-Euro	LU0346388530	83.560,71 €	3.444	24,26 €
Fidelity Funds - Global Technology Fund A-ACC-Euro	LU1213836080	161.530,85 €	5.315	30,39 €
Fidelity Funds - Global Technology Fund Y-ACC-Euro	LU0346389348	3.110.618,26 €	30.526	101,90 €
Fidelity Funds - Global Thematic Opportunities Fund A-Euro	LU0069451390	3.602.843,80 €	63.252	56,96 €
Fidelity Funds - Latin America Fund A-USD	LU0050427557	4.459.804,25 €	171.109	26,06 €
Fidelity Funds - Sustainable Euro Cash Fund A-Euro	LU0064964074	97.778,75 €	11.072	8,83 €

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.153.779,40 €	36.809	85,68 €
Flossbach von Storch - Bond Opportunities - IT	LU1481584016	240.845,30 €	2.154	111,79 €
Flossbach von Storch - Bond Opportunities - RT	LU1481583711	222.031,63 €	2.048	108,40 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced - HT	LU1748855324	361.496,83 €	3.377	107,06 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced - RT	LU1245470759	166.668,81 €	1.438	115,90 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - HT	LU1245470320	136.789,75 €	1.336	102,39 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - RT	LU1245470163	828.038,71 €	7.757	106,75 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth - HT	LU1245471484	715.504,52 €	6.426	111,34 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth - RT	LU1245471211	1.933.430,81 €	15.764	122,65 €
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II - HT	LU1748854947	2.954.817,50 €	25.045	117,98 €
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities - R	LU0323578657	28.873.043,89 €	107.275	269,15 €
FMM-Fonds	DE0008478116	1.282.049,57 €	2.114	606,59 €
Fondak - A - EUR	DE0008471012	1.041.266,55 €	5.933	175,49 €
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	DE000A2N5MA1	93.964,75 €	922	101,87 €
Franklin India Fund A (acc) USD	LU0231203729	119.350,02 €	2.644	45,14 €
Franklin Mutual Global Discovery Fund A (Ydis) EUR	LU0260862726	1.142.695,81 €	36.161	31,60 €
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	424.205,39 €	5.005	84,75 €
GS&P Fonds - UmweltSpektrum Mix C	LU2420728045	14.585,76 €	15	996,84 €
HANSAgold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	4.435,00 €	76	57,99 €
HSBC ETFs PLC - HSBC Asia Ex Japan Sustainable Equity UCITS ETF USD Acc	IE00BKY58G26	572.158,06 €	42.209	13,56 €
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	3.358.671,37 €	15.607	215,20 €
HSBC GIFGlobal Equity Climate Change AC	LU0323239441	769.627,93 €	71.976	10,69 €
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	108.299,70 €	2.648	40,90 €
I-AM GreenStars Balanced R VTA	AT0000A12GB5	20.350.409,55 €	1.928.949	10,55 €
I-AM GreenStars Balanced RZ VTA	AT0000A26HY5	3.086.535,46 €	326.272	9,46 €
I-AM GreenStars Global Equities VTA	AT0000A12GA7	12.294.985,66 €	738.438	16,65 €
I-AM GreenStars Opportunities S VTA	AT0000A12G92	11.544.739,10 €	729.756	15,82 €
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	112.171,59 €	22.301	5,03 €
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	241.877,80 €	35.259	6,86 €
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A (annual distribution)	LU0482498176	258.064,76 €	15.640	16,50 €
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A-Acc	LU0432616737	831.740,95 €	50.439	16,49 €
Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund Z acc EUR	LU0955861710	81.538,48 €	6.528	12,49 €
Invesco Global Consumer Trends Fund Z (EUR) Acc	LU1762220850	13.850,44 €	1.349	10,27 €
Invesco Global Equity Income Fund A-Acc USD	LU0607513230	1.299.314,31 €	16.530	78,60 €
Investment Vario Pool - Global Werte	LU0155721912	626.942,40 €	34.619	18,11 €
iShares \$ Short Duration Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BYXYPP94	911.428,26 €	181.466	5,02 €
iShares Automation & Robotics UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4552	780.996,13 €	88.222	8,85 €
iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) Acc	DE0005933931	7.657.967,61 €	65.280	117,31 €
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B53L3W79	4.256.400,23 €	32.158	132,36 €
iShares Core Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	IE00BDBRDM35	883.862,99 €	195.191	4,53 €
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BKM4GZ66	7.094.670,23 €	264.872	26,79 €
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	1.840.635,52 €	29.720	61,93 €
iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5YX21	379.965,39 €	9.422	40,33 €

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF USD (Acc)	IE00B52MJY50	1.221.900,28 €	7.957	153,56 €
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5Y983	28.539.391,30 €	415.864	68,63 €
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	11.286.993,69 €	30.306	372,44 €
iShares Digitalisation UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4883	995.504,41 €	163.586	6,09 €
iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 50 UCITS ETF (DE)	DE000A0H0744	181.598,12 €	7.996	22,71 €
iShares Edge MSCI EM Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8KGV557	174.332,11 €	6.319	27,59 €
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8FHGS14	994.664,63 €	19.131	51,99 €
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BFM6TB42	61.055,22 €	13.305	4,59 €
iShares MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	1.584.043,08 €	247.711	6,39 €
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5YC18	1.786.283,36 €	57.575	31,03 €
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc) Share Class	IE00B52VJ196	3.090.889,39 €	56.281	54,92 €
iShares MSCI India UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BZCQB185	242.329,26 €	36.061	6,72 €
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	499.530,87 €	858	581,96 €
JPM America Equity A (acc) - USD	LU0210528500	9.036.063,56 €	261.118	34,61 €
JPMorgan Funds - Asia Growth C (acc) USD	LU0943624584	125.209,73 €	847	147,83 €
JPMorgan Funds - Europe Strategic Value Fund A (dist) - EUR	LU0107398884	188.901,74 €	12.330	15,32 €
JPMorgan Funds - JF China Fund C (acc) - USD	LU0129472758	1.080.456,58 €	21.480	50,30 €
JPMorgan Funds - JPM ASEAN Equity C (acc) - EUR	LU0441853008	61.882,40 €	380	162,69 €
JPMorgan Funds - Pacific Equity C (acc) - USD	LU0129471941	1.278.335,92 €	44.836	28,51 €
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A (dist) - USD	LU0052474979	6.541.618,44 €	58.781	111,29 €
JSS Sustainable Equity - Global Thematic P EUR dist	LU0229773345	910.127,56 €	3.707	245,52 €
JSS Sustainable Equity - Green Planet P EUR dist	LU0333595436	2.714.542,23 €	10.914	248,72 €
JSS Sustainable Multi Asset - Global Opportunities P EUR dist	LU0058892943	1.615.226,77 €	7.582	213,04 €
KEPLER Europa Rentenfonds (IT) T	AT0000A1CTD8	46.301,17 €	346	133,75 €
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	3.460.768,43 €	1.009	3.430,02 €
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	236.509,26 €	2.009	117,75 €
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	170.078,73 €	332	512,83 €
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	622.025,63 €	23.341	26,65 €
Lyxor Core Euro Government Inflation Linked-Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1650491282	841.448,13 €	5.390	156,11 €
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	2.688.291,84 €	214.992	12,50 €
Lyxor ETF MSCI World - D-EUR	FR0010315770	681.256,04 €	2.829	240,80 €
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF EUR Acc	LU1563454310	937.368,95 €	21.106	44,41 €
Lyxor MSCI All Country World UCITS ETF - Acc (EUR)	LU1829220216	256.074,78 €	773	331,16 €
Lyxor MSCI Emerging Markets (LUX) UCITS ETF	LU0635178014	251.378,27 €	6.309	39,84 €
Lyxor MSCI Pacific UCITS ETF	LU0392495023	218.176,26 €	3.989	54,69 €
M & W Capital	LU0126525004	84.225,26 €	1.021	82,47 €
M & W Privat	LU0275832706	1.607.783,82 €	10.310	155,95 €
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR A Acc	LU1670628491	26.838.009,60 €	1.868.409	14,36 €
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR C Acc	LU1670628657	30.191,15 €	2.023	14,92 €
M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund Euro A Accumulation	LU1670715975	567.568,78 €	14.082	40,30 €
MAGELLAN C	FR0000292278	7.641.081,85 €	410.811	18,60 €
Metzler Global Equities Sustainability A	IE0003723560	33.633.210,57 €	314.859	106,82 €
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	104.588,36 €	624	167,50 €
Morgan Stanley Global Opportunity I Cap	LU0834154790	1.170.491,50 €	15.686	74,62 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
Multi Units Lux. - Lyxor ETF SG Global Quality Income NTR D-EUR	LU0832436512	251.231,20 €	2.100	119,65 €
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-USD	LU0064675985	1.278.260,48 €	46.828	27,30 €
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	LU0602539271	84.190,63 €	661	127,44 €
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BI-EUR	LU0985319473	484.329,58 €	2.726	177,69 €
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BP-EUR	LU0985320059	119.261,97 €	709	168,25 €
Nordea 1 - North American Value Fund BP-USD	LU0076314649	6.160.649,06 €	109.053	56,49 €
Nordea 1 - North American Value Fund HA-EUR	LU0255618562	68.043,51 €	1.908	35,67 €
ODDO BHF Money Market CR-EUR	DE0009770206	5.559.614,10 €	80.973	68,66 €
ODDO BHF Polaris Flexible CN-EUR	LU1874837278	32.004,00 €	523	61,23 €
ODDO BHF Polaris Moderate CNW-EUR	DE000A1XDYL9	95.366,73 €	893	106,79 €
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	2.897.281,38 €	15.190	190,74 €
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	3.370.955,71 €	99.703	33,81 €
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	522.293,94 €	1.055	495,04 €
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	365.945,59 €	496	737,52 €
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	1.358.235,01 €	11.473	118,39 €
Pictet - Emerging Markets-P USD	LU0130729220	1.473.329,21 €	3.071	479,73 €
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund I EUR	LU0503631631	2.815.995,79 €	8.978	313,65 €
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund P EUR	LU0503631714	9.963.752,47 €	35.181	283,21 €
Pictet - Global Megatrend Selection-I USD	LU0386856941	3.085.688,67 €	9.363	329,55 €
Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	LU0386882277	1.612.346,67 €	5.519	292,16 €
Pictet - Timber - P EUR	LU0340559557	298.853,94 €	1.481	201,80 €
Pictet -Timber-I	LU0340557262	159.884,09 €	703	227,56 €
Pictet-Health P USD	LU0188501257	430.284,64 €	1.485	289,81 €
PRIME VALUES Growth (EUR) PT	AT0000A1U0Z6	128.819,29 €	1.210	106,48 €
PRIME VALUES Income (EUR) (A)	AT0000973029	850.846,48 €	6.868	123,89 €
PRIME VALUES Income (EUR) (T)	AT0000A1U107	236.197,11 €	2.367	99,79 €
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	8.637.082,47 €	23.685	364,67 €
Robeco BP Global Premium Equities F EUR	LU1208675808	32.230,94 €	195	165,12 €
Robeco QI Emerging Conservative Equities F EUR	LU0940007007	182.147,93 €	1.242	146,60 €
RobecoSAM Smart Materials Equities D EUR	LU2145463613	601.598,43 €	2.062	291,76 €
RobecoSAM Smart Materials Equities I EUR	LU2145464777	417.392,38 €	1.121	372,20 €
RobecoSAM Sustainable Healthy Living Equities I EUR	LU2146190165	485.066,68 €	1.751	277,00 €
RobecoSAM Sustainable Water Equities D EUR	LU2146190835	291.235,39 €	658	442,62 €
RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR	LU2146192377	1.590.758,75 €	3.122	509,57 €
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	633.180,53 €	13.732	46,11 €
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	1.477.610,76 €	73.770	20,03 €
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	52.334,43 €	4.828	10,84 €
Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged A Acc	LU0177592218	236.278,69 €	10.414	22,69 €
Schroder ISF Emerging Markets EUR A Acc	LU0248176959	27.976,37 €	2.016	13,88 €
Schroder ISF Global Climate Change Equity EUR A Acc	LU0302446645	433.497,50 €	16.762	25,86 €
Schroder ISF Global Climate Change Equity USD C Acc	LU0302446132	1.992.628,36 €	93.616	21,29 €
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A Acc	LU0776410689	367.119,16 €	2.912	126,05 €
Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities USD C Acc	LU0269905302	153.645,48 €	8.571	17,93 €
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD A Acc	LU0557290698	4.141.886,75 €	15.316	270,42 €

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD C acc	LU0557290854	2.288.571,98 €	7.792	293,70 €
Schroder ISF Greater China A USD Acc	LU0140636845	3.901.805,60 €	57.246	68,16 €
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	1.754.361,49 €	36.061	48,65 €
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	985.219,47 €	6.803	144,82 €
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	619.162,02 €	5.505	112,47 €
Templeton Asian Growth Fund A (acc) USD	LU0128522157	11.532.119,74 €	374.092	30,83 €
Templeton BRIC Fund A (acc) EUR	LU0229946628	1.891.733,54 €	98.888	19,13 €
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) USD	LU0390136736	289.278,39 €	17.305	16,72 €
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097	1.722.908,91 €	118.576	14,53 €
Templeton Growth (Euro) Fund A (acc) EUR	LU0114760746	68.745.567,40 €	3.883.930	17,70 €
Templeton Growth (Euro) Fund I (acc) EUR	LU0114763096	119.196,27 €	5.620	21,21 €
terrAssisi Aktien I AMI I (a)	DE000A2DVTE6	1.445.430,19 €	9.936	145,48 €
terrAssisi Aktien I AMI P (a)	DE0009847343	1.468.840,06 €	36.125	40,66 €
terrAssisi Renten I AMI P (a)	DE000A0NGJV5	71.476,40 €	790	90,48 €
Threadneedle (Lux) - American Select Fund AU USD acc	LU0112528004	609.166,17 €	20.027	30,42 €
Threadneedle (Lux) - American Select Fund ZU USD acc	LU0957796385	72.149,24 €	5.568	12,96 €
Threadneedle (Lux) - Credit Opportunities 1E EUR acc	LU1829331633	94.179,85 €	9.869	9,54 €
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 1E EUR acc	LU1829334579	2.249.361,23 €	230.236	9,77 €
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 3E EUR acc	LU1829333415	43.565,18 €	4.342	10,03 €
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 1E EUR acc	LU1868839181	7.582.176,10 €	583.914	12,99 €
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 3E EUR acc	LU1868839934	134.089,37 €	9.998	13,41 €
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies ZE EUR acc	LU1865159435	928.585,77 €	77.263	12,02 €
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund AU USD acc	LU0061474960	3.135.315,94 €	39.011	80,37 €
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund ZU USD acc	LU0957791311	313.634,42 €	15.569	20,14 €
Threadneedle (Lux) - Global Smaller Companies Fund ZE EUR acc	LU0957820193	31.309,19 €	2.263	13,83 €
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E EUR acc	LU1864952335	8.129.819,36 €	694.162	11,71 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. April 2022	DE000MS8KJM1	9,27 €	926	0,01 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. August 2022	DE000MS8KJR0	6,05 €	604	0,01 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. Dezember 2022	DE000MS8KJV2	2.844,64 €	3.897	0,73 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. Februar 2022	DE000MS8KJK5	3,64 €	366	0,01 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. Juli 2022	DE000MS8KJQ2	815,31 €	679	1,20 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. Juni 2022	DE000MS8KJP4	96,04 €	533	0,18 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. Mai 2022	DE000MS8KJN9	4,43 €	441	0,01 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. März 2022	DE000MS8KJL3	4,54 €	455	0,01 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. November 2022	DE000MS8KJU4	243,28 €	193	1,26 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. Oktober 2022	DE000MS8KJT6	1.125,12 €	625	1,80 €
Turbo-Opt. Grüne Zuk. September 2022	DE000MS8KJS8	159,65 €	431	0,37 €
Turbo-Opt. GrüneR Januar 2022	CH0574218647	12.688,35 €	4.117	3,08 €
Turbo-Opt.S-MAX April 2022	XS2347827201	0,02 €	17.603	0,00 €
Turbo-Opt.S-MAX August 2022	XS2347827110	4.498,05 €	17.300	0,26 €
Turbo-Opt.S-MAX Dezember 2022	XS2347828860	53.007,67 €	43.096	1,23 €
Turbo-Opt.S-MAX Februar 2022	XS2347830254	0,01 €	10.763	0,00 €
Turbo-Opt.S-MAX Januar 2022	XS2378958602	0,02 €	29.243	0,00 €
Turbo-Opt.S-MAX Juli 2022	XS2347826906	4.944,69 €	19.018	0,26 €
Turbo-Opt.S-MAX Juni 2022	XS2347829249	0,05 €	22.784	0,00 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2022	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
Turbo-Opt.S-MAX Mai 2022	XS2347830098	0,01 €	15.228	0,00 €
Turbo-Opt.S-MAX März 2022	XS2347829595	0,01 €	18.335	0,00 €
Turbo-Opt.S-MAX November 2022	XS2347826815	35.191,57 €	20.460	1,72 €
Turbo-Opt.S-MAX Oktober 2022	XS2347826658	32.321,69 €	17.662	1,83 €
Turbo-Opt.S-MAX September 2022	XS2347829082	26.913,15 €	24.466	1,10 €
UBS (Lux) Key Selection Sicav - Global Allocation (EUR) Pacc	LU0197216558	284.864,64 €	20.464	13,92 €
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	939.703,39 €	1.818	516,75 €
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders N USD acc	LU1626216961	547.642,30 €	5.469	100,14 €
Warburg - Aktien Global R	DE000A2AJGV8	366.239,97 €	2.929	125,03 €
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	291.381,90 €	5.808	50,17 €
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	163.877,17 €	1.238	132,41 €
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	52.599,49 €	869	60,56 €
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	LU0478205379	45.150,16 €	324	139,35 €
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	864.155,46 €	4.262	202,74 €
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR Hedged	LU0378818131	713.483,01 €	3.556	200,63 €
Xtrackers LPX Private Equity Swap UCITS ETF 1C	LU0322250712	20.185,43 €	261	77,47 €
Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF 1C EUR	IE00BGHQ0G80	583.462,06 €	21.640	26,96 €
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C	IE00BTJRM35	101.651,17 €	2.258	45,03 €
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	568.090,03 €	8.022	70,81 €
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	IE00BG36TC12	266.456,74 €	16.094	16,56 €
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF 1C	LU0322252338	390.582,85 €	6.258	62,41 €
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	488.118,82 €	13.233	36,89 €
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	680.648,20 €	6.694	101,68 €
Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	834.484,55 €	22.677	36,80 €
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF	IE00BZ02LR44	4.565.253,10 €	171.221	26,66 €
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C	IE00BM67HK77	1.415.587,61 €	31.059	45,58 €
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDQ92	163,56 €	2	75,02 €
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	744.099,44 €	3.063	242,90 €
Xtrackers S&P Select Frontier Swap UCITS ETF 1C	LU0328476410	171.686,51 €	12.641	13,58 €
Xtrackers Stoxx Global Select Dividend 100 Swap UCITS ETF 1D	LU0292096186	201.042,42 €	7.220	27,84 €
Gesamtsumme		1.301.358.755,25 €		

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

E. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

Zu 1. Versicherungsnehmer

- a) Diese Forderungen betreffen im Jahr 2022 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum großen Teil in den ersten Monaten des Jahres 2023 eingegangen.
- b) Hier sind die Ansprüche für im Geschäftsjahr oder in Vorjahren geleistete, rechnungsmäßig gedeckte, aber noch nicht getilgte Abschlussaufwendungen von Versicherungen ausgewiesen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich insbesondere um Provisionsvorschüsse an Versicherungsvermittler und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarung erst im Jahr 2023 eingegangen sind.

Zu III. Sonstige Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
Als größere Posten sind hier eingestellt	€	€
Zinsen und Mieten	2.468.628,81	3.303.044,23
Forderungen an das Finanzamt aus überzahlten Steuern	11.176.241,08	11.683.585,46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.831.004,72	7.256.488,20
Forderungen aus der Versicherungsermittlung und Bestandsbetreuung	1.138.456,06	1.291.068,19
Umlageforderung an Mieter	2.348.859,98	2.238.352,16

F. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu III. Andere Vermögensgegenstände

Es handelt sich größtenteils um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich größtenteils um vorschüssige Zahlungen und auf die Laufzeit zu verteilenden Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen in Höhe von 2.734.597,16 €.

Angaben zur Bilanz - Passiva

A. Eigenkapital

Zu III. Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss wurden 8,0 Millionen € (Vorjahr 9,0 Millionen €) in die Gewinnrücklagen eingestellt.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben zur Deckungsrückstellung gemäß § 52 Ziffer 2a und 1c RechVersV

Die Deckungsrückstellungen werden für das selbst abgeschlossene Geschäft – mit Ausnahme der Fondsgebundenen Lebensversicherung und der Rentenversicherung mit Indexbeteiligung – nach der prospektiven Methode, mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten und einzelvertraglich berechnet. Bei beitragsfreien Versicherungen und Versicherungen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird zusätzlich eine Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten gebildet. Bei Vermögensbildungsversicherungen wird der gesetzlich vorgeschriebene Mindestrückkaufswert beachtet.

Für die wesentlichen Versicherungsbestände werden untenstehende Sterbetafeln und Rechnungszinsen angewendet. Altbestand ist im Sinne von § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes / EWG zum VAG zu verstehen. Für Versicherungen des Neubestandes mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 1,75 % und Versicherungen des Altbestandes wurde die Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 4 der DeckRV (Zinszusatzreserve) berechnet.

Die Deckungsrückstellung der Bonusversicherungssummen und der Zuwachsrenten wird im Wesentlichen nach denselben Grundlagen berechnet wie die Deckungsrückstellung der zugehörigen Hauptversicherung. Auf den Altbestand entfällt etwa 25 %, auf den Neubestand etwa 75 % der Gesamtdeckungsrückstellung des selbst abgeschlossenen Geschäfts.

Um der immer länger werdenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wird bei den Rentenversicherungen des Altbestands und des Neubestands bis zur Tarifgeneration 2004 die Deckungsrückstellung entsprechend den Empfehlungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Aktuarvereinigung berechnet. Es wird der um achtzehn Zwanzigstel linear interpolierte Wert zwischen der mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand und der mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechneten Deckungsrückstellung zugrunde gelegt. Dabei werden zusätzlich Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten zur Abbildung

vorzeitiger Auflösungen von Deckungsrückstellungen vor Rentenbeginn angesetzt.

Bei Verträgen, die von den BGH-Urteilen vom 12.10.2005, 25.07.2012 und 26.06.2013 betroffen sind, führt die Berücksichtigung der vom BGH definierten höheren Rückkaufswerte (die Hälfte der ungezillerten Deckungsrückstellung bzw. Unwirksamkeit des Stornoabchlages) bei beitragspflichtigen Versicherungen zu einem entsprechenden Mehrbetrag in der Deckungsrückstellung.

Invalidisierungswahrscheinlichkeiten in den Berufsunfähigkeitsversicherungen werden für den Altbestand im Wesentlichen nach älteren Rechnungsgrundlagen (Untersuchungen 11 amerikanischer Gesellschaften 1935 bis 1939), für das Neugeschäft ab 1992 nach den Verbandstafeln 1990 für Männer und Frauen angesetzt. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde wird eine Anpassung der Deckungsrückstellung der nach älteren Rechnungsgrundlagen abgeschlossenen Bestände an die Rechnungsgrundlagen der DAV 1997 I, für Versicherungen nach Eintritt des Leistungsfalls zusätzlich an die Rechnungsgrundlagen der DAV 2021 I vorgenommen. Ab dem Jahr 2000 werden die Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der DAV 1997 I angewendet, für Versicherungen nach Eintritt des Leistungsfalls wird eine Anpassung der Deckungsrückstellung an die Rechnungsgrundlagen der DAV 2021 I vorgenommen.

Einzelversicherungen des Altbestandes werden im Wesentlichen mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der zehnfachen Jahresrente gezillert; bei den entsprechenden Kollektivversicherungen nach Sondertarifen beträgt der Zillmersatz 2,0 %. Bei Versicherungen des Neubestandes lauten die Zillmersätze bis zur Tarifgeneration 2007 bei Einzelversicherungen 4,0 % und bei Kollektivversicherungen 2,0 %, Bezugsgröße ist hier die Beitragssumme.

Verwendete Sterbetafeln und Rechnungszinsen

Versicherungsbestand	Rechnungszins	Sterbetafel	
1. Kapitalversicherungen des Altbestandes	3,50%	ADSt 1986	Männer/Frauen
2. Rentenversicherungen des Altbestandes	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
3. Kapitalversicherungen des Neubestandes			
ab 1997	4,00%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2008 T	gemeinsam
4. Rentenversicherungen des Neubestandes			
ab 1995	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2005	2,75%	DAV 2004 R	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2022	0,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
5. Rentenversicherungen nach AVmG des Neubestandes			
ab 2002	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R	gemeinsam

Versicherungsbestand	Rechnungszins	Sterbetafel	
6. Invaliditätsversicherungen des Neubestandes			
ab 1995	4,00%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2022	0,25%	DAV 1997 I	gemeinsam
7. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung des Neubestandes			
ab 2016	0,48%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2022	0,24%	DAV 2004 R	gemeinsam
8. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie des Neubestandes			
ab 2021 *)	0,24%	DAV 2004 R	gemeinsam

*) vor 2021 entsprechend 4.

Rückstellung für Beitragsrückerstattung Angabe gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 1 RechVersV

	2022	2021
	€	€
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	371.911.961,84	376.113.417,36
Entnahme im Geschäftsjahr	65.399.564,01	68.101.455,52
	306.512.397,83	308.011.961,84
Zuführung aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres	74.500.000,00	63.900.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	381.012.397,83	371.911.961,84

Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 2 RechVersV auf:

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
a) festgelegte lfd. Überschussanteile im Folgejahr	47.865.203,72	45.524.137,17
b) festgelegte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	3.760.000,00	4.175.000,00
c) festgelegte Beträge für die Mindestbeteiligungen an den Bewertungsreserven	12.440.000,00	13.600.000,00
d) festgelegte Beiträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven ohne c)	900.000,00	576.209,28
e) Anteil des im Schlussüberschussanteilsfonds enthaltenen Fonds für Gewinnrenten ohne a)	5.568.814,09	5.402.174,19
f) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds für Schlussüberschüsse ohne b) und e)	43.465.206,22	44.076.466,83
g) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds zur Finanzierung der Mindestbeteiligungen an Bewertungsreserven ohne c)	158.600.905,38	164.557.902,07
h) Verbleibender Teil ohne die Buchstaben a) bis g)	108.412.268,42	94.000.072,30

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt.

Bei der Entnahme im Geschäftsjahr handelt es sich um die Überschussbeteiligung unserer Versicherten für 2022. Bei

der Ermittlung des Zuführungsbetrages wurden die Vorschriften der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung eingehalten.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände festgesetzten Überschussanteilsätze für das Jahr 2023 sind auf den Seiten 73 bis 196 angegeben.

Angaben zum Schlussüberschussanteilsfonds gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 4 RechVersV

Der innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung reservierte Schlussüberschussanteilsfonds, einschließlich der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird einzelvertraglich ermittelt. Für Versicherungen bis zur Tarifgeneration 2012 werden die alljährlich entsprechend der Deklaration im Geschäftsbericht vorgesehenen Schlussüberschussanteile einschließlich der darauf entfallenden Zinsen pro Vertrag mit einem Faktor multipliziert, der dem Verhältnis aus dem Versicherungsnehnerguthaben zur Versicherungssumme, höchstens aber 1, entspricht. Im Versicherungsnehnerguthaben sind das Deckungskapital der Hauptversicherung und das Überschussguthaben des Vertrages enthalten. Für Versicherungen ab der Tarifgeneration 2013, generell bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie, werden guthabenabhängige Schlussüberschussanteile in ihrer erreichten Höhe zurückgestellt.

Für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird eine Rückstellung innerhalb des Fonds für Schlussüberschussanteile nach der jeweils gleichen Methode gebildet.

Darüber hinaus wird im Neubestand bei laufenden Rentenversicherungen für (teildynamische und teilkonstante) Gewinnrenten innerhalb des Schlussüberschussanteilsfonds eine Teilrückstellung (Gewinnrentenfonds) gebildet. Der Gewinnrentenfonds wird einzelvertraglich als Differenz des Barwerts der künftigen Renten einschließlich nicht garantierter Rentengewinnanteile und der Deckungsrückstellung ermittelt. Dabei werden bei der Ermittlung des Barwerts der künftigen Renten die gemäß der Deklaration geltenden Rechnungsgrundlagen zugrunde gelegt.

F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Zu I. Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung bestimmt sich nach dem in Anteilseinheiten ausgedrückten Anlagestock (vgl. Erläuterung zu Aktivseite D).

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:	€	€
Altersteilzeitverpflichtungen	1.928.236,00	1.387.780,00
Jubiläumsumwendungen	1.229.093,00	1.236.174,00
Tantiemen	3.572.107,84	3.519.637,42
Aufwendungen für Prüfungskosten, Erstellung des Jahresabschlusses, Aufbewahrung Geschäftunterlagen, Rechts- und Steuerberatung sowie andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebes	3.467.097,05	6.381.269,89

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

	31.12.2022	31.12.2021
Wesentliche Beträge sind:	€	€
Verzinslich angesammelte Überschussanteile	18.630.464,82	20.064.383,72
Beitragsdepots und -vorauszahlungen	10.613.724,51	11.073.839,49

Teile der verzinslich angesammelten Überschussanteile haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

2. Versicherungsvermittlern

Diese bestehen zum größten Teil aus Provisionsguthaben. Ferner sind Guthaben von Agenturen aus dem laufenden Abrechnungsverkehr ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

K. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2022	31.12.2021
Diese setzen sich zusammen aus:	€	€
Im Voraus erhaltene Zinsen und Mieten	803.740,79	519.998,01
Auf Laufzeit zu verteilende Disagioträge aus Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen	503.247,62	92.711,29

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2022	2021
	€	€
selbst abgeschlossenes Geschäft	643.720.591,93	644.711.543,70
in Rückdeckung übernommenes Geschäft	1.993.296,99	2.080.465,47
	645.713.888,92	646.792.009,17
selbst abgeschlossenes Geschäft		
aa) aufgeteilt nach		
- Einzelversicherungen	527.324.688,06	527.665.093,80
- Kollektivversicherungen	116.395.903,87	117.046.449,90
	643.720.591,93	644.711.543,70
bb) aufgeteilt nach		
- laufenden Beiträgen	575.703.676,21	556.783.760,03
- Einmalbeiträgen	68.016.915,72	87.927.783,67
	643.720.591,93	644.711.543,70
cc) aufgeteilt nach Verträgen		
- ohne Gewinnbeteiligung	-,-	-,-
- mit Gewinnbeteiligung	396.451.544,47	420.764.479,40
- bei denen das Kapitalrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	247.269.047,46	223.947.064,30
	643.720.591,93	644.711.543,70
Der "Rückversicherungssaldo" (ohne Depotzinsen) gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 2b RechVersV beträgt	- 2.072.441,36	- 2.520.510,38

Zu 3. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2022	2021
	€	€
Veräußerung von Aktien	1.211.227,98	621.469,88
Veräußerung von anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.256.269,96	5.044.173,92
Abgang von übrigen Kapitalanlagen	28.069.983,62	85.463.653,05
	32.537.481,56	91.129.296,85

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2022	2021
	€	€
Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Erträge und Aufwendungen der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen beträgt:	149.229.427,28	231.402.803,16
Die laufenden Netto-Erträge hierfür betragen:	145.616.765,09	156.204.122,56

Zu 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	2022	2021
	€	€
Die größeren Beträge sind:		
Erträge aus der Erhöhung von noch nicht getilgten Ansprüchen an VN für rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten	6.254.792,62	9.659.242,87
Vereinnahmte Verzugszinsen und Bearbeitungsgebühren	437.302,33	403.889,49
Verjäherte Überschussanteile	97.969,25	96.221,65

Zu 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Bei der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellungen für Versicherungsfälle ergab sich für bekannte noch nicht anerkannte Invaliditäts-Schadenfälle ein Abwicklungsgewinn von 11,625 Millionen € (Vorjahr 8,574 Millionen €). Ein Teil davon wurde im Geschäftsjahr der Deckungsrückstellung zugeführt. 2022 betrug der Abwicklungsgewinn aus den Spätschäden des Vorjahres 3,528 Millionen € (Vorjahr 3,835 Millionen €).

Zu 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in Höhe von 705.436,95 € und nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB in Höhe von 3.453.021,56 € vorgenommen.

Zu 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2022	2021
Die größeren Beträge sind:	€	€
Gutschriften an Versicherungsnehmer für angesammelte Überschussanteile einschließlich Zinsen	418.063,37	481.593,64
Depotzinsen für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	227.900,61	229.148,20

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. Sonstige Erträge

	2022	2021
Die größeren Beträge sind:	€	€
aus der Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmen	23.290.342,12	24.887.631,32
aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.965.101,31	27.929.603,01
Zinserträge und Bestandsprovisionen	7.417.551,90	8.402.783,86
aus Eingängen, Auflösungen von Rückstellungen für Aufwendungen der Vorjahre sowie Verminderung von Pauschalwertberichtigungen	2.618.530,43	797.217,72

Zu 2. Sonstige Aufwendungen

	2022	2021
Die wesentlichen Beträge sind:	€	€
Aufwendungen für die Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmen	23.636.601,63	25.311.692,69
Aufwendungen aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.965.101,31	27.929.603,01
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats und der Abgeordneten, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsfachverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtsgebühr, Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen	9.974.040,03	10.314.010,65

Zu 5. Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen.

Zu 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 4.580.021,44 € (Vorjahr 68.654,12 €) belastet.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2022	2021
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	70.804	76.060
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	163	125
3. Löhne und Gehälter	39.574	39.445
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	6.513	6.501
5. Aufwendungen für Altersversorgung	10.694	11.845
6. Aufwendungen insgesamt	127.748	133.976

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Vollzeitkräfte. Teilzeitkräfte wurden dafür entsprechend gewichtet angerechnet.

	2022	2021
Angestellte im Außendienst	51	54
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung	391	387
Angestellte der Geschäftsstellen	33	35
zusammen	475	476

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 816.977,00 €.

An frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden 945.796,21 € als Pensionen gezahlt.

Für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen ist eine Rückstellung in Höhe von 15.252.305,00 € gebildet (davon für verbundene Unternehmen 8.632.507,06 €) worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 178.500,00 €.

An Aufsichtsräte wurden zum Bilanzstichtag keine Kredite gewährt. Es besteht zum Bilanzstichtag ein Kredit an ein

Vorstandsmitglied in Höhe von 329.998,94 €. Im Berichtsjahr wurden 8.964,44 € zurückgezahlt. Es handelt sich um ein im Jahr 2020 begebenes Hypothekendarlehen mit einem, bei Abschluss, marktüblichen Zinssatz von 1,35 % und einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen wurden nicht eingegangen.

Überschussverwendung

	2022
	€
Nach § 13 Ziffer 2 der Satzung haben wir den Überschuss von	82.500.000,00
verwendet für	
Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung	74.500.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	8.000.000,00

Weitere Erläuterungen zur Überschussbeteiligung unserer Versicherten sind auf den Seiten 73 bis 196 abgedruckt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 11 genannt.

Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen stellen wir unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 341 i HGB den Konzernabschluss auf.

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach der Abgeordnetenversammlung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und kann dort abgerufen werden.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss angegeben.

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, gemäß § 285 Nr. 33 HGB, eingetreten.

Stuttgart, den 14. Februar 2023

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

Dr. Guido Bader

Ralf Berndt

Michael Krebbers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der Kapitalanlagen
2. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der Kapitalanlagen

1. Im Jahresabschluss des Vereins werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 6.338,2 Mio (81,1 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die

handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert.

Nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB können gewisse Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden. In diesem Fall werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip) und nur vorübergehende Wertminderungen als stille Lasten in Folgejahre vorgetragen. Eine Bestimmung als dauernd dem Geschäftsbetrieb dienend setzen eine Dauerhalteabsicht und -fähigkeit für diese Kapitalanlagen voraus. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei nicht börsennotierten Beteiligungen, bei sonstigen strukturierten und illiquiden Anleihen, Hypothekenforderungen sowie Immobilien), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage des Vereins, des Umfangs der in Folge des gemilderten Niederstwertprinzips vorgetragenen stillen Lasten sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft des Vereins gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von dem

Verein verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen des Vereins zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Hinsichtlich der Beurteilung vorhandener stiller Lasten haben wir gewürdigt, inwiefern die Voraussetzung zur Dauerhalteabsicht und -fähigkeit vorlagen und vorhandene Wertminderungen nicht von Dauer sind. Darüber hinaus haben wir die von dem Verein erstellten Bewertungsgutachten (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen) für die wesentlichen Immobilien des Vereins gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben des Vereins zu den Kapitalanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Aktiva“ sowie „Angaben zur Bilanz – Aktiva“ des Anhangs enthalten.
2. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung
1. Im Jahresabschluss des Vereins wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Brutto-Deckungsrückstellung für die Lebensversicherung in Höhe von € 5.662,5 Mio (72,4 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Deckungsrückstellung für fondsgebundene Versicherungsverträge in Höhe von € 1.301,4 Mio ist

darin nicht enthalten. Versicherungsunternehmen haben Deckungsrückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellungen verlangt von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Deckungsrückstellungen haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellungen des Vereins umfassen vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfalleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellungen.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung für das Gesamtgeschäft des Vereins gemeinsam mit unseren internen Versicherungsmathematikern die von dem Verein verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser

Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen des Vereins zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse des Vereins zur Höhe der Deckungsrückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zu den Deckungsrückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Deckungsrückstellungen inklusive der Zinszusatzreserve sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Passiva“ sowie „Angaben zur Bilanz – Passiva“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein

Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken

der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als

Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Abgeordnetenversammlung am 21. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Juni 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Brunner.

Stuttgart, den 10. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker
Wirtschaftsprüfer

ppa. Jörg Brunner
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Vereins und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den drei Sitzungen sowie der Strategiesitzung, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Personal- und Satzungsausschuss tagte drei Mal, der neu gebildete Prüfungsausschuss vier Mal.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit der strategischen Ausrichtung des Vereins. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung und der IT-Strategie sowie mit der Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung. Weitere Schwerpunkte bildeten die Kapitalanlagepolitik, insbesondere die Auswirkungen des Zinsanstieges und der hohen Inflation auf Storno- und Liquiditätsrisiken, die ORSA-Berichterstattung und Fragen der Nachhaltigkeit. Teilweise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer zusätzlichen Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern. Aufgrund der Anforderungen aus dem FISG wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2022 die Bildung eines Prüfungsausschusses zur

Vorbereitung von prüfungsbezogenen Aufgaben beschlossen. Ihm gehören Anton Wittl und Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher an.

Die sogenannte nichtfinanzielle Berichterstattung (Corporate Social Responsibility – Richtlinie-Umsetzungsgesetz) hat der Aufsichtsrat geprüft und gebilligt (§ 289b HGB i.V.m. § 171 Abs. 1 AktG).

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, Lagebericht und Vorschlag für die Verwendung des Überschusses sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und teilweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind, und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht (§ 171 AktG) billigt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag über die Verwendung des Überschusses an.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Stuttgart, 29. März 2023

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher
stellv. Vorsitzender

S. Hieber

S. Licht

N. Lipowsky

H. J. Schiersner

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2022

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2022

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
	(nur Haupt- versicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Haupt- versicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Einmalbeitrag in T €	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	523.610	568.918		29.267.717
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	31.198	40.058	25.841	2.496.432
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	18.629	42.176	740.428
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile				3.102
3. Übriger Zugang	928	278	0	29.317
4. Gesamter Zugang	32.126	58.965	68.017	3.269.279
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	1.491	961		45.142
2. Ablauf der Versicherung/ Beitragszahlung	8.026	11.960		407.294
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	14.274	31.238		1.090.037
4. sonstiger vorzeitiger Abgang	411	257		121.462
5. Übriger Abgang	1.419	156		30.078
6. Gesamter Abgang	25.621	44.571		1.694.012
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	530.115	583.312		30.842.983

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
		Risikoversicherungen							
Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €
67.389	60.183	33.475	14.762	184.028	204.229	167.313	194.199	71.405	95.544
0	0	1.425	714	6.971	7.616	15.279	20.508	7.523	11.220
0	1.289	0	244	0	6.370	0	8.436	0	2.290
118	267	1	4	638	2	55	2	116	4
118	1.556	1.426	961	7.609	13.988	15.334	28.946	7.639	13.514
484	284	71	39	341	360	163	155	432	122
4.513	5.497	1.014	471	1.276	3.013	447	816	776	2.163
920	1.222	522	408	4.971	9.592	6.701	13.428	1.160	6.589
1	0	267	112	459	533	-350	-403	34	15
118	0	0	0	733	52	372	60	196	44
6.036	7.002	1.874	1.031	7.780	13.551	7.333	14.055	2.598	8.932
61.471	54.737	33.027	14.692	183.857	204.667	175.314	209.090	76.446	100.126

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	523.610	29.267.717
davon beitragsfrei	(104.461)	(1.416.118)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	530.115	30.842.983
davon beitragsfrei	(107.856)	(1.468.426)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-/ Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	49.282	2.826.173	6.320	254.044
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	49.654	2.862.767	5.557	228.528

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	55.215 T €
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	51.764 T €

E. Beitragssumme des Neuzugangs

	1.796.054 T €
--	----------------------

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Risikoversicherungen		Risikoversicherungen		Lebensversicherungen		Lebensversicherungen		Lebensversicherungen	
Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
67.389	2.509.516	33.475	4.197.713	184.028	13.736.089	167.313	6.462.543	71.405	2.361.856
(20.532)	(302.228)	(2.696)	(41.883)	(35.403)	(550.512)	(22.394)	(191.189)	(23.436)	(330.305)
61.471	2.300.623	33.027	4.389.803	183.857	14.542.663	175.314	6.999.993	76.446	2.609.901
(19.137)	(288.315)	(2.561)	(45.017)	(36.205)	(569.217)	(23.993)	(218.277)	(25.960)	(347.601)

Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts- Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten- Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
36.342	2.359.838	538	11.229	6.082	201.062
37.184	2.425.191	445	10.189	6.468	198.860

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Überschussanteile im Jahr 2023

Festgelegte Überschussätze für die 2023 fälligen Überschussanteile.
Abweichende Vorjahreswerte sind in Klammern vermerkt.

Tarife mit Einführung vor 1995

1. Kapital- und Risikoversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G	1.	10	M/W/MM/MW/WW				
		10.2	M/W				
		10.3	M/W				
		11	M/W				
		14.5	M/W				
		14.6	M/W				
		100	M/W/MM/MW/WW				
		102	M/W				
	110	M/W					
	146	M/W					
	2.	14.4	M/W				
		144	M/W				
	3.	10.7	M/W/MM/MW/WW				
		11.7	M/W				
		13	M/W				
		13.5	M/W				
		107	M/W/MM/MW/WW				
		117	M/W				
	4.	17	M/W/MM/MW/WW				
		17.8	M/W/MM/MW/WW				
		17.9	M/W/MM/MW/WW				
		18	M/W/MM/MW/WW				
		18.8	M/W/MM/MW/WW				
		18.9	M/W/MM/MW/WW				
	5.	10.1	M/W/MM/MW/WW				

Erläuterungen:

Grundüberschuss a)	in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b)	in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.2. Kapitalversicherung mit Übergangsrente bei Berufsunfähigkeit

Abrechnungs- verband	Tarif- klasse	Tarife	vor Eintritt der Berufsun- fähigkeit			nach Eintritt der Berufsun- fähigkeit		
			beitragspflich- tige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	gemischte Versicherung	Rente
			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Renten- erhöhung
G	6.	16	M/W					

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamrente

1.3. Risikoversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag			
		Überschussverwendung					
	Tarif- klasse	vorschüssige Verrechnung	verzinsliche Ansammlung				
		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Risikoüberschuss			
G	7.	20	M/W/MM/MW/WW	Beginn vor dem 1.7.1993	35,00	38,00	38,00
		21	M/W/MM/MW/WW	Beginn ab dem 1.7.1993	45,00	49,00	49,00
			M/W/MM/MW/WW				

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag

1.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife			Grundüberschuss
		Tarif- klasse		
G	8.1	TZ	M/W/MM/MW/WW	25,00
		TZF	M/W/MM/MW/WW	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

1.5. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Be- rufsunfähigkeit		nach Eintritt der Be- rufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Risikoüberschuss		
G	8.2	B	30,00		
	8.3	R	30,00	30,00	
	8.4	B	M/W	20,00	
	8.5	R	M/W	20,00	20,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

1.6. Gemischte Kapitalversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss
G	9.1	A2 L2 mit Beginn vor 1987		
	9.2	L1, L2, L3, L4, L6 mit Beginn ab 1987		
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in ‰ der Versicherungssumme		
	Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.7. Risikoversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	Grundüberschuss	
	Tarif- klasse		
G	9.3	R1a, R3a, R3d mit Beginn ab 1987	35,00
Erläuterungen:			
	Grundüberschuss	in % des Beitrags	

1.8. Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit
		Grundüberschuss		Zinsüberschuss
	Tarif- klasse			
G	9.4	BV		30,00
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in % des Beitrags		
	Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.9. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
G	9.5	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn vor 1992	30,00		
	9.6	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn ab 1992	15,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

1.10. Zusatzversicherungen – Risikozusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife		Grundüberschuss	
	Tarif- klasse			
G	9.7	Risikozusatzversicherung		35,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
-----------------	-------------------

2. Vermögensbildungsversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
V	1.	40	M/W/MM/MW/WW	
		43	M/W	
		44.6	M/W	

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3. Kollektivversicherungen

3.1. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag	
		Risikoüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	
S	1.	60	M/W		
	2.	60.1	M/W		
	3.	Todesfallzusatzversicherung			siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 8.1
	4.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung			siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5

Erläuterungen:

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3.2. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
S	5.1	FA2		
	5.2	FL2 mit Beginn vor 1987		
	5.3	FL2 mit Beginn ab 1987		
	5.4	FK2 mit Beginn ab 1991		
	6.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in ‰ der Versicherungssumme

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

4. Rentenversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
R	1.	R1, R2	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005	0,10 (0,25)
			Rentenbeginn ab dem 1.1.2005	0,11 (0,275)
	R3	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005	0,10 (0,25)	
		Rentenbeginn ab dem 1.1.2005	0,11 (0,275)	
	2.	31.09, 32.09		0,10 (0,25)
3.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5		

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

4.2. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
R	4.1	P1, P2		0,10 (0,25)
	4.2	Hinterbliebenenrenten- zusatzversicherung	10,00	
	5.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Tarife mit Einführung ab 1995

1. Kapitalversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	1.1 10, 10.2, 10.7, 11, 13 14.5, 14.6 40, 44.6 10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung) 100, 102, 107, 110 146					
	1.2 14.4, 144					
	1.3 17, 18 10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)					
	1.4 60					

Tarifgeneration 1995 / 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)						
Bestands- gruppe	Tarife				Zins- überschuss	
G95, KG95	1.5 10.1, 60.1 10U	Beginn ab 1.7.1996				
		(Untergruppe EB0796)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			
		Beginn ab 1.10.1997				
		(Untergruppe EB1097)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	2.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
		100, 102, 107, 110					
		146					
	2.2	14.4, 144					
	2.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)					
	2.4	60					

Tarifgeneration 2000 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife		Zins- überschuss
		G95, KG95	2.5	10.1, 60.1
		10U	(Untergruppe EB1097)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre

Tarifgeneration 2004

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	3.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
		100, 107, 110					
	3.2	14.4, 144					
	3.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)					
	3.4	60					

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife		Zins- überschuss
		G95, KG95	3.5	10.1, 60.1
			(Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	4.1	10, 10.2, 10.7, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
		100, 107					
	4.2	14.4, 144					
	4.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)					
	4.4	60					
	4.5	15					

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife				Zins- überschuss
			G95, KG95	4.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2005 (Untergruppe EB0104)
	4.7	15.1				

Tarifgeneration 2007							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	5.1	10	2,00 *)	25,00			
		40					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
		5.2	14.4	2,00 *)	25,00		1,00
	5.3	10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)		25,00			
	5.4	60		25,00			
	5.5	15	2,00				

Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife				Zins- überschuss
			G95, KG95	5.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2007 (Untergruppe EB0104)
			Beginn ab 1.8.2007 (Untergruppe EB0807)			
	5.7	15.1				

Erläuterungen:
 Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrags wird der Grundüberschuss a) um 1,00 %-Punkt reduziert.
 Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.2. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	6.1	10		1,00 *)	25,00	
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	6.2	15, 15BM		1,00 *)		

Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)			
Bestands- gruppe	Tarife		Zins- überschuss b)
	Tarif- klasse		
G95	6.3	15.1, 15.1BM	

Tarifgeneration 2009						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	7.1	10		1,00 *)	10,00	
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	7.2	15		1,00		

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)			
Bestands- gruppe	Tarife		Zins- überschuss b)
	Tarif- klasse		
G95	7.3	15.1	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.3. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	8.1	10	EZ	1,00	10,00		
			KS		10,00		
	8.2	10oG	*)	1,00			
	8.3	40	EZ	1,00	10,00		
			KH		10,00		
	8.4	15	*)	1,00			

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)				
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	Zins- überschuss b)
	Tarif- klasse			
G95	8.5	15.1	*)	

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	9.1	10	*)		10,00		
	9.2	10oG	*)				
	9.3	40	*)		10,00		
	9.4	15	*)				

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)				
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	Zins- überschuss b)
	Tarif- klasse			
G95	9.5	15.1	*)	

Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	10.1	10	*)		10,00	0,45	
KG95	10.2	40	*)		10,00	0,45	0,45
	10.3	15	*)			0,45	0,45

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)				
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	Zins- überschuss b)
	Tarif- klasse			
G95	10.4	15.1	*)	0,45

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	11.1	10	*)		10,00	0,80	0,80
KG95	11.2	40	*)		10,00	0,80	0,80

Tarifgeneration 2019							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	12.1	10	*)		10,00	0,80	0,80
KG95	12.2	40	*)		10,00	0,80	0,80

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2. Risikoversicherungen

2.1. Risikoversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
			Grundüberschuss			Zinsüberschuss a)
T95,	1.1	20, 21			35,00	
KT95	1.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
			Grundüberschuss			Zinsüberschuss a)
T95,	2.1	20, 21			35,00	
KT95	2.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
			Grundüberschuss			Zinsüberschuss a)
T95,	3.1	20, 21			35,00	
KT95	3.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen mit anfänglich steigendem Versicherungsschutz - RiskPlus)							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Risiko- überschuss	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
			Grund- überschuss	Grund- überschuss			
T95,	3.3	22	25,00	27,00			
KT95	3.4	23			25,00		

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
			Grundüberschuss			Zinsüberschuss a)
T95,	4.1	20, 21			35,00	
KT95	4.2	20.1, 21.1				

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

2.2. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008			
Bestands- Gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	
		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	5.1	20, 21	35,00
KT95	5.2	20.1, 21.1	

Tarifgeneration 2009			
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	
		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	6.1	20, 21	20,00
KT95	6.2	20.1, 21.1	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag

2.3. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	7.1	20, 21	*)	20,00	

Tarifgeneration 2013					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	8.1	20, 21	*)	20,00	

Tarifgeneration 2015					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	9.1	20, 21	*)	20,00	0,45

Tarifgeneration 2016					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	10.1	20, 21	*)	25,00	0,45

Tarifgeneration 2017					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	11.1	20, 21	*)	25,00	0,80

Tarifgeneration 2018					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	12.1	20, 21	*)	25,00	0,80

Tarifgeneration 2019							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse			Grundüberschuss	Zinsüberschuss		
T95, KT95	13.1	20, 21	*)	25,00	0,80		

Tarifgeneration 2021							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse			Grundüberschuss	Zinsüberschuss		
T95, KT95	15.1	20, 21, 22	*)	25,00	1,45		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung mit Einführung ab 2013 (Beitragsbefreiung im Todesfall)

Tarifgeneration 2013						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Zinsüberschuss	
Tarif- klasse			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		Grundüberschuss
T95 KT95	8.2 TOG	*)			20,00	22,00

Tarifgeneration 2015						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Zinsüberschuss	
Tarif- klasse			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		Grundüberschuss
T95 KT95	9.2 TOG	*)			20,00	22,00 0,45

Tarifgeneration 2017						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Zinsüberschuss	
Tarif- klasse			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		Grundüberschuss
T95 KT95	11.2 TOG	*)			20,00	22,00 0,80

Tarifgeneration 2019						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Zinsüberschuss	
Tarif- klasse			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		Grundüberschuss
T95 KT95	13.2 TOG	*)			20,00	22,00 0,80

Tarifgeneration 2020						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Zinsüberschuss	
Tarif- klasse			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		Grundüberschuss
T95 KT95	14.1 TOG91, TOG91A, TOG95	*)				20,00 0,80

Tarifgeneration 2022				
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95	16.1	TOG91, TOG91A, *)	20,00	1,45
KT95		TOG95, TOG		

Tarifgeneration 2023				
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95	17.1	TOG95 *)	20,00	1,45
KT95				

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

3. Fondsgebundene Kapitalversicherungen

3.1. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	1.1	50			0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2002								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	2.1	52		1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2005								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	3.1	52		1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	4.1	52						
	4.2	52.Z	4,00	0,04	25,00	0,04	25,00	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

3.2. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	5.1	52.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	6.1	52.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	1.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,10 (0,25)	
KE95	1.2	P					

Tarifgeneration 1995 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	1.3	30.1, 31.1		Beginn vor 1.7.1996			0,10 (0,25)
KE95				Beginn ab 1.7.1996			0,10 (0,25)
				(Untergruppe EB0796)	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,10 (0,25)
	1.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit ab 5 Jahre			0,10 (0,25)
	1.5	PE, PU					0,10 (0,25)

Tarifgeneration 1997							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	2.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95							

Tarifgeneration 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	2.2	30.1, 31.1		Beginn ab 1.7.1996			0,10 (0,25)
KE95				(Untergruppe EB0796)			0,10 (0,25)
				Aufschubzeit bis 4 Jahre			0,10 (0,25)
				Aufschubzeit ab 5 Jahre			0,10 (0,25)
				Beginn ab 1.10.1997			0,10 (0,25)
				(Untergruppe EB1097)			0,10 (0,25)
	2.3	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit ab 5 Jahre			0,10 (0,25)
	2.4	PU					0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	3.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95	3.2	P					

Tarifgeneration 2000 (Versicherung gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		Überschussverwendung	
						Zuwachsrente Gewinnrente	
	Tarif- klasse			Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	3.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.7.2000	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95			(Untergruppe EB1097)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	3.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	3.5	PE, PU					

Tarifgeneration 2004							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	4.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95	4.2	P					

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		Überschussverwendung	
						Zuwachsrente Gewinnrente	
	Tarif- klasse			Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	4.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2004	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95			(Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	4.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	4.5	PE, PU					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2005 vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	
	Tarif- klasse				
E95, KE95	5.1	30, 31, 34, 36			
im Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	5.1	30	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	
		31, 34, 36	0,10 (0,25)		

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	Überschussverwendung		Überschussverwendung	
		Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	5.2	30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2005	Aufschubzeit bis 4 Jahre	
			(Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit ab 5 Jahre	
	5.3	30.8, 30.9, 31.8, 31.9			
	5.4	34.1, 36.1			
im Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	5.2	30.1	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	
		31.1	0,10 (0,25)		
	5.3	30.8, 30.9	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	
		31.8, 31.9	0,10 (0,25)		
	5.4	34.1, 36.1	0,10 (0,25)		

Tarifgeneration 2007 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
	Tarif- klasse					
E95,	6.1	30		2,00 *)		
KE95	6.2	34, 36, 37, 38, 39		2,00 *)		
	6.3	68				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.1	30	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95	6.2	34, 36	0,10 (0,25)			
		37, 38, 39	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	6.3	68	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.4	30.1	Beginn ab 1.1.2007 (Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit bis 4 Jahre		Zinsüberschuss a)
KE95			Beginn ab 1.8.2007 (Untergruppe EB0807)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		
	6.5	30.8, 30.9				
	6.6	34.1, 39.1				
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.4	30.1	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95	6.5	30.8, 30.9	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	6.6	34.1	0,10 (0,25)			
		39.1	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.2. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	7.1	30, 33OG, 39	1,00 *)			
KE95	7.2	33MG	1,00 *)	25,00		
	7.3	38	1,00 *)			
	7.4	63OG				
	7.5	63MG		25,00		
	7.6	68				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	7.1	30, 33OG, 39	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95	7.2	33MG	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.3	38	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	7.4	63OG	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.5	63MG	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.6	68	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
E95,	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	Beginn ab 1.1.2008 (Untergruppe EB0807)			
KE95	7.8	30.0, 30.8, 30.9	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.10	38.Z, 68.Z	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	7.11	39.1	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
E95,	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KE95	7.8	30.0, 30.8, 30.9	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	7.10	38.Z, 68.Z	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	7.11	39.1	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2009 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
E95,	8.1	30, 31R, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39	1,00 *)			
KE95	8.2	33MG, 33RM	1,00 *)	10,00		
	8.3	61R, 63OG, 63RO, 68				
	8.4	63MG, 63RM		10,00		
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
E95,	8.1	30, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
KE95		31R		0,10 (0,25)		
	8.2	33MG, 33RM		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
	8.3	63OG, 63RO, 68		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
		61R		0,10 (0,25)		
	8.4	63MG, 63RM		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife				Zinsüberschuss b)	
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	Beginn ab 1.7.2009 (Untergruppe EB0807)			
KE95			Beginn ab 1.1.2011 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre		
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre		
				Aufschubzeit ab 12 Jahre		
	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV				
	8.7	38.0, 38.0ZV				
	8.8	30.8, 30.9				
	8.9	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 61R.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z				
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				
	8.11	33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 39.1				
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		Zinsüberschuss c)
		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
KE95	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	8.7	38.0, 38.0ZV	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	8.8	30.8, 30.9	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
	8.9	33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	
		31R.Z, 61R.Z	0,10 (0,25)			
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	8.11	31R.1	0,10 (0,25)			
		33RM.1, 33RO.1, 39.1	0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse	Grund- überschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95, KE95	8.12	P	1,00 *)			0,10 (0,25)	0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95,	8.13	PE, P.3HT			0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
KE95	8.14	PO, POR, PU			0,10 (0,25)		0,10 (0,25)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
- Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

Tarifgeneration 2010 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	9.1 39		1,00 *)			
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	9.1 39			0,10 (0,25)		0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2010 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Zinsüberschuss b)			
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
E95	9.2 39.1					
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
E95	9.2 39.1		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
			0,10 (0,25)		0,10 (0,25)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.3. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung Zins- überschuss b)
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	
E95, KE95	10.1	30, 39	EZ KG5, KG7E, KS	1,00			
	10.2	31R	EZ KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS	1,00			
	10.3	33OG, 33GKO	EZ KG5, KG7E, KH, KS	1,00			
	10.4	33MG	EZ KG5, KH, KS	1,00		10,00	
	10.5	33RO	EZ, EZU KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS	1,00		10,00	
	10.6	33RM	EZ KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS	1,00		10,00	
	10.7	37	EZ, EZU KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS	1,00			
	10.8	38	EZ, EZU KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KH, KS	1,00			

Tarifgeneration 2012 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Überschussverwendung Zuwachsrente		
				vor Tod der versicherten Person Zinsüberschuss c)	nach Tod der versicherten Person Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	10.1	30, 39	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	
	10.2	31R	*)	0,25 (0,40)		
	10.3	33OG, 33GKO	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	
	10.4	33MG	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	
	10.5	33RO	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	
	10.6	33RM	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	
	10.7	37	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	
	10.8	38	*)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	30.1, 33MG.1, 33OG.1	10.9	*) Beginn ab 1.1.2012 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre	
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	
				Aufschubzeit ab 12 Jahre	
	30.0, 39.0 30.0ZV, 39.0ZV	10.10	*)		
	38.0, 38.0ZV	10.11	*)		
	30.8, 30.9	10.12	*)		
	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z 37.Z, 38.Z	10.13	*)		
	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	10.14	*)		
33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 31R.3 39.1	10.15	*)			

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	30.1, 33MG.1, 33OG.1	10.9	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	10.10	*)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	38.0, 38.0ZV	10.11	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	30.8, 30.9	10.12	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	10.13	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	10.14	*)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	33RM.1, 33RO.1, 39.1	10.15	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	31R.1, 31R.3		*)	0,25 (0,40)			

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	10.16	P	EZ	1,00		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)
			KG2E, KG5, KG7E, KGB5 KS			0,25 (0,40)	0,25 (0,40)

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95,	10.17	PE	*)		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)
KE95	10.18	P.3	*)		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)
	10.19	PO, POR, PU	*)		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)

Tarifgeneration 2013 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95, KE95	11.1	30, 39	*)				
	11.2	31R	*)				
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)				
	11.4	33MG	*)			10,00	
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)				
	11.6	33RM	*)			10,00	
	11.7	37	*)				
	11.8	38, 38C, 38D	*)				

Tarifgeneration 2013 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	11.1	30, 39	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
	11.2	31R	*)		0,25 (0,40)		
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
	11.4	33MG	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
	11.6	33RM	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
	11.7	37	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
	11.8	38, 38C, 38D	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)

**Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)
vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	11.9	*) Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre	
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	
				Aufschubzeit ab 12 Jahre	
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)		
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)		
	11.12	30.8, 30.9	*)		
	11.13	31R.Z, 33GO.Z 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)		
11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			
11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			

**Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)
im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	11.9	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
				0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
				0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	11.12	30.8, 30.9	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
	11.13	31R.Z, 33GO.Z 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	
11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	
11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 39.1 31R.1, 31R.3,	*)	0,25 (0,40)		0,10 (0,25)		

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	11.16	P	*)			0,25 (0,40)	0,25 (0,40)

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95,	11.17	PE	*)		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)
KE95	11.18	P.3	*)		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)
	11.19	PO, POR, PU	*)		0,25 (0,40)	0,25 (0,40)	0,25 (0,40)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Tarifgeneration 2015**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	
E95, KE95	12.1	30, 39	*)			0,45	0,45
	12.2	31R	*)			0,45	0,45
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,45	0,45
	12.4	33MG	*)		10,00	0,45	0,45
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,45	0,45
	12.6	33RM	*)		10,00	0,45	0,45
	12.7	37	*)			0,45	0,45
	12.8	38, 38C, 38D	*)			0,45	0,45

Tarifgeneration 2015**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	12.1	30, 39	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.2	31R	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.4	33MG	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.6	33RM	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.7	37	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)
	12.8	38, 38C, 38D	*)			0,75 (0,90)	0,55 (0,70)

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
E95, KE95	12.9 33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre	
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	
				Aufschubzeit ab 12 Jahre	0,45
	33OG1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	
				im 2. Versicherungsjahr	
				im 3. Versicherungsjahr	
				im 4. Versicherungsjahr	
				im 5. Versicherungsjahr	
				im 6. Versicherungsjahr	0,05
				im 7. Versicherungsjahr	0,25
		ab dem 8. Versicherungsjahr	0,45		
	12.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)		
12.11	38.0, 38.0ZV	*)			
12.12	30.8, 30.9	*)			
12.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)		0,45	
12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)		0,45	
12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)		0,45	

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
Tarif- klasse			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	12.9 33OG.1, 33OG1	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	12.10 30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)	0,55 (0,70)	0,55 (0,70)
	12.11 38.0, 38.0ZV	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	12.12 30.8, 30.9	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	12.13 31R.Z	*)	0,75 (0,90)			
	33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	12.14 33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)	0,55 (0,70)	0,55 (0,70)
	12.15 33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 39.1 31R.1, 31R.3	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug			
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung	
E95, KE95	12.16	P	*)		0,45	0,45	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung		
E95,	12.17	PE	*)	0,45	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)
KE95	12.18	P.3	*)	0,45	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)
	12.19	PO, POR, PU	*)		0,75 (0,90)	0,75 (0,90)	0,75 (0,90)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2016

Tarifgeneration 2016 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und Versicherung gegen Einmalbeitrag
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	
E95,	13.1	31R	*)			0,45	0,45
KE95	13.2	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,45	0,45
	13.3	33RM	*)		10,00	0,45	0,45
	13.4	37	*)			0,45	0,45
	13.5	38, 38C, 38D	*)			0,45	0,45
	13.6	31R.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z 33ROC.Z, 33ROD.Z 37.Z, 38.Z 38C.Z, 38D.Z	*)				0,45
	13.7	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3	*)				0,45

Tarifgeneration 2016 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	13.1	31R	*)	0,75 (0,90)			
KE95	13.2	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	13.3	33RM	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	13.4	37	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	13.5	38, 38C, 38D	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	13.6	31R.Z	*)	0,75 (0,90)			
		33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROC.Z, 33ROD.Z, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
	13.7	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)	
			*)	0,75 (0,90)			

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95, KE95	13.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			0,75 (0,90)
	13.9	38.0, 38.0ZV	*)			0,75 (0,90)
	13.10	31R.0, 31R.0Z	*)			0,75 (0,90)
	13.11	33R.0, 33R.0Z	*)			0,75 (0,90)
	13.12	33RI.0, 31RI0Z	*)			0,75 (0,90)
	13.13	33R6.0, 33R60Z	*)			0,75 (0,90)

Tarifgeneration 2017 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und	
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
	Tarif- klasse						
E95, KE95	14.1	31R	*)		0,80	0,80	
	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,80	0,80	
	14.3	33RO	*)		0,80	0,80	
	14.4	37, 37V	*)		0,80	0,80	
	14.5	38, 38V	*)		0,80	0,80	
	14.6	39	*)		0,80	0,80	

Tarifgeneration 2017 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95, KE95	14.1	31R	*)			1,10 (1,25)
	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			1,10 (1,25)
	14.3	33RO	*)			1,10 (1,25)
	14.4	37, 37V	*)			1,10 (1,25)
	14.5	38, 38V	*)			1,10 (1,25)
	14.6	39	*)			1,10 (1,25)

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe		Zinsüberschuss b)		
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2017 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr		
					im 2. Versicherungsjahr		
					im 3. Versicherungsjahr		
					im 4. Versicherungsjahr	0,05	
					im 5. Versicherungsjahr	0,20	
					im 6. Versicherungsjahr	0,40	
					im 7. Versicherungsjahr	0,60	
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,80	
	14.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV			*)		
	14.9	38.0, 38.0ZV			*)		
	14.10	30.8, 30.9			*)		
	14.11	31R.0, 31R.0Z			*)		
	14.12	33R.0, 33R.0Z			*)		
14.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)		0,80			
14.14	33OG.Z, 39.Z	*)		0,80			
14.15	33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)		0,80			
14.16	33R6.0, 33R60Z	*)					

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
Tarif- klasse			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	14.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	0,90 (1,05)	
	14.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	14.10	30.8, 30.9	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	14.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,10 (1,25)			
	14.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	14.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	14.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	0,90 (1,05)	
	14.15	33RO.1	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,10 (1,25)			
	14.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,10 (1,25)			

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	
	Tarif- klasse					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
						Renten- erhöhung		Renten- erhöhung
E95, KE95	14.17	P	*)		0,80	0,80	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)		Rentenerhöhung		Rentenerhöhung
E95,	14.18	PE	*)		0,80	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)
KE95	14.19	P.3	*)		0,80	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)
	14.20	PO, POR, PU	*)			1,10 (1,25)	1,10 (1,25)

Tarifgeneration 2019**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	15.1 31R	*)			0,80	0,80
KE95	15.2 33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,80	0,80
	15.3 33RO	*)			0,80	0,80
	15.4 37, 37V	*)			0,80	0,80
	15.5 38, 38V	*)			0,80	0,80
	15.6 39	*)			0,80	0,80

Tarifgeneration 2019**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95,	15.1 31R	*)		1,10 (1,25)
KE95	15.2 33OG, 33GKO, 33KDO	*)		1,10 (1,25)
	15.3 33RO	*)		1,10 (1,25)
	15.4 37, 37V	*)		1,10 (1,25)
	15.5 38, 38V	*)		1,10 (1,25)
	15.6 39	*)		1,10 (1,25)

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
E95, KE95	15.7 33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr im 2. Versicherungsjahr im 3. Versicherungsjahr im 4. Versicherungsjahr im 5. Versicherungsjahr im 6. Versicherungsjahr im 7. Versicherungsjahr ab dem 8. Versicherungsjahr	 0,05 0,20 0,40 0,60 0,80
	15.8 30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)			
	15.9 38.0, 38.0ZV	*)			
	15.10 30.8, 30.9	*)			
	15.11 31R.0, 31R.0Z	*)			
	15.12 33R.0, 33R.0Z	*)			
	15.13 31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)		0,80	
	15.14 33OG.Z, 39.Z	*)		0,80	
	15.15 33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)		0,80	
	15.16 33R6.0, 33R60Z	*)			

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	15.7	33OG.1	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
KE95	15.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	0,90 (1,05)	0,90 (1,05)
	15.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	15.10	30.8, 30.9	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	15.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,10 (1,25)			
	15.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
	15.13	31R.Z	*)	1,10 (1,25)			
		33GO.Z,	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
		33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z					
	15.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	0,90 (1,05)	0,90 (1,05)
	15.15	33RO.1	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,10 (1,25)			
	15.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,10 (1,25)			

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	15.17	P	*)	0,80	0,80	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95,	15.18	PE	*)	0,80	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)
KE95	15.19	P.3	*)	0,80	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)
	15.20	PO, POR, PU	*)		1,10 (1,25)	1,10 (1,25)	1,10 (1,25)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.5. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2020

Tarifgeneration 2021 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	16.1	33RO	*)			0,80	0,80
KE95	16.2	37, 37V	*)			1,70	1,70
	16.3	38, 38V	*)			1,70	1,70

Tarifgeneration 2021 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Überschussverwendung Zuwachsrente Zinsüberschuss c)
				Überschussverwendung Zuwachsrente			
E95,	16.1	33RO	*)				1,10 (1,25)
KE95	16.2	37, 37V	*)				1,10 (1,25)
	16.3	38, 38V	*)				1,10 (1,25)

Tarifgeneration 2021 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Überschussverwendung			Zinsüberschuss b)
				Überschussverwendung			
E95,	16.4	30.8, 30.9	*)				
KE95	16.5	31R.0, 31R.0Z	*)				
	16.6	33R.0, 33R.0Z					
	16.7	33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)				0,80
	16.8	33RO.1, 31R.3	*)				0,80

Tarifgeneration 2021 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	16.4	30.8, 30.9	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)		
KE95	16.5	31R.0, 31R.0Z	*)	1,10 (1,25)				
	16.6	33R.0, 33R.0Z	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)		
	16.7	33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)		
	16.8	33RO.1,	31R.3	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	
					1,10 (1,25)		0,90 (1,05)	

Tarifgeneration 2022**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	17.1	33RO	*)				1,45
KE95	17.2	37, 37V	*)				1,70
	17.3	38, 38V	*)				1,70

Tarifgeneration 2022**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95,	17.1	33RO	*)		1,75 (1,90)
KE95	17.2	37, 37V	*)		1,75 (1,90)
	17.3	38, 38V	*)		1,75 (1,90)

Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
E95, KE95	17.4	33OG.1	*)	Beginn vor 1.1.2023 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,50
					im 2. Versicherungsjahr	0,65
					im 3. Versicherungsjahr	0,80
					im 4. Versicherungsjahr	0,95
					im 5. Versicherungsjahr	1,10
					im 6. Versicherungsjahr	1,30
					im 7. Versicherungsjahr	1,50
					ab dem 8. Versicherungsjahr	1,70
				Beginn ab 1.1.2023 (Untergruppe EB0123)	1,70	
17.5	33F.0, 33V.0, 39.0, 33F.OZ, 33V.OZ, 39.OZV	*)				
17.6	38.0, 38.OZV	*)				
17.7	30.8, 30.9	*)				
17.8	31R.0, 31R.OZ	*)				
17.9	33R.0, 33R.OZ, 33RI0Z					
17.10	31R.Z, 33RO.Z, 33RM.Z, 33RC.Z, 33RD.Z, 33RI.Z	*)			1,45	
	33GO.Z, 33KDOZ, 37.Z, 38.Z	*)			1,70	
17.11	33OG.Z, 33MG.Z, 39.Z	*)			1,70	
17.12	33RO.1, 31R.3				1,45	
17.13	33R6.0, 33R60Z	*)				

Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
Tarif- klasse			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	17.4	33OG.1	*)	1,75 (1,90)			
KE95	17.5	33F.0, 33V.0, 39.0, 33F.0Z, 33V.0Z, 39.0ZV	*)	1,75 (1,90)	1,75 (1,90)	1,55 (1,70)	
	17.6	38.0, 38.0ZV	*)	1,75 (1,90)		1,55 (1,70)	
	17.7	30.8, 30.9	*)	1,75 (1,90)			
	17.8	31R.0, 31R.0Z	*)	1,75 (1,90)			
	17.9	33R.0, 33R.0Z, 33RI0Z	*)	1,75 (1,90)			
	17.10	31R.Z	*)	1,75 (1,90)			
		33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 33RC.Z, 33RD.Z, 33RI.Z, 33RM.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,75 (1,90)		1,55 (1,70)	
	17.11	33OG.Z, 33MG.Z, 39.Z	*)	1,75 (1,90)	1,75 (1,90)	1,55 (1,70)	
	17.12	33RO.1	*)	1,75 (1,90)			
		31R.1, 31R.3	*)	1,75 (1,90)			
	17.13	33R6.0, 33R60Z	*)	1,75 (1,90)			

Tarifgeneration 2022 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung	
E95,	17.14	PE	*)	1,45	1,75 (1,90)	1,75 (1,90)	
KE95	17.15	P.3	*)	1,45	1,75 (1,90)	1,75 (1,90)	
	17.16	PO, POR, PU	*)		1,75 (1,90)	1,75 (1,90)	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

5.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	1.1	51		0,04		0,04	
	1.2	51.1				0,04	

Tarifgeneration 2002							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	2.1	51	1,00	0,04		0,04	
	2.2	53	1,00	0,04		0,04	

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	3.1	51, 54	1,00	0,04		0,04	
	3.2	53, 53OG	1,00	0,04		0,04	
	3.3	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	4.1	51, 54, 59	4,00	0,04		0,04	
	4.2	53OG	4,00	0,04		0,04	
	4.3	53MG	4,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	4.4	53OG.1				0,04	
	4.5	53MG.1				0,04	25,00
	4.6	53OG.Z				0,04	
	4.7	53MG.Z				0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	5.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	5.2	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	5.3	53OG.1				0,04	
	5.4	53MG.1				0,04	25,00
	5.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	5.6	53MG.Z				0,04	25,00

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	6.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	6.2	53MG	1,00	0,04	10,00	0,04	10,00
	6.3	53OG.1				0,04	
	6.4	53MG.1				0,04	10,00
	6.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	6.6	53MG.Z				0,04	10,00

Tarifgeneration 2010							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	7.1	59	1,00	0,04		0,04	
	7.2	59.Z				0,04	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	8.1	51, 53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.2	53MG	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.3	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.4	53MG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.5	51.Z, 53OG.Z 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.6	53MG.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	9.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.3	51.Z, 53OG.Z, 54.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.4	53MG.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	10.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.2	53OG.1					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.3	53OG.Z, 59.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	11.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.2	53OG.1					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.3	53OG.Z, 59.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	12.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.2	53OG.1					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.3	53OG.Z, 59.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	13.1	53OG.Z, 54.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

6.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	1.1	83OG, 83GKO, 83OGST, 88, 88ST, 89			0,02		0,02
	1.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1					0,02
	1.3	83OG.Z, 83OS.Z, 83GO.Z, 88.Z, 88ST.Z, 89.Z					0,02

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
 Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
 Zinsüberschuss in % p. a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

6.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	2.1	83OG, 83GKO, 88, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	2.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	2.3	83OG.Z, 83GO.Z, 88.Z, 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	3.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	3.2	83OG.1, 83KDO1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	3.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	4.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	4.2	83OG.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	4.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45

Tarifgeneration 2016								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	5.1	88BO, 88ML	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	5.2	88BO.Z, 88ML.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	6.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	6.2	83OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	6.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	7.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	7.2	83OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	7.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2021

Tarifgeneration 2021								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	8.1	73OG, 73GKO, 73KDO, 78BO, 78BOV, 79	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	8.2	73OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	8.3	73OG.Z, 73GO.Z, 73KDOZ, 78BO.Z, 79.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	9.1	73OG, 73GKO, 73KDO, 76BO, 78BO, 76BOV, 78BOV, 79	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	9.2	73OG.1					s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	9.3	73OG.Z, 73GO.Z, 73KDOZ, 76BO.Z, 78BO.Z, 79.Z					s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	9.4	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z					s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Tarifgeneration 2023								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	10.1	73OG, 79T	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	10.2	73OG.1					s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	10.3	73OG.Z, 79T.Z					s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

7. Rentenversicherungen nach AVmG

7.1. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2002					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	1.1	35		0,10 (0,25)	
KRI02	1.2	35.2, 35.Z		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2004					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	2.1	35		0,10 (0,25)	
KRI02	2.2	35.2, 35.Z		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2007					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
RI02,	3.1	35		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KRI02	3.2	35.Z		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.2. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
RI02,	4.1	35	1,00			0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KRI02	4.2	35.Z				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	5.1	35		1,00		0,10 (0,25)	0,10 (0,25)
KRI02	5.2	35.Z				0,10 (0,25)	0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2009 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	im Rentenbezug					
		vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person			
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	5.3	35.0, 35.0ZV			0,10 (0,25)	0,10 (0,25)	
KRI02							

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.3. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02, KRI02	6.1 35	EZ	1,00			0,25 (0,40)	0,10 (0,25)
		KH				0,25 (0,40)	0,10 (0,25)
	6.2 35.Z	*)				0,25 (0,40)	0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2012 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person			
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02, KRI02	6.3 35.0, 35.0ZV	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	7.1 35	*)				0,25 (0,40)	0,10 (0,25)
KRI02	7.2 35.Z	*)				0,25 (0,40)	0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2013 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person			
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02, KRI02	7.3 35.0, 35.0ZV	*)		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	
						Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	
RI02,	8.1	35	*)	0,45	0,45	0,75 (0,90)	0,55 (0,70)	
KRI02	8.2	35.Z	*)		0,45	0,75 (0,90)	0,55 (0,70)	

Tarifgeneration 2015 (sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug					
			vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente			
			Zinsüberschuss c)			Zinsüberschuss c)		
RI02,	8.3	35.0,	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)		
KRI02		35.0ZV						

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug					
			vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente			
			Zinsüberschuss c)			Zinsüberschuss c)		
RI02,	9.1	35.0,	*)	0,75 (0,90)		0,55 (0,70)		
KRI02		35.0ZV						

Tarifgeneration 2017 (sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug					
			vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente			
			Zinsüberschuss c)			Zinsüberschuss c)		
RI02,	10.1	35.0,	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)		
KRI02		35.0ZV						

Tarifgeneration 2019 (sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug					
			vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente			
			Zinsüberschuss c)			Zinsüberschuss c)		
RI02,	11.1	35.0,	*)	1,10 (1,25)		0,90 (1,05)		
KRI02		35.0ZV						

Tarifgeneration 2022 (sofortbeginnende Renten)					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Überschussverwendung	Zuwachsrente	Überschussverwendung
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)
RI02,	12.1	35.0,	*)	1,75 (1,90)	1,55 (1,70)
KRI02		35.0ZV			

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG

8.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11,	1.1	85			0,02		0,02
KRH11	1.2	85.Z					0,02

Erläuterungen:

Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

8.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	2.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	2.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	3.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	3.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	4.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	4.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	5.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	5.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	6.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	6.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2021

Tarifgeneration 2021								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	7.1	75	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	7.2	75.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	8.1	75.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	8.2	85.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

9. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016 (vor Rentenbeginn)

Tarifgeneration 2016 für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	13.14	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	13.15	63RO				0,24	1,70	0,24	1,70
	13.16	69					0,24	1,70	0,24
RI02, KRI02	9.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70

Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag) für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre													
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe			Grund- überschuss b)	Zins- überschuss						
E95, KE95	13.17	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr		0,24	0,50					
					im 2. Versicherungsjahr		0,24	0,65					
					im 3. Versicherungsjahr		0,24	0,80					
					im 4. Versicherungsjahr		0,24	0,95					
					im 5. Versicherungsjahr		0,24	1,10					
					im 6. Versicherungsjahr		0,24	1,30					
					im 7. Versicherungsjahr		0,24	1,50					
					ab dem 8. Versicherungsjahr		0,24	1,70					
					13.18	63RO.1	*)			0,24	1,70		
					13.19	69.1	*)			0,24	1,70		
13.20	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	1,70							
13.21	63RO.Z	*)			0,24	1,70							
13.22	69.Z	*)			0,24	1,70							
RI02, KRI02	9.3	65.Z	*)			0,24	1,70						

Tarifgeneration 2017 für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	14.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	14.22	63RO				0,24	1,70	0,24	1,70
	14.23	69					0,24	1,70	0,24
RI02, KRI02	10.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)											
für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre											
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe			Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
	Tarif- klasse										
E95, KE95	14.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,50				
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	0,65				
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	0,80				
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	0,95				
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,10				
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,30				
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50				
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70				
					14.25	63RO.1	*)			0,24	1,70
					14.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	1,70
14.27	63RO.Z	*)			0,24	1,70					
14.28	69.Z	*)			0,24	1,70					
RI02, KRI02	10.3	65.Z	*)			0,24	1,70				

Tarifgeneration 2019										
für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre										
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung				
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss			
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	1,70	0,24	1,70	
				15.22	63RO	*)			0,24	1,70
				15.23	69	*)			0,24	1,70
				RI02, KRI02	11.2	65	*)			0,24

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)											
für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre											
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe			Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
	Tarif- klasse										
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,50				
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	0,65				
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	0,80				
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	0,95				
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,10				
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,30				
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50				
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70				
					15.25	63RO.1	*)			0,24	1,70
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	1,70
15.27	63RO.Z	*)			0,24	1,70					
15.28	69.Z	*)			0,24	1,70					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)			0,24	1,70				

Tarifgeneration 2022 für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
E95, KE95	17.17	63OG, 63GKO, 63KDO, 68BO, 68BOV	*)			1,46		1,46
	17.18	63RO				1,46		1,46
	17.19	69				1,46		1,46

Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag) für die mit Indexstichtag vom 1.1.2023 bis 1.1.2024 beginnenden Indexjahre							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe			Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
				E95, KE95	17.20	63OG.1	*)
			im 2. Versicherungsjahr		0,41		
			im 3. Versicherungsjahr		0,56		
			im 4. Versicherungsjahr		0,71		
			im 5. Versicherungsjahr		0,86		
			im 6. Versicherungsjahr		1,06		
			im 7. Versicherungsjahr		1,26		
			ab dem 8. Versicherungsjahr		1,46		
			Beginn ab 1.2.2023 (Untergruppe EB0123)			1,46	
						1,46	
	17.21	63RO.1	*)				1,46
	17.22	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z,	*)				1,46
	17.23	63RO.Z	*)				1,46
	17.24	69.Z	*)				1,46
RI02, KRI02	12.2	65.Z	*)				1,46

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b) in % p.a. des Deckungskapitals
Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10. Invaliditätsversicherungen

10.1. Invaliditätsversicherungen mit Einführung vor 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 1995						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	1.1 B	23,00	25,00			
KB95	1.2 R	23,00	25,00			
	1.3 RE					

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	2.1 B	23,00	25,00			
KB95	2.2 R	23,00	25,00			
	2.3 RE					

Tarifgeneration 2002						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	3.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	3.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	4.1 B	23,00	25,00			
KB95	4.2 R	23,00	25,00			
	4.3 90, 91, 92	30,00				
	4.4 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2005						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	5.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	5.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2006						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95, KB95	6.1 B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00			
	6.2 R (Berufs- unfähigkeit)	32,00				
	6.3 B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00			
	6.4 R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00				
	6.5 91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00			
	6.6 92, 92.5	23,00	25,00			

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	7.1	B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00		
	7.2	R (Berufs- unfähigkeit)	32,00			
	7.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00		
	7.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00			
	7.5	91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00		
	7.6	92, 92.5	23,00	25,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

10.2. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	8.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	8.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00			
	8.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	43,00		
	8.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	8.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		
	8.6	92, 92.5	28,00	30,00		

Tarifgeneration 2009						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	9.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	9.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	9.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	9.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	9.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		
	9.6	92, 92.5	28,00	30,00		

Tarifgeneration 2010						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	10.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	10.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	10.3	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

10.3. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2012

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>							
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	11.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	41,00	44,00			
KB95	11.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	41,00	44,00			
	11.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	28,00	30,00			
	11.4	91, 91L, 91.5, 91L.5 *)	41,00	44,00			
	11.5	92, 92.5 *)	28,00	30,00			

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>							
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	12.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	40,00	43,00			
KB95	12.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	40,00	43,00			
	12.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	40,00	43,00			
	12.4	91, 91L, 91.5, 91L.5 *)	40,00	43,00			
	12.5	92, 92.5 *)	40,00	43,00			

Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>							
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	13.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45	
KB95	13.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,45		0,45
	13.3	B (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45	
	13.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,45		0,45
	13.5	92, 93 *)	34,00	37,00	0,45		0,45

Tarifgeneration 2016							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			<u>Überschussverwendung</u>				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	14.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45	
KB95	14.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,45		0,45

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			<u>Überschussverwendung</u>				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	15.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
KB95	15.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	15.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
	15.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	15.5	92, 93 *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	15.6	91A *)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2018							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			<u>Überschussverwendung</u>				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	16.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
KB95	16.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	16.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
	16.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	16.5	90, 92, 93 *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	16.6	91A *)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	17.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	17.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.3	E (Erwerbsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	17.4	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	17.5	SK	*)	34,00	37,00	0,80		
	17.6	91, 91L	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.7	90, 92, 93	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.8	91A	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.9	95	*)	34,00	37,00	0,80		0,80

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10.4. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2020

(Berufsunfähigkeits- und Grundfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2020								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	18.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	18.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	18.3	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	18.4	91	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	18.5	91A	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	18.6	95	*)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2021								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
			Überschussverwendung					
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	19.1	91	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
KB95	19.2	91A	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	19.3	95	*)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
			Überschussverwendung					
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	20.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	30,00	32,00		1,45	
KB95	20.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	30,00	32,00	1,45		1,45
	20.3	G (Grundfähigkeit)	*)	30,00	32,00		1,45	
	20.4	SK	*)	30,00	32,00	1,45		
	20.5	91	*)	30,00	32,00	1,45		1,45
	20.6	91A	*)	30,00	32,00	1,45		1,45
	20.7	95	*)	30,00	32,00	1,45		1,45

Tarifgeneration 2023								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
Überschussverwendung								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	21.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	30,00	32,00		1,45	
	21.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	30,00	32,00	1,45		1,45
	21.3	G (Grundfähigkeit)	*)	30,00	32,00		1,45	
	21.4	AU	*)	30,00	32,00	1,45		
	21.5	91	*)	30,00	32,00	1,45		1,45
	21.6	91A	*)	30,00	32,00	1,45		1,45
	21.7	95	*)	30,00	32,00	1,45		1,45

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Beitrags
Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

11. Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Tarifgeneration 2013							
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit			
				beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)		
P13,	1.1	70	*)				
KP13	1.2	70.1	*)				
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)				
	1.4	PZV (Rente)	*)				
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit		nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit	
				Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung	
P13,	1.1	70	*)		15,00		0,10 (0,25)
KP13	1.2	70.1	*)		15,00		0,10 (0,25)
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)			0,10 (0,25)	
	1.4	PZV (Rente)	*)		15,00		0,10 (0,25)

Tarifgeneration 2015							
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit			
				beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)		
P13,	2.1	70	*)		0,45		0,45
KP13	2.2	70.1	*)				0,45
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,45		
	2.4	PZV (Rente)	*)		0,45		
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit		nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit	
				Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung	
P13,	2.1	70	*)		15,00		0,55 (0,70)
KP13	2.2	70.1	*)		15,00		0,55 (0,70)
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)			0,55 (0,70)	
	2.4	PZV (Rente)	*)		15,00		0,55 (0,70)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
- Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Allgemeine Festlegungen

Schlussüberschussanteile

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen vor 1995				
Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
V	1.	2014	0,40	5,50
S	1., 2.	2015	0,2858	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,1428	3,71

Tarifgenerationen 1995/1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	0,1883 (0,2438)	7,50
		2013	0,1883 (0,2438)	6,50
		2014	0,1883 (0,2438)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,0942 (0,1219)	7,50
2013		0,0942 (0,1219)	6,50	
2014		0,0942 (0,1219)	5,50	

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	0,3340 (0,3670)	7,50
		2013	0,3340 (0,3670)	6,50
		2014	0,3340 (0,3670)	5,50
		2015	0,3340 (0,3670)	5,20
		2016	0,1192 (0,1310)	1,68
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,1670 (0,1835)	7,50
		2013	0,1670 (0,1835)	6,50
		2014	0,1670 (0,1835)	5,50
		2015	0,1670 (0,1835)	5,20
		2016	0,0596 (0,0655)	1,68

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50
	3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,20	5,20
		2016	0,20	4,70
		2017 bis 2019	0,0714	1,50

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		seit 2021	0,0858	0,77
	5.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,20	5,20
		2016	0,20	4,70
		2017 bis 2019	0,20	4,20
		2020	0,1286	2,51
		seit 2021	0,0428	0,77

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90
		seit 2021	0,4086	3,34

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2023 beginnen:

Tarifgenerationen vor 1995				
Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,2858	3,71
Tarifgenerationen 1995/1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	0,1883 (0,2438)	7,50
		2013	0,1883 (0,2438)	6,50
		2014	0,1883 (0,2438)	5,50
Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	0,3340 (0,3670)	7,50
		2013	0,3340 (0,3670)	6,50
		2014	0,3340 (0,3670)	5,50
		2015	0,3340 (0,3670)	5,20
		2016	0,1192 (0,1310)	1,68
Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50
Tarifgeneration 2007				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		seit 2021	0,0858	0,77

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2023 stirbt:

Tarifgeneration 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		seit 2021	0,0858	0,77

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90
		seit 2021	0,4086	3,34

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Summe der Schlussüberschussätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG			
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz
G	9.1: nur A2	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,20
	9.1	2014, 2015	0,84
		2016	0,60
		1976 bis 2013	1,60
	9.2	2014	1,10
		2015	0,7858
S	5.1	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,00
	5.1, 5.2	2014, 2015	0,70
		2016	0,50
		1976 bis 2013	1,20
	5.3, 5.4	2014	0,84
		2015	0,60

Für Versicherungen gegen Einmalbeitrag und für beitragsfreie Versicherungen gelten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2023 stirbt:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.3, 10.4	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für die aufgeschobenen Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- für die Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,1014 (0,1531)	7,25
		2013	0,1014 (0,1531)	6,25
		2014	0,1014 (0,1531)	5,25

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	0,2512 (0,2838)	7,25
		2013	0,2512 (0,2838)	6,25
		2014	0,2512 (0,2838)	5,25
		2015	0,2512 (0,2838)	4,95
		2016	0,0897 (0,1013)	1,59

Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	0,2415 (0,2768)	7,25
		2013	0,2415 (0,2768)	6,25
		2014	0,2415 (0,2768)	5,25
		2015	0,2415 (0,2768)	4,95
		2016	0,0862 (0,0988)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	0,3706 (0,3850)	7,25
		2013	0,3706 (0,3850)	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	0,3706 (0,3850)	5,25
		2015	0,3706 (0,3850)	4,95
		2016	0,3706 (0,3850)	4,45
		2017 bis 2019	0,1322 (0,1374)	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35
		seit 2021	0,0858	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65
		seit 2021	0,4086	3,11

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
		2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35
		seit 2021	0,0858	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
		2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65
		seit 2021	0,4086	3,11

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8,	2013	0,16	4,80
	11.9, 11.13, 11.14, 11.15	2014	0,14	4,30
RI02, KRI02	7.1, 7.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15, 16.1, 16.2, 16.3, 16.7, 16.8, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10, 17.11, 17.12	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40
RI02, KRI02	8.1, 8.2	seit 2021	0,14	2,40

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19, 17.14, 17.15	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegereutenversicherungen und beitragspflichtige Pflegereutenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Pflegereutenversicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2023 pflegebedürftig wird:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	2.1, 2.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Die folgenden Pflegereutenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2023 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	2.3, 2.4	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte Bonussummen und schlussüberschussberechtigte Bonusrenten zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.17, 14.18, 14.19, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.17, 15.18, 15.19, 16.1, 16.7, 16.8, 17.1, 17.10, 17.11, 17.12, 17.14 und 17.15;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte verzinsliche Ansammlungen zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 16.3, 16.7, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10 und 17.11.

Fondsgebundene Kapitalversicherungen

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in ‰ des Fondsguthabens je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden fondsgebundenen Kapitalversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013, 2022				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
GF00	5.1, 6.1	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		seit 2021	2,40	2,40

Fondsgebundene Rentenversicherungen und fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. In den hier aufgeführten Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft.

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen und fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens:

Tarifgenerationen 2011, 2012, 2013, 2015, 2017, 2019, 2022				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EF00	8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2, 12.3, 13.1	2011	2,40	5,20
		2012	2,40	5,00
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		seit 2021	2,40	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens der freien Fonds:

Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2019, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 9.4	2012	2,40	5,00
		2013	2,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 8.2	2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		seit 2021	2,40	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens der freien Fonds und in ‰ des Deckungskapitals:

Tarifgenerationen 2021, 2022, 2023				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3, 10.1, 10.2, 10.3			
RH11, KRH11	7.1, 7.2, 8.1	seit 2021	1,20	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Deckungskapitals:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	1,60	5,20
		2012	1,60	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	1,60	4,80
		2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	0,90	2,45
		seit 2021	0,30	1,85

Tarifgenerationen 2012, 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3	2012	1,60	5,00
		2013	1,60	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2	2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70
		seit 2021	1,30	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022, 2023				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EH11, KEH11	4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3	2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
RH11, KRH11	4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1, 8.2	2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70
		seit 2021	1,40	2,40

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die Schlussüberschussanteile ergeben sich dabei aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23, 17.17, 17.18, 17.19	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,14	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,14	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,14	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,14	2,40
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,116	2,40
			vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,092	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,092	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,092	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,092	2,40

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung	
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28, 17.20, 17.21, 17.22, 17.23, 17.24		vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,116	2,40
RI02, KRI02	9.3, 10.3, 11.3, 12.2		vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,116	2,40

Zuwachsprogramm

Für Versicherungen mit Zuwachsprogramm gelten die gleichen Überschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen ohne Zuwachsprogramm.

Bonussumme

Für Bonussummen gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Bonussummen ab Beginn der Teilauszahlungen zu Tarifen 14.4 und 144 der Bestandsgruppen G95 und KG95 ab Tarifgeneration 2005. Diese erhalten Zinsüberschussanteile in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, in folgender Höhe:

- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2005 0,00
- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2007 0,05

Verzinsliche Ansammlung

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 1,55 %.

Ausgenommen sind Versicherungen der Tarifklassen 1., 2., 3., 4., 5. und 6. im Abrechnungsverband G, der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband S sowie der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband V. Für diese Versicherungen beträgt der Zinssatz für die verzinsliche Ansammlung 3,50 %.

Verrechnung mit Beiträgen

Bei der Verrechnung von laufenden Überschussanteilen mit fälligen Beiträgen werden zum Ausgleich des entstehenden Verwaltungsaufwands von den verrechneten Überschussanteilen 3,00 % Inkassokosten einbehalten:

- bei nachschüssiger Verrechnung außer beim übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG;
- bei vorschüssiger Verrechnung im Abrechnungsverband G bei den Tarifklassen 1, 2, 3, 4 und 6 und im Abrechnungsverband S bei der Tarifklasse 1.

Zuwachsrente

Für Zuwachsrenten gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Zuwachsrenten zu Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02 ab Tarifgeneration 2002, die mit den zu Rentenbeginn jeweils für den Neuzugang gültigen Rechnungsgrundlagen berechnet wurden. Diese erhalten folgende Zinsüberschussanteile:

bei Rentenbeginn	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
	Zinsüberschuss		Zinsüberschuss	
ab 1.1.2002		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
ab 1.1.2004		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
ab 1.1.2005		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
ab 1.1.2007		0,10 (0,25)		0,10 (0,25)
ab 1.1.2012		0,25 (0,40)		0,10 (0,25)
ab 1.1.2015		0,75 (0,90)		0,55 (0,70)
ab 1.1.2017		1,10 (1,25)		0,90 (1,05)
ab 1.1.2022		1,75 (1,90)		1,55 (1,70)

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Gewinnrente (teildynamische Rente) mit Einführung vor Tarifgeneration 2009

Die genannten Zinsüberschussanteile gelten auch für die Verzinsung der Gewinnrente.

Teildynamische und teilkonstante Rente mit Einführung ab Tarifgeneration 2009

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen, Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2023 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgenerationen 2009 und 2010			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,35 (2,50)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,05 (0,20)
teilkonstante Rente	2,35 (2,50)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,05 (0,20)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (2,10)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
teilkonstante Rente	1,95 (2,10)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (2,10)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
teilkonstante Rente	1,95 (2,10)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
Tarifgenerationen 2015 und 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,50 (0,65)
teilkonstante Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,50 (0,65)
Tarifgenerationen 2017, 2019 und 2021			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30
teilkonstante Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30
Tarifgeneration 2022			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
teilkonstante Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)

Erläuterungen:
 Rechnungszins in %
 Steigerung in % der Gesamtrente

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2023 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgeneration 2009			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,35 (2,50)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,05 (0,20)
teilkonstante Rente	2,35 (2,50)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,05 (0,20)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (2,10)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,15 (0,30)
teilkonstante Rente	1,95 (2,10)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,15 (0,30)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (2,10)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
teilkonstante Rente	1,95 (2,10)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
Tarifgenerationen 2015 und 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,50 (0,65)
teilkonstante Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,50 (0,65)
Tarifgenerationen 2017 und 2019			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30
teilkonstante Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30
Tarifgeneration 2022			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
teilkonstante Rente	1,80 (1,95)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,15 (0,30)
Erläuterungen:			
Rechnungszins	in %		
Steigerung	in % der Gesamrente		

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

FondsPlus

Grundüberschussanteile in Höhe von 0,48 % p.a. des Fondsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.6, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.6, 6.1 und 7.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1 und 9.2;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 6.5, 6.6, 7.5, 7.6, 8.5, 8.6, 9.5, 9.6 und 10.3.

Fondsabhängige Grundüberschussanteile erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4, 13.5, 14.13 und 14.14;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8, 17.9, 18.4, 18.5, 18.6, 19.1, 19.2, 19.3, 20.5, 20.6, 20.7, 21.5, 21.6 und 21.7;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Im Absatz Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen ist die Höhe des fondsabhängigen Grundüberschussanteils beschrieben.

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug ab Tarifgeneration 2007

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil im Rentenbezug erhalten Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 und RI02 bzw. KRI02 ab der Tarifgeneration 2012, sofern die versicherte Person noch nicht gestorben ist.

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil erhalten Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 ab der Tarifgeneration 2012, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil für die Tarifgenerationen 2012 und 2013 um 0,15 %-Punkte und ab der Tarifgeneration 2015 um 0,20 %-Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Direktgutschrift

Für alle in Betracht kommenden kapitalbildenden Versicherungen wird ab dem Jahr 2007 die Direktgutschrift ausgesetzt.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung wegen gesteigerter Lebenserwartung

Rentenversicherungen

Bei Rentenversicherungen des Altbestandes (Abrechnungsverband R) und des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) bis zur Tarifgeneration 2004 wurde zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung ein reduzierter Zinsüberschussanteil bzw. eine reduzierte Rentenerhöhung festgelegt. Für die Jahre 2005 bis 2010 wurde der Überschusssatz für den Zinsüberschussanteil bzw. die Rentenerhöhung für diese Versicherungen jährlich um 0,50 %-Punkte, im Jahr 2011 um 0,40 %-Punkte und im Jahr 2012 um 0,20 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgenerationen 2000, 2002 und 2004 wurde für die Jahre 2013 und 2014 der Überschusssatz um 0,25 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgeneration 2004 wurde für das Jahr 2015 der Überschusssatz um 0,50 %-Punkte und für das Jahr 2016 um 0,05 %-Punkte reduziert.

Für die Verzinsung der Bonussummen wird dagegen mit den nicht reduzierten Beträgen gerechnet.

Versicherungen, die in der Aufschubzeit durch Rückkauf oder Tod oder nach Ablauf der Aufschubzeit durch Ausübung des Kapitalwahlrechts beendet werden, werden zu diesen Zeitpunkten im Hinblick auf die Überschussbeteiligung nachträglich so gestellt, als ob es die Kürzung der Überschusssätze für die Zinsüberschussanteile zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung nicht gegeben hätte.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung (Zinszusatzreserve)

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 1995

Bei Kapitalversicherungen des Altbestandes der Abrechnungsverbände G, S und V werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in der folgenden Tabelle angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen vor 1995					
Abrechnungsverband	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	1., 2., 3., 6. Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	3,00
	1., 2., 3., 6. kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	2,00
	1., 2., 4.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	2.	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	6.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	20,00
	9.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	9.2: nur Tarife L1, L2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	9.2: nur Tarife L3, L4, L6	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	2,40
	9.2	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
S	1.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	1., 2.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	5.1, 5.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	5.3, 5.4	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	5.3, 5.4	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
V	1.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen seit dem Jahr 2015 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	Zinsüberschuss a)		
	9.2	Zinsüberschuss b)		
S	1., 2.	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,50
	5.3, 5.4	Zinsüberschuss b)	2020	0,80
V	1.	Zinsüberschuss a)	seit 2021	1,10

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in ‰ der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
- Grundüberschuss c) in ‰ der Versicherungssumme
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6. sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen vor Eintritt der Berufsunfähigkeit und auf gemischte Versicherungen nach Eintritt der Berufsunfähigkeit
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei den folgenden Versicherungen mit verzinslicher Ansammlung wird dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung des Ansammlungsguthabens dieser Versicherungen seit dem Jahr 2014 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6.	Zinsüberschuss	2014	0,05
S	1., 2.		2015, 2016	0,15
V	1.		2017 bis 2019	0,65
			2020	0,95
			seit 2021	1,25

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Ansammlungsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Kapitalversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen G95, KG95) der Tarifgenerationen 1995/1997, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008 und 2009 werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen 1995/1997					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	1.1, 1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2012	2,00
	1.1, 1.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	2,00
	1.1, 1.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	1,00
	1.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2012	25,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2012, 2013	20,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	25,00
	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2012	0,20

Tarifgeneration 2000					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	2.1, 2.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	2,00
	2.1, 2.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	1,00
	2.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2015	1,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2015	25,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05

Tarifgenerationen 2004, 2005					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	2,00
				seit 2020	2,00
	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	1,00
				seit 2020	1,00
	3.2, 4.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	2017, 2018	1,00
			seit 2020	1,00	
	3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2017, 2018	25,00
				seit 2020	25,00

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	5.1, 5.2 Einzelvertrag, 5.5	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	2,00
	5.1, 5.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	5.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 7.1, 7.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
	7.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00

Die nicht zugewiesenen Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung der Versicherungen aus Tarifgenerationen 1995/1997 seit dem Jahr 2014 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen ab 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert	
G95, KG95	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	Zinsüberschuss a)	2014	0,40	
			2016	0,50	
			2017 bis 2019	1,00	
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,25	
			2020	0,55	
			2021	0,85	
	3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5	Zinsüberschuss a)	2020	0,05	
		seit 2021	0,35		

Erläuterungen:

Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags

Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) Bei Versicherungen der Tarifklassen 1.5 und 2.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren

Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Rentenversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95) der Tarifgenerationen 1995, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008, 2009 und 2010 und bei Rentenversicherungen nach AVmG (Bestandsgruppen RI02, KRI02) der Tarifgenerationen 2002, 2007, 2008 und 2009 werden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2014	20,00

Tarifgeneration 2000					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	3.1, 3.5, 3.3 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
	3.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
	3.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2015	20,00

Tarifgeneration 2002					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
RI02, KRI02	1.1, 1.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
		beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2015	0,05

Tarifgenerationen 2004, 2005					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	4.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	20,00
				seit 2020	20,00
	5.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	2,00
				seit 2020	2,00
				2017, 2018	1,00
5.1 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2020	1,00	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010						
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert	
E95, KE95	6.1, 6.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	2,00	
						6.1, 6.2 kollektiv
	6.1, 6.2, 6.3, 6.6, 6.7, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11 8.9, 8.10, 8.11, 9.2, 6.4 ¹⁾ , 8.5 ²⁾	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
						8.13 vor Rentenbezug der HV
	7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.12, 9.1 Einzelvertrag	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
						7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00	
						7.2, 7.5
	8.2, 8.4	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
						3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2
	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00	
						4.1, 5.1
	RI02, KRI02	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	
						3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2
4.1, 5.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00		

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen aus Tarifgeneration 1995 seit dem Jahr 2014, der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2004 seit dem Jahr 2017 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Rentenversicherungen ab 1995

Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert		
E95, KE95	1.2	Zinsüberschuss a)	2014	0,40		
			2015	0,70		
			2016	1,20		
			2017 bis 2019	1,70		
			2020	2,00		
			seit 2021	2,30		
	3.2, 3.5	Zinsüberschuss a)	2016	0,45		
			2017 bis 2019	0,95		
			2020	1,25		
			seit 2021	1,55		
	4.2	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,45		
			2020	0,75		
	5.1	Zinsüberschuss a)	seit 2021	1,05		
2020			0,05			
6.7, 7.9, 7.10, 8.9, 8.10, 8.13	Zinsüberschuss a)	2021	0,35			
		8.12 beitragsfrei	seit 2021	0,55		
		8.12 beitragspflichtig	seit 2021	0,55		
		RI02, KRI02	3.2, 4.2, 5.2 beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	seit 2021	0,55
					3.2, 4.2, 5.2 beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) Bei Versicherungen der Tarifklasse 3.3 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren

1) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6.4 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2007 und einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.8.2007

2) Bei Versicherungen der Tarifklasse 8.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.7.2009 und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2011 und einer Versicherungsdauer ab 12 Jahren

Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie (Bestandsgruppen EH11, KEH11) der Tarifgeneration 2011 und bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG (Bestandsgruppen RH11, KRH11) der Tarifgeneration 2011 wurden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in dem Jahr 2018 keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 2011					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig/-frei	Grundüberschuss	2018	0,02
RH11, KRH11	1.1, 1.2		Zinsüberschuss	2018	0,05

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Fondsguthabens, wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben
Zinsüberschuss in % des p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang, wird monatlich gutgeschrieben

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven gemäß § 153 VVG

Anspruchsberechtigte Versicherungen

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 VVG erhalten:

- kapitalbildende Lebensversicherungen, kapitalbildende Kollektivversicherungen und Vermögensbildungsversicherungen
 - der Abrechnungsverbände G, S und V,
 - der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95;
- Rentenversicherungen in der Aufschubzeit
 - des Abrechnungsverbands R,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 sowie RI02 bzw. KRI02;
- fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie in der Aufschubzeit
 - der Bestandsgruppen EH11 bzw. KEH11 sowie RH11 bzw. KRH11;
- Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen in der Aufschubzeit der Hauptversicherung
 - der Tarifklassen 8.12, 8.13, 10.16, 10.17, 10.18, 11.16, 11.17, 11.18, 12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19, 17.14 und 17.15 der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95;
- Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit
 - der Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 der Bestandsgruppen P13 bzw. KP13;
- sonstige Versicherungen gegen Einmalbeitrag
 - der Abrechnungsverbände G, R und S,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95, T95 und B95,
 - Unfall-Zusatzversicherungen;
- aus Überschussanteilen gebildete Bonussummen und Bonusrenten, sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben, auch bei Versicherungen, die selbst keine Bewertungsreserven erhalten.

Anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle

Bei folgenden Geschäftsvorfällen erhalten anspruchsberechtigte Versicherungen einen Anteil an den zu verteilenden Bewertungsreserven:

- Ablauf,
- Kapitalabfindung,
- Rentenübergang bei aufgeschobenen Rentenversicherungen,
- Eintritt der Pflegebedürftigkeit,
- Beendigung des Vertrages durch Eintritt des Versicherungsfalls,
- (teilweise) Kündigung.

Bewertungsstichtage

Die Höhe der Bewertungsreserven wird monatlich neu ermittelt. Für anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle im Jahr 2023 sind die Bewertungsreserven zum Ende des Vormonats maßgeblich. Bei anspruchsauslösenden Geschäftsvorfällen zum 31.1.2023 wird als Bewertungsstichtag der 9.1.2023 verwendet.

Sollten zwischen dem Bewertungsstichtag und dem Ende einer anspruchsberechtigten Versicherung bzw. dem Ende der Aufschubzeit einer anspruchsberechtigten Versicherung unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die sich auf die Bewertungsreserven auswirken können, sind wir berechtigt, die Höhe der Bewertungsreserven neu zu ermitteln und diese bei einer wesentlichen Änderung als Basis für die Ermittlung des Anteils der Versicherung an den Bewertungsreserven anzusetzen.

Bemessungsgröße

Der Anteil einer anspruchsberechtigten Versicherung an den zu verteilenden Bewertungsreserven wird als Verhältnis der Summe der Kapitalguthaben über die gesamte bisherige Vertragslaufzeit zur Summe der Kapitalguthaben über die jeweilige gesamte bisherige Vertragslaufzeit aller anspruchsberechtigten Versicherungen ermittelt.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Rentenversicherungen im Rentenbezug:

- im Abrechnungsverband R die Tarifklassen 1., 2. und 4.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 1.1, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.3, 3.4, 4.1, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.8, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1, 9.2, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.10, 11.11, 11.12, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.10, 12.11, 12.12, 12.13, 12.14, 12.15, 13.8, 13.9, 13.10, 13.11, 13.12, 13.13, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.8, 14.9, 14.10, 14.11, 14.12, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.8, 15.9, 15.10, 15.11, 15.12, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 16.1, 16.2, 16.3, 16.4, 16.5, 16.6, 16.7, 16.8, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.5, 17.6, 17.7, 17.8, 17.9, 17.10, 17.11, 17.12 und 17.13;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 10.1, 11.1 und 12.1.

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet:

- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 8.12, 8.13, 8.14, 10.16, 10.17, 10.18, 10.19, 11.16, 11.17, 11.18, 11.19, 12.16, 12.17, 12.18, 12.19, 14.17, 14.18, 14.19, 14.20, 15.17, 15.18, 15.19, 15.20, 17.14, 17.15 und 17.16.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,25 % (0,15 %) -Punkte erhöht.

Für Versicherungen der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband R mit Rentenbeginn ab dem 1.1.2005 wird der laufende Überschussanteil um 0,275 % (0,165 %) -Punkte erhöht.

In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person:

- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,25 % (0,15 %) -Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven

Wenn der auf die Versicherung entfallende Anteil an den Bewertungsreserven kleiner als die Mindestbeteiligung ist, dann wird die Mindestbeteiligung fällig. Andernfalls wird zusätzlich zur Mindestbeteiligung der die Mindestbeteiligung übersteigende Anteil an den Bewertungsreserven fällig.

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
V	1.	2014	1,60	5,50
S	1., 2.	2015	1,1432	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,5712	3,71

Tarifgeneration 1995/1997				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	0,7532 (0,9750)	7,50
		2013	0,7532 (0,9750)	6,50
		2014	0,7532 (0,9750)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,3766 (0,4875)	7,50
		2013	0,3766 (0,4875)	6,50
		2014	0,3766 (0,4875)	5,50

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	1,3359 (1,4680)	7,50
		2013	1,3359 (1,4680)	6,50
		2014	1,3359 (1,4680)	5,50
		2015	1,3359 (1,4680)	5,20
		2016	0,4769 (0,5241)	1,68
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,6679 (0,7340)	7,50
		2013	0,6679 (0,7340)	6,50
		2014	0,6679 (0,7340)	5,50
		2015	0,6679 (0,7340)	5,20
		2016	0,2384 (0,2620)	1,68

Tarifgeneration 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50
	3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,80	5,20
		2016	0,80	4,70
		2017 bis 2019	0,2856	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		seit 2021	0,3432	0,77
		5.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80
	2013		0,80	6,50
	2014		0,80	5,50
	2015		0,80	5,20
	2016		0,80	4,70
	2017 bis 2019		0,80	4,20
	2020	0,5144	2,51	
seit 2021	0,1712	0,77		

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	1,76	7,50
		2013	1,76	6,50
		2014	1,76	5,50
		2015	1,76	5,20
		2016	1,76	4,70
		2017 bis 2019	1,76	4,20
		2020	1,76	3,90
		seit 2021	1,6344	3,34

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2023 beginnen:

Tarifgeneration vor 1995

Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,1432	3,71

Tarifgeneration 1995/1997

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	0,7532 (0,9750)	7,50
		2013	0,7532 (0,9750)	6,50
		2014	0,7532 (0,9750)	5,50

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	1,3359 (1,4680)	7,50
		2013	1,3359 (1,4680)	6,50
		2014	1,3359 (1,4680)	5,50
		2015	1,3359 (1,4680)	5,20
		2016	0,4769 (0,5241)	1,68

Tarifgeneration 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		seit 2021	0,3432	0,77

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2023 stirbt:

Tarifgeneration 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		seit 2021	0,3432	0,77

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	1,76	7,50
		2013	1,76	6,50
		2014	1,76	5,50
		2015	1,76	5,20
		2016	1,76	4,70
		2017 bis 2019	1,76	4,20
		2020	1,76	3,90
		seit 2021	1,6344	3,34

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Summe der Mindestbeteiligungssätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG			
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz
G	9.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,80
	9.1	2014, 2015	3,36
		2016	2,40
		von 1976 bis 2013	6,40
	9.2	2014	4,40
		2015	3,1432
S	5.1	vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,00
	5.1, 5.2	2014, 2015	2,80
		2016	2,00
		von 1976 bis 2013	4,80
	5.3, 5.4	2014	3,36
		2015	2,40

Versicherungen gegen Einmalbeitrag und beitragsfreie Versicherungen erhalten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2023 stirbt:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.3, 10.4	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für aufgeschobene Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- und für Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital der Hinterbliebenenrentenzusatzversicherung zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,4058 (0,6127)	7,25
		2013	0,4058 (0,6127)	6,25
		2014	0,4058 (0,6127)	5,25

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	1,0047 (1,1353)	7,25
		2013	1,0047 (1,1353)	6,25
		2014	1,0047 (1,1353)	5,25
		2015	1,0047 (1,1353)	4,95
		2016	0,3587 (0,4052)	1,59

Tarifgeneration 2002

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	0,9662 (1,1073)	7,25
		2013	0,9662 (1,1073)	6,25
		2014	0,9662 (1,1073)	5,25
		2015	0,9662 (1,1073)	4,95
		2016	0,3449 (0,3953)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	1,4823 (1,5400)	7,25
		2013	1,4823 (1,5400)	6,25
		2014	1,4823 (1,5400)	5,25
		2015	1,4823 (1,5400)	4,95
		2016	1,4823 (1,5400)	4,45
RI02, KRI02	2.1	2017 bis 2019	0,5292 (0,5498)	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0288	2,35
		seit 2021	0,3432	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65
		seit 2021	1,6344	3,11

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0288	2,35
		seit 2021	0,3432	0,72

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
		2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65
		seit 2021	1,6344	3,11

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
RI02, KRI02	7.1, 7.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15, 16.1, 16.2, 16.3, 16.7, 16.8, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10, 17.11, 17.12	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40
RI02, KRI02	8.1, 8.2	seit 2021	0,56	2,40

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19, 17.14, 17.15	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegereutenversicherungen und beitragspflichtige Pflegereutenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Pflegerentenversicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2023 pflegebedürftig wird:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	2.1, 2.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Die folgenden Pflegerentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2023 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2023 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	2.3, 2.4	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten Bonussummen und mindestbeteiligungsberechtigten Bonusrenten zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.17, 14.18, 14.19, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.17, 15.18, 15.19, 16.1, 16.7, 16.8, 17.1, 17.10, 17.11, 17.12, 17.14 und 17.15;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten verzinslichen Ansammlungen zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 16.2, 16.3, 16.7, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10 und 17.11.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils am Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	6,40	5,20
		2012	6,40	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	6,40	4,80
		2014	5,60	4,30
		2015	5,60	4,00
		2016	5,60	3,50
		2017 bis 2019	5,60	3,00
		2020	3,60	2,45
		seit 2021	1,20	1,85

Tarifgenerationen 2012, 2013					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3	2012		6,40	5,00
		2013		6,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2	2014		5,60	4,30
		2015		5,60	4,00
		2016		5,60	3,50
		2017 bis 2019		5,60	3,00
		2020		5,60	2,70
		seit 2021		5,20	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022, 2023					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
EH11, KEH11	4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3	2015		5,60	4,00
		2016		5,60	3,50
RH11, KRH11	4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1, 8.2	2017 bis 2019		5,60	3,00
		2020		5,60	2,70
		seit 2021		5,60	2,40

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Die Mindestbeteiligungen ergeben sich dabei aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23, 17.17, 17.18, 17.19	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,56	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,56	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,56	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,56	2,40
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,464	2,40
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,368	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,368	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,368	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,368	2,40

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2023 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28, 17.20, 17.21, 17.22, 17.23, 17.24	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50	
		vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00	
		vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70	
RI02, KRI02	9.3, 10.3, 11.3, 12.2	vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,464	2,40	

Zuzahlungen und Zulagen

Freiwillige Zuzahlungen zu Rentenversicherungen sowie freiwillige Zuzahlungen und staatliche Zulagen zu Rentenversicherungen nach AVmG haben in den vorstehenden Tabellen die gleiche Bezeichnung wie der entsprechende Hauptversicherungstarif, sind jedoch um den Zusatz .Z erweitert.

Haustarife

Für Versicherungen, die im Rahmen eines Kollektivvertrages als Haustarife geführt werden, gelten die gleichen Überschussanteilssätze wie für die entsprechenden Kollektivtarife.

Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Eine fondsabhängige, monatliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen gewährt:

- in der Bestandsgruppe GF00 die Tarifklasse 5.1;
- in der Bestandsgruppe EF00 die Tarifklassen 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2 und 12.3;
- in der Bestandsgruppe EH11 bzw. KEH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2 und 10.3;
- in der Bestandsgruppe RH11 bzw. KRH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1 und 7.2.

Eine fondsabhängige, jährliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde, gewährt:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4 und 13.5;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8, 17.9, 18.4, 18.5, 18.6, 19.1, 19.2, 19.3, 20.5, 20.6, 20.7, 21.5, 21.6 und 21.7;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
AB SICAV I-Emerging Markets Multi-Asset Portfolio A EUR	LU0633140644	0,698
AB SICAV I-International Health Care Portfolio A USD	LU0058720904	0,698
ACATIS Aktien Global Fonds A	DE0009781740	0,233
ACATIS Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	0,558
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF)	DE000A2QSGT9	0,000
ACATIS Value Event Fonds A	DE000A0X7541	0,372
ACATIS Value Event Fonds X (TF)	DE000A2H7NC9	0,000
Advisor Global	DE0005547160	0,047
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	0,512
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	0,605
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	0,698
Amundi Funds Volatility World - A USD (C)	LU0319687124	0,614
Amundi Index Euro Agg Corporate SRI - UCITS ETF DR EUR (A)	LU1437018168	0,000
Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB - UCITS ETF DR (C)	LU1861138961	0,000
Amundi Index MSCI Europe SRI PAB - UCITS ETF DR - EUR (C)	LU1861137484	0,000
Amundi Index MSCI Pacific ex Japan SRI PAB - UCITS ETF - DR EUR (C)	LU1602144906	0,000
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	0,460
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	0,000
AXA IM Global Equity QI B EUR	IE0031069051	0,691
AXA World Funds - Framlington Talents Global A Capitalisation EUR EUR	LU0189847683	0,767
Bantleon Select Sicav - Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	0,628
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	0,707
Basketfonds - Alte & Neue Welt B	LU1492353963	0,242
Basketfonds - Alte & Neue Welt D	LU1760064474	0,000
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	0,707
Basketfonds - Global Trends B	LU1492354425	0,242
Basketfonds - Global Trends D	LU1760064714	0,000
BGF Global Long-Horizon Equity Fund Class A2 USD	LU0011850046	0,767
BGF Sustainable Energy Fund A2 €	LU0171289902	0,844
BL - Global 75 BM	LU1484140410	0,000
BlackRock Global Funds - BGF Sustainable Energy Fund D2 EUR	LU0252964944	0,000
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	0,767
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	0,767
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	0,767
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund Hedged D2 EUR	LU0329591480	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
BlackRock Global Funds - Global Multi-Asset Income Fund A2 USD	LU0784385840	0,767
BlackRock Global Funds - World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	0,895
BlackRock Global Funds - World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	0,767
BlackRock Global Funds - World Healthscience Fund D2 EUR	LU0827889485	0,000
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	0,895
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	0,895
BlackRock Global Funds - World Mining Fund D2 USD	LU0252968341	0,000
BNP Paribas Easy Low Carbon 100 Europe PAB® UCITS ETF C	LU1377382368	0,000
BNP Paribas ECPI Global ESG Infrastructure UCITS ETF Capitalisation	LU1291109293	0,000
BNY Mellon Global Equity Income Fund EURO G (Acc.)	IE00BF13WR34	0,000
BSF Managed Ind Portf - Growth D2 EUR	LU1304596841	0,000
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (T)	AT0000825393	0,744
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	0,744
C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T (EUR)	DE000A0YJMN7	0,744
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI P (a)	DE000A0F5G98	0,744
Candriam Sustainable Bond Euro I Acc	LU1313769793	0,000
Capital Group New Perspective Fund (LUX) Z EUR	LU1295554833	0,000
Capital Group New World Fund (LUX) Z EUR	LU1481181086	0,000
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	0,698
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	0,698
Carmignac Portfolio-Patrimoine F EUR acc	LU0992627611	0,000
Clartan - Patrimoine - C	LU1100077442	0,419
Clartan - Patrimoine - I	LU1100077798	0,000
Clartan - Valeurs - C	LU1100076550	0,837
Clartan - Valeurs - I	LU1100076717	0,000
Comgest Growth Emerging Markets EUR I Acc	IE00B4VRKF23	0,000
Comgest Growth Europe EUR Acc	IE0004766675	0,465
Comgest Growth Europe Opportunities EUR Z Acc	IE00B20X9T58	0,000
Comgest Growth Europe S EUR Z Acc	IE00BMBWVP08	0,000
CT (Lux) Responsible Global Equity R Acc EUR	LU0969484418	0,000
Dimensional Funds - European Small Companies Fund EUR Acc	IE0032769055	0,000
Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	IE00B2PC0260	0,000
Dimensional Funds - Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	IE0031719473	0,000
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc	IE00B67WB637	0,000
Dimensional Funds - Pacific Basin Small Companies Fund USD Acc	IE0034140404	0,000
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	0,000
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	0,651
DNCA Invest - EUROSE A	LU0284394235	0,521
DPAM B Equities NewGems Sustainable W EUR	BE6246061376	0,000
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	0,740
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	0,000
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	0,195
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	0,000
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	0,290
DWS Deutschland GTFC	DE000DWS2S36	0,000
DWS Deutschland LC	DE0008490962	0,391
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	0,000
DWS ESG Akkumula LC	DE0008474024	0,407
DWS ESG Akkumula TFC	DE000DWS2L90	0,000
DWS ESG Defensiv LC	DE000DWS1UR7	0,490
DWS ESG Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	0,000
DWS ESG Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	0,000
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	0,290
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	0,391
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	0,407
DWS ESG Top World	DE0009769794	0,407
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	0,230
DWS Euro Flexizins NC EUR	DE0008474230	0,084
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	0,000
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	0,730
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
DWS Global Emerging Markets Equities ND	DE0009773010	0,837
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	0,837
DWS Invest Artificial Intelligence TFC	LU1863263858	0,000
DWS Invest ESG Equity Income TFC	LU1747711031	0,000
DWS Invest Global Infrastructure TFC	LU1663931324	0,000
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	0,260
DWS Osteuropa	LU0062756647	0,212 (0,488)
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	0,465
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	0,000
DWS Top Europe LD	DE0009769729	0,391
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	0,407
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	0,000
DWS Vermögensmandat-Balance	LU0309483435	0,790
DWS Vermögensmandat-Defensiv	LU0309482544	0,640
DWS Vermögensmandat-Dynamik	LU0309483781	0,890
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	0,558
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	0,000
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	0,279
Fidelity Fund - India Focus Fund Y-ACC-Euro	LU1306267268	0,000
Fidelity Funds - America Fund A-Euro	LU0069450822	0,767
Fidelity Funds - Emerging Europe, Middle East and Africa Fund A-ACC-Euro	LU0303816705	0,767
Fidelity Funds - European Growth Fund A-Euro	LU0048578792	0,767
Fidelity Funds - European Growth Y-ACC-Euro	LU0346388373	0,000
Fidelity Funds - Germany Fund A-Euro	LU0048580004	0,767
Fidelity Funds - Germany Fund Y-ACC-Euro	LU0346388530	0,000
Fidelity Funds - Global Technology Fund A-ACC-Euro	LU1213836080	0,767
Fidelity Funds - Global Technology Fund Y-ACC-Euro	LU0346389348	0,000
Fidelity Funds - Global Thematic Opportunities Fund A-Euro	LU0069451390	0,767
Fidelity Funds - Latin America Fund A-USD	LU0050427557	0,767
Fidelity Funds - Sustainable Euro Cash Fund A-Euro	LU0064964074	0,077
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	0,465
Flossbach von Storch - Bond Opportunities - IT	LU1481584016	0,000
Flossbach von Storch - Bond Opportunities - RT	LU1481583711	0,465
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced - HT	LU1748855324	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced - RT	LU1245470759	0,698
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - HT	LU1245470320	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - RT	LU1245470163	0,698
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth - HT	LU1245471484	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth - RT	LU1245471211	0,698
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II - HT	LU1748854947	0,000
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities - R	LU0323578657	0,558
FMM-Fonds	DE0008478116	0,651 (0,605)
Fondak - A - EUR	DE0008471012	0,716
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	DE000A2N5MA1	0,000
Franklin India Fund A (acc) USD	LU0231203729	0,767
Franklin Mutual Global Discovery Fund A (Ydis) EUR	LU0260862726	0,767
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	0,767
GS&P Fonds - UmweltSpektrum Mix C	LU2420728045	0,000
HANSAgold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	0,558
HSBC ETFs PLC - HSBC Asia Ex Japan Sustainable Equity UCITS ETF USD Acc	IE00BKY58G26	0,000
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	0,698
HSBC GIFGlobal Equity Climate Change AC	LU0323239441	0,698
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	0,000
I-AM GreenStars Balanced R VTA	AT0000A12GB5	0,540
I-AM GreenStars Balanced RZ VTA	AT0000A26HY5	0,000
I-AM GreenStars Global Equities VTA	AT0000A12GA7	0,000
I-AM GreenStars Opportunities S VTA	AT0000A12G92	0,000
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	0,465
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	0,465
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A (annual distribution)	LU0482498176	0,640
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A-Acc	LU0432616737	0,640

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund Z acc EUR	LU0955861710	0,000
Invesco Global Consumer Trends Fund Z (EUR) Acc	LU1762220850	0,000
Invesco Global Equity Income Fund A-Acc USD	LU0607513230	0,716
Investment Vario Pool - Global Werte	LU0155721912	0,465
iShares \$ Short Duration Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BYXYYP94	0,000
iShares Automation & Robotics UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4552	0,000
iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) Acc	DE0005933931	0,000
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B53L3W79	0,000
iShares Core Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	IE00BDBRDM35	0,000
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BKM4GZ66	0,000
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	0,000
iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5YX21	0,000
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF USD (Acc)	IE00B52MJY50	0,000
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5Y983	0,000
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	0,000
iShares Digitalisation UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4883	0,000
iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 50 UCITS ETF (DE)	DE000A0H0744	0,000
iShares Edge MSCI EM Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8KGV557	0,000
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8FHGS14	0,000
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BFM6TB42	0,000
iShares MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	0,000
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5YC18	0,000
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc) Share Class	IE00B52VJ196	0,000
iShares MSCI India UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BZCQB185	0,000
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	0,000
JPM America Equity A (acc) - USD	LU0210528500	0,767
JPMorgan Funds - Asia Growth C (acc) USD	LU0943624584	0,000
JPMorgan Funds - Europe Strategic Value Fund A (dist) - EUR	LU0107398884	0,767
JPMorgan Funds - JF China Fund C (acc) - USD	LU0129472758	0,000
JPMorgan Funds - JPM ASEAN Equity C (acc) - EUR	LU0441853008	0,000
JPMorgan Funds - Pacific Equity C (acc) - USD	LU0129471941	0,000
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A (dist) - USD	LU0052474979	0,767
JSS Sustainable Equity - Global Thematic P EUR dist	LU0229773345	0,814 (0,744)
JSS Sustainable Equity - Green Planet P EUR dist	LU0333595436	0,814 (0,744)
JSS Sustainable Multi Asset - Global Opportunities P EUR dist	LU0058892943	0,698 (0,744)
KEPLER Europa Rentenfonds (IT) T	AT0000A1CTD8	0,000
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	0,767
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	0,314
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	0,047
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	0,558
Lyxor Core Euro Government Inflation Linked-Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1650491282	0,000
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	0,000
Lyxor ETF MSCI World - D-EUR	FR0010315770	0,000
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF EUR Acc	LU1563454310	0,000
Lyxor MSCI All Country World UCITS ETF - Acc (EUR)	LU1829220216	0,000
Lyxor MSCI Emerging Markets (LUX) UCITS ETF	LU0635178014	0,000
Lyxor MSCI Pacific UCITS ETF	LU0392495023	0,000
M & W Capital	LU0126525004	0,558
M & W Privat	LU0275832706	0,558
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR A Acc	LU1670628491	0,814
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR C Acc	LU1670628657	0,000
M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund Euro A Accumulation	LU1670715975	0,698
MAGELLAN C	FR0000292278	0,465
Metzler Global Equities Sustainability A	IE0003723560	0,985
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	0,818 (0,716)
Morgan Stanley Global Opportunity I Cap	LU0834154790	0,000
Multi Units Lux. - Lyxor ETF SG Global Quality Income NTR D-EUR	LU0832436512	0,000
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-USD	LU0064675985	0,698
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	LU0602539271	0,000
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BI-EUR	LU0985319473	0,000
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BP-EUR	LU0985320059	0,558

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
Nordea 1 - North American Value Fund BP-USD	LU0076314649	0,698
Nordea 1 - North American Value Fund HA-EUR	LU0255618562	0,698
ODDO BHF Money Market CR-EUR	DE0009770206	0,047 (0,000)
ODDO BHF Polaris Flexible CN-EUR	LU1874837278	0,000
ODDO BHF Polaris Moderate CNW-EUR	DE000A1XDYL9	0,000
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	0,512
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	0,558
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	0,744
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	0,744
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	0,744
Pictet - Emerging Markets-P USD	LU0130729220	0,651
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund I EUR	LU0503631631	0,000
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund P EUR	LU0503631714	0,744
Pictet - Global Megatrend Selection-I USD	LU0386856941	0,000
Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	LU0386882277	0,744
Pictet - Timber - P EUR	LU0340559557	0,744
Pictet - Timber-I	LU0340557262	0,000
Pictet-Health P USD	LU0188501257	0,744
PRIME VALUES Growth (EUR) PT	AT0000A1U0Z6	0,000
PRIME VALUES Income (EUR) (A)	AT0000973029	0,635
PRIME VALUES Income (EUR) (T)	AT0000A1U107	0,000
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	0,640
Robeco BP Global Premium Equities F EUR	LU1208675808	0,000
Robeco QI Emerging Conservative Equities F EUR	LU0940007007	0,000
RobecoSAM Smart Materials Equities D EUR	LU2145463613	0,767
RobecoSAM Smart Materials Equities I EUR	LU2145464777	0,000
RobecoSAM Sustainable Healthy Living Equities I EUR	LU2146190165	0,000
RobecoSAM Sustainable Water Equities D EUR	LU2146190835	0,767
RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR	LU2146192377	0,000
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	0,465
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	0,391
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	0,279
Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged A Acc	LU0177592218	0,698
Schroder ISF Emerging Markets EUR A Acc	LU0248176959	0,698
Schroder ISF Global Climate Change Equity EUR A Acc	LU0302446645	0,698
Schroder ISF Global Climate Change Equity USD C Acc	LU0302446132	0,000
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A Acc	LU0776410689	0,698
Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities USD C Acc	LU0269905302	0,000
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD A Acc	LU0557290698	0,605
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD C acc	LU0557290854	0,000
Schroder ISF Greater China A USD Acc	LU0140636845	0,698
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	0,465
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable DT	LU2211859272	0,000
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	0,558
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	0,000
Templeton Asian Growth Fund A (acc) USD	LU0128522157	0,767
Templeton BRIC Fund A (acc) EUR	LU0229946628	0,767
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) USD	LU0390136736	0,860
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097	0,476
Templeton Growth (Euro) Fund A (acc) EUR	LU0114760746	0,784
Templeton Growth (Euro) Fund I (acc) EUR	LU0114763096	0,000
terrAssisi Aktien I AMI I (a)	DE000A2DVTE6	0,000
terrAssisi Aktien I AMI P (a)	DE0009847343	0,465
terrAssisi Renten I AMI P (a)	DE000A0NGJV5	0,121
Threadneedle (Lux) - American Select Fund AU USD acc	LU0112528004	0,837
Threadneedle (Lux) - American Select Fund ZU USD acc	LU0957796385	0,000
Threadneedle (Lux) - Credit Opportunities 1E EUR acc	LU1829331633	0,558
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 1E EUR acc	LU1829334579	0,670
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 3E EUR acc	LU1829333415	0,000
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 1E EUR acc	LU1868839181	0,837
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 3E EUR acc	LU1868839934	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies ZE EUR acc	LU1865159435	0,000
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund AU USD acc	LU0061474960	0,837
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund ZU USD acc	LU0957791311	0,000
Threadneedle (Lux) - Global Smaller Companies Fund ZE EUR acc	LU0957820193	0,000
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E EUR acc	LU1864952335	0,837
UBS (Lux) Key Selection Sicav - Global Allocation (EUR) Pacc	LU0197216558	0,758
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	0,805
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders N USD acc	LU1626216961	0,000
Warburg - Aktien Global R	DE000A2AJGV8	0,093
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	0,372 (0,279)
WM AKTIEN GLOBAL UI-FONDS B	DE0009790758	0,372
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	0,000
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	0,000
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	LU0478205379	0,000
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	0,000
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR Hedged	LU0378818131	0,000
Xtrackers LPX Private Equity Swap UCITS ETF 1C	LU0322250712	0,000
Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF 1C EUR	IE00BGHQ0G80	0,000
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C	IE00BTJRM35	0,000
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	0,000
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	IE00BG36TC12	0,000
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF 1C	LU0322252338	0,000
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,000
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	0,000
Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	0,000
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF	IE00BZ02LR44	0,000
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C	IE00BM67HK77	0,000
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJ0KQ92	0,000
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	0,000
Xtrackers S&P Select Frontier Swap UCITS ETF 1C	LU0328476410	0,000
Xtrackers Stoxx Global Select Dividend 100 Swap UCITS ETF 1D	LU0292096186	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist gemäß § 21 Abs. 1 EntgTranspG verpflichtet, einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit zu erstellen. Die Gesellschaft ist tarifgebunden im Sinne von § 22 Abs. 1 EntgTranspG und hat daher die vergangenen 5 Jahre als Berichtszeitraum zu berücksichtigen. Dieser Verpflichtung kommt der Verein wie folgt nach:

Beschäftigungszahlen 2018 – 2022

(Stichtag 31.12. des Kalenderjahres / alle Mitarbeiter des Innendienstes (HV + FD/VD), mit ATZ passiv und mit ruhenden Arbeitsverhältnissen)

Jahr	Gesamt	Frauen	davon Teilzeit	Männer	davon Teilzeit
2022	510	264 (52 %)	125 (47 %)	244 (48 %)	23 (9 %)
2021	497	259 (52 %)	120 (46 %)	238 (48 %)	17 (7 %)
2020	507	255 (50 %)	114 (45 %)	252 (50 %)	19 (8 %)
2019	489	253 (52 %)	108 (43 %)	236 (48 %)	18 (8 %)
2018	509	265 (52 %)	98 (37 %)	244 (48 %)	13 (5 %)

Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Wirkung

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. beschäftigt im gesamten Berichtszeitraum nahezu gleich viel Männer und Frauen. Die Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern fokussieren sich allgemein auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Als Arbeitgeber legen wir großen Wert darauf,

für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein bedarfsgerechtes Umfeld zu schaffen, um Privat- und Berufsleben in Einklang zu bringen. Maßnahmen, wie z. B. flexible Arbeitszeitmodelle, interessengerechte Teilzeitmöglichkeiten, die Möglichkeit von mobilem Arbeiten, Unterstützung bei Kinderbetreuung und Pflegezeiten sowie ein Kontakt-halteprogramm bei Elternzeiten tragen zur Zufriedenheit der Belegschaft bei.

Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Die wesentliche Maßnahme zur Herstellung der Entgeltgleichheit für Frauen und Männer ist die Bindung an die Tarifverträge für das private Versicherungsgewerbe. Bei der Gehaltsfindung wird das Unternehmen nicht von sachfremden Erwägungen, wie dem Geschlecht, geleitet. Durch regelmäßige Analysen der Vergütungsstruktur wird diese Feststellung bestätigt.



Stuttgarter Versicherung AG

Bericht über das 34. Geschäftsjahr 2022

vorgelegt in der ordentlichen Hauptversammlung
am 12. Mai 2023

Stuttgarter Versicherung AG

auf einen Blick

		2022	2021	2020	2019	2018
Vertragsbestand	Stück	536.810	529.549	521.660	520.926	530.072
Brutto-Beitragseinnahmen	Mio. €	133,1	129,9	125,3	122,3	120,1
davon Unfall	Mio. €	115,1	112,6	109,0	107,1	105,9
davon Krankheitskostenversicherung	Mio. €	11,2	10,3	9,2	8,0	6,7
davon S/H und Sonstiges	Mio. €	6,8	6,9	7,1	7,3	7,4
Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	Mio. €	130,0	126,9	122,7	119,7	117,4
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
für eigene Rechnung	Mio. €	34,2	32,3	27,7	31,4	30,4
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C.)	Mio. €	182,4	178,8	175,4	174,4	159,6
laufende Durchschnittsverzinsung	%	1,2	1,1	1,0	1,5	1,7
Nettoverzinsung	%	0,6	1,5	0,8	2,4	2,0
Eigenkapital	Mio. €	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	Mio. €	4,7	7,5	7,1	8,2	8,5
Schaden-/Kostenquote ¹	%	90,9	89,0	87,3	86,2	86,5
(Combined Ratio) - Brutto						

¹ Die Quote bezieht sich auf die verdienten Bruttobeiträge.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Hauptversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Vorsitzender
Aktuar DAV
Grünwald

Karl-Josef Halbe

stellv. Vorsitzender
vereidigter Buchprüfer
und Steuerberater
Drolshagen

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

Universitätsprofessor
Mainz

Helmuth J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Vorstand

Dr. Guido Bader

Vorsitzender
Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Michael Krebbers

Stuttgart

Lagebericht des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2023 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht vom 25. Januar 2023 ein preisbereinigtes BIP-Wachstum von 0,2 % und zeigt sich damit deutlich optimistischer als noch in der Projektion im Herbst 2022 mit einem Rückgang von 0,4 %. Die Regierung stellt zudem eine Inflationsprognose von + 6,0 %.

Die Bundesregierung will im Bereich der Altersvorsorge in der aktuellen Legislaturperiode eine Rentenreform anhand der Leitlinien des Koalitionsvertrages der sogenannten Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP umsetzen. Im Gesundheitswesen soll eine höhere Effizienz erreicht werden. Dem Fachkräftemangel soll begegnet werden durch leichtere Zuwanderung von Fachkräften, die Modernisierung von Weiterbildungsangeboten und den Abbau von Hindernissen für die Arbeit in Vollzeit, beispielsweise durch bessere Kinderbetreuung.

Neben den originär wirtschaftspolitischen Themen enthält der Bericht auch Aussagen zu einer Reihe von aktuellen steuerpolitischen Themen, wie der internationalen Mindestbesteuerung, der Mitteilungspflicht für nationale Steuergestaltungen und verbesserten Abschreibungsbedingungen.

Situation der deutschen Versicherungswirtschaft im Bereich Schaden/Unfall

In der Schaden- und Unfallversicherung hat sich die Beitragsentwicklung in den letzten beiden Jahren mit moderaten Wachstumsraten gezeigt. Die gesamten Beitragseinnahmen im Jahr 2022 sind um 4,0 % auf 80,4 Milliarden € angestiegen. Die Beiträge in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen um 4,0 % auf 8,7 Milliarden €, in der Allgemeinen Unfallversicherung sanken sie um 0,5 % auf 6,7 Milliarden €.

Die Schaden-/Kostenquote nach Abwicklung hat sich im Jahr 2022 in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund eines geringer ausgefallenen Schadeneschehens im Rahmen von Extremereignissen insgesamt um 7,3 %-Punkte auf 95 % deutlich verbessert. Der Bereich Allgemeine Haftpflichtversicherung gestaltet sich mit 86 % nahezu unverändert, die Allgemeine Unfallversicherung hat sich mit 77 % etwas verschlechtert.

Die Aufwendungen für Versicherungsleistungen für Geschäftsjahresschäden im gesamten Schaden- und Unfallbereich sind auf 59,3 Milliarden € deutlich gesunken.

Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf unserer Gesellschaft sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung in Teilen eingetreten. Die Beitragseinnahmen steigerten sich wie erwartet, die Schaden-Kostenquote lag mit brutto 90,9 % etwas über dem prognostizierten Wert von „90,0 % oder besser“. Besondere Auswirkungen aufgrund der Ukraine-Krise haben sich nicht ergeben. Aufgrund unserer Bestandsstruktur ergaben sich durch die stark gestiegene Inflation keine negativen Effekte. Von Auswirkungen infolge von Naturkatastrophen waren wir aufgrund unserer Bestandsstruktur nur sehr gering betroffen. Das Kapitalanlageergebnis lag mit 1,1 Millionen € deutlich unter den Erwartungen.

Im Jahr 2022 gelang es unserer Gesellschaft, die gebuchten Bruttobeiträge aufgrund des guten Neugeschäftes, der Beitragsanpassungen und der weiter verbesserten Bestandsqualität, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, von 129,9 Millionen € im Vorjahr auf 133,1 Millionen € zu erhöhen. Damit ist unsere Prognose einer leicht positiven Beitragsentwicklung eingetreten.

Die Rückstellung (brutto) für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 112,0 Millionen € auf 122,5 Millionen €.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich von brutto 35,3 Millionen € im Vorjahr auf brutto 38,2 Millionen € im Geschäftsjahr. Hierin ist das Abwicklungsergebnis in Höhe von 6,5 Millionen € (Vorjahr 8,0 Millionen €) berücksichtigt.

Durch die positive Entwicklung des Neugeschäfts, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, sowie auf Grund notwendiger Investitionen in die Digitalisierung der Gesellschaft stiegen die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 80,1 Millionen € auf 82,7 Millionen € an.

Der versicherungstechnische Nettogewinn ging von 13,4 Millionen € auf 11,9 Millionen € zurück.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich aufgrund eines um 1,6 Millionen € niedrigeren Kapitalanlageergebnisses von -5,9 Millionen € auf -7,3 Millionen €. Das prognostizierte Kapitalanlageergebnis in

Höhe von 1,5 Millionen € wurde mit 1,1 Millionen € unterschritten.

Insgesamt verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr einen Gewinn von 4,7 Millionen € vor Gewinnabführung an die Stuttgarter Versicherung Holding AG, gegenüber einem Gewinn von 7,5 Millionen € im Vorjahr. Damit lag das abzuführende Ergebnis wie prognostiziert unter dem Vorjahr.

Die von uns betriebenen Versicherungszweige betreffen:

- Allgemeine Unfallversicherung

- Einzel-Unfallversicherung
- Familienschutz-Unfallversicherung
- Gruppen-Unfallversicherung mit oder ohne Namensangabe
- Unfallversicherung nach Sondertarifen
- Reiseunfallversicherung

- Allgemeine Haftpflichtversicherung

- Privathaftpflichtversicherung
- Privathaftpflichtversicherung einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung
- Bauherren-Haftpflichtversicherung

- Verbundene Hausratversicherung

- Glasversicherung

- Haushalt-Glasversicherung

- Beistandsleistungsversicherung

- Eigenständige Fahrradversicherung

- Krankheitskostenversicherung

- nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

- Tierkrankenversicherung

- Sonstige Schadenversicherung

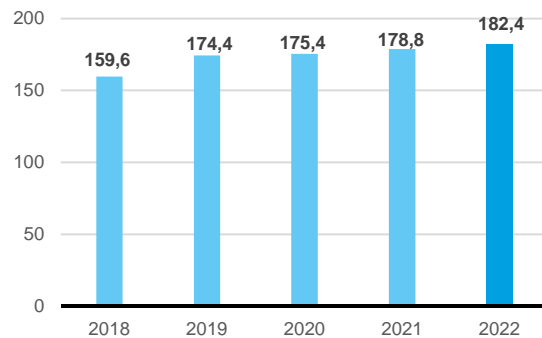
- Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen erhöhten sich um 3,6 Millionen € (Vorjahr 3,3 Millionen €) bzw. 2,0 % auf 182,4 Millionen € (Vorjahr 178,8 Millionen €).

Kapitalanlagen (Mio. €)



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie wurde beibehalten. Die drei von der Gesellschaft gehaltenen gewerblich genutzten Immobilien in Stuttgart und Ludwigsburg sind nahezu vollvermietet und erwirtschaften ein stabiles Ergebnis. Trotz moderater Zukäufe bei Aktien und Aktienfonds reduzierten sich diese Bestände aufgrund von Abschreibungen auf Einzelaktien um rd. 0,3 Millionen €. Rentenfonds wurden um rd. 3,2 Millionen € aufgestockt. Der Bestand an Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie Schulscheindarlehen blieb per Saldo aufgrund von Wiederanlagen fälliger Wertpapiere und Tausch faktisch unverändert. Der Anteil der Substanzanlagen verringerte sich um knapp einen Prozentpunkt.

Die Stuttgarter Versicherung AG ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Es gelten im Geschäftsjahr 2022 und 2023 folgende Ausschlusskriterien für die Neuanlage des liquiden Kapitalanlagebestandes:

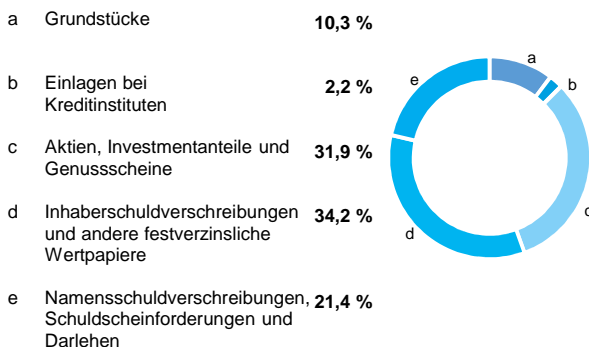
- Staatsanleihen unfreier Staaten, d. h. von autoritären Staaten, welche die politischen und zivilen Freiheitsrechte ihrer Bürger wesentlich einschränken.

- Unternehmen, die sehr schwerwiegend gegen (mindestens) eines der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen – diese umfassen Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Normen aus den Bereichen Umweltschutz und Korruptionsprävention.
- Unternehmen, die in die Herstellung von oder den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind.
- Unternehmen, die über 25 % ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle oder Energiegewinnung durch Kohle generieren
- Unternehmen, die über 10 % ihres Umsatzes mit Glücksspiel oder Pornografie generieren.

Zur Entwicklung der Kapitalanlagen verweisen wir auf Seite 223.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2022 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen



Zum 31.12.2022 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 106,7 Millionen € und einem Zeitwert von 94,6 Millionen € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Das aufgrund vielfältiger Einflüsse generell sehr schwierige Kapitalmarktumfeld und insbesondere der sehr starke Zinsanstieg wirkten sich stark auf die Entwicklung der Kapitalanlagen aus. Während die Bewertungsreserven auf Substanzanlagen faktisch unverändert blieben, reduzierten sich die Marktwerte von Rentenfonds und festverzinslichen Wertpapieren um fast 23 Millionen €. Die saldierten gesamten Bewertungsreserven zum 31.12.2022 betragen - 1,8 Millionen € (Vorjahr + 25,0 Millionen €). Dies entspricht - 1,0 % der Kapitalanlagen (Vorjahr + 14,0 %).

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf rund 4,8 Millionen € (Vorjahr 4,6 Millionen €). Unter Berücksichtigung der laufenden Verwaltungsaufwendungen, der Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie der Zu- und

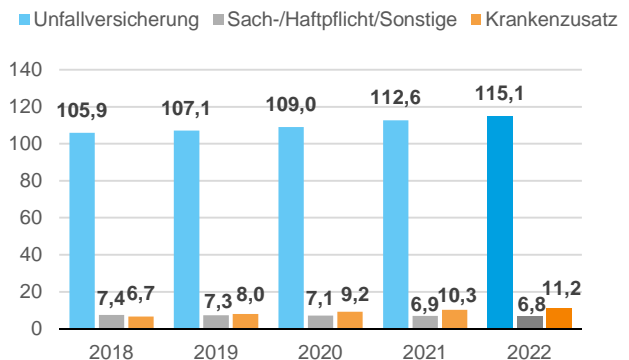
Abschreibungen ergaben sich Nettoerträge von 1,1 Millionen € (Vorjahr 2,7 Millionen €). Hieraus resultiert eine Nettoverzinsung von 0,6 % (Vorjahr 1,5 %).

Bestandsentwicklung

Ende des Jahres 2022 verwalteten wir 536.810 Versicherungsverträge. Davon entfielen 424.813 Verträge auf die Unfallversicherung, 60.205 Verträge auf die Sach-/Haftpflichtversicherung, 46.129 Verträge auf die nicht substitutive Krankheitskostenversicherung, 5.081 Verträge auf die Beistandsleistungsversicherung und 582 Verträge auf die Sonstige Schadenversicherung.

Geschäftsverlauf in den von uns betriebenen Versicherungszweigen

Brutto-Beitragseinnahmen (Mio. €)



Unfallversicherung

Die Brutto-Beitragseinnahmen einschließlich Nebenleistungen erhöhten sich von 112,6 Millionen € auf 115,1 Millionen €. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen im Wesentlichen aufgrund des höheren Neugeschäftes und damit verbundener höherer Abschlussprovisionen von 73,3 Millionen € auf 75,7 Millionen €. Die Geschäftsjahres-Schadenquote stieg von 32,6 % auf 33,7 % an. Das Abwicklungsergebnis reduzierte sich von 7,0 Millionen € auf 6,2 Millionen €. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis sank von 7,8 Millionen € auf 5,2 Millionen €.

Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

In der Krankheitskostenversicherung erhöhten sich die Brutto-Beitragseinnahmen von 10,3 Millionen € im Vorjahr auf 11,2 Millionen €. Bei diesem seit Ende 2011 betriebenen Versicherungszweig hat sich ein versicherungstechnischer Nettogewinn von 5,0 Millionen € (Vorjahr 4,4 Millionen €) ergeben.

Haftpflichtversicherung

In der Haftpflichtversicherung beliefen sich die Brutto-Beitragseinnahmen auf 3,1 Millionen € (Vorjahr 3,1 Millionen €). Die Haftpflichtversicherung schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,7 Millionen € ab (Vorjahr 0,9 Millionen €).

Hausratversicherung

In der Hausratversicherung reduzierten sich die Brutto-Beitragseinnahmen leicht von 3,3 Millionen € auf 3,2 Millionen €. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sanken von 1,4 Millionen € auf 0,6 Millionen €. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb blieben mit 1,7 Millionen € auf Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,9 Millionen € (Vorjahr 0,2 Millionen €).

Glasversicherung

Hier blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,2 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem versicherungstechnischen Gewinn von 0,05 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €).

Beistandsleistungsversicherung

Bei dem seit Mitte 2007 betriebenen Versicherungszweig blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,3 Millionen € und es hat sich ein versicherungstechnischer Gewinn von 0,1 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €) ergeben.

Eigenständige Fahrradversicherung

Der Versicherungszweig wurde Ende 2018 neu eingeführt und schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,02 Millionen €.

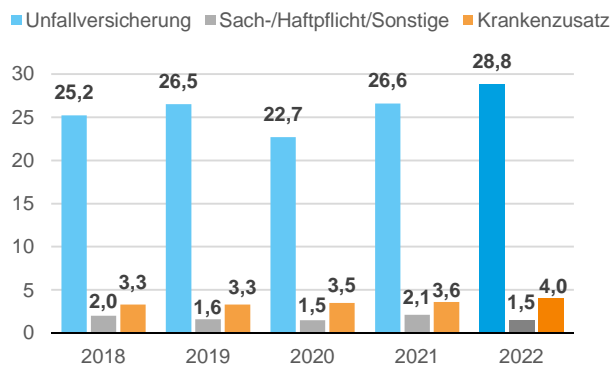
Sonstige Schadenversicherung (Selbständige Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung)

Die Bruttobeitragseinnahmen blieben nahezu konstant bei 0,02 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem Gewinn von 0,01 Millionen €.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R.

Der Aufwand für Versicherungsfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 32,3 Millionen € auf 34,2 Millionen € angestiegen.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R. (Mio. €)



Die Brutto-Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden finden Sie auf Seite 229.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von den Auswirkungen der Ukraine-Krise sowie weiter hohen Inflationsrisiken, keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das Geschäftsjahr 2023 gefährden.

Unternehmensverbund

Die Stuttgarter Versicherung AG gehört als 100 %-ige Tochter der Stuttgarter Versicherung Holding AG zur Stuttgarter Versicherungsgruppe. Im Vorstand besteht vollständige Personalunion. Im Aufsichtsrat besteht teilweise Personalunion.

Mit unserer Muttergesellschaft, der Stuttgarter Versicherung Holding AG, wurde im Geschäftsjahr 2002, mit Änderungsvereinbarung vom 03.09.2019, ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Mit der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., der Stuttgarter Versicherung Holding AG und der DIREKTE Service Management GmbH sind Verträge über die Ausgliederung von Funktionen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Mit der DIREKTE LEBEN Versicherung AG besteht seit dem Geschäftsjahr 2003 ein Vertrag über die Ausgliederung von Funktionen. Diese Verträge regeln die gegenseitigen Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der Vollkostenverrechnung entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Nachrangdarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Höhe von 10 Millionen € von der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgenommen.

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. erstellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, in welchen wir einbezogen sind. Darüber hinaus sind wir mit folgenden für uns bedeutenden Unternehmen der Stuttgarter Versicherungsgruppe verbunden:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 77 Mitarbeiter (Vorjahr 75).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigen Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Versicherung AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Der Bereich Risikomanagement gibt zentral den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenanwendung vor und ist für die Gesamtberichterstattung verantwortlich.

Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit Ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und -bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und nicht wesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solveny II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Versicherung AG wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in den einzelnen Risikokategorien berücksichtigt.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadensmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf

andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Stauseinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko ist das derzeit bedeutendste Risiko und bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Rückstellungen. Versicherungstechnische Risiken entstehen durch Schwankungen in Schadenanzahl und Schadenhöhe sowie Großschäden und Naturereignisse.

Das versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Prämienrisiko

In der Schaden- und Unfallversicherung besteht das versicherungstechnische Risiko darin, dass aus den im Voraus festgesetzten Beiträgen in der Zukunft Entschädigungen geleistet werden müssen, deren Umfang zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung nicht sicher bekannt ist. Diesem Risiko wird durch eine vorsichtige Tarifikalkulation und durch angemessene Rückversicherungsverträge Rechnung getragen. Zusätzlich können durch den Eintritt von Katastrophen-Ereignissen wie Überschwemmung, Sturm und Erdbeben Risiken aus Naturkatastrophen und Kumulrisiken entstehen. Aufgrund des Produktportfolios sowie der nationalen Ausrichtung des Versicherungsgeschäfts ist das Verlustpotenzial als gering anzusehen.

Reserverisiko

Bei bekannten Versicherungsfällen, die nicht abschließend im Jahr der Schadensmeldung reguliert werden, entsteht das Risiko, dass die Rückstellungen für künftige Schadenszahlungen nicht ausreichen. Dieses Reserverisiko ist in erster Linie im Unfall- und Haftpflichtbereich gegeben, da die Abwicklung von Unfall- und Haftpflichtschäden in der Regel längere Zeit in Anspruch nimmt. Mit der vorsichtigen Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der permanenten Kontrolle des Abwicklungsverlaufs wird das Risiko minimiert. Schäden, die in den Vorjahren entstanden sind, deren Meldung jedoch erst in den Folgejahren erfolgt, werden mittels Spätschadenrückstellungen berücksichtigt. Der rückzustellende Betrag wird mittels eines aktuariell anerkannten Verfahrens auf Basis der tatsächlichen in den letzten 5 Jahren erfolgten Zahlungen für Spätschäden ermittelt. Um unterschiedlich hohe Schadenaufwendungen in den einzelnen Jahren auszugleichen, werden Schwankungsrückstellungen gebildet. In der Reservierung wurde die im Jahre 2022 beobachtete hohe Inflation in der Rückstellungsbildung für neue Schäden berücksichtigt. Schadenrückstellungen für bereits gemeldete Schäden werden nicht angepasst, da die Schadenhöhe bei Unfallverträgen produktbedingt nicht der Inflation unterliegt bzw. die anderen Sparten ein schnelles Abwicklungsmuster aufweisen und die Reserve auf Grund der kurzen Abwicklungszeit von der Inflation praktisch nicht betroffen ist. Insgesamt zeigt sich das erfolgreiche Management des Prämien- und Reserverisikos in relativ konstanten Schadenquoten.

	Bilanzielle Schadenquoten in %	Abwicklungsquoten in %
2013	25,10	6,70
2014	26,65	6,79
2015	28,81	5,68
2016	26,67	7,77
2017	27,46	7,98
2018	28,19	5,88
2019	27,14	9,45
2020	25,41	7,45
2021	27,21	6,13
2022	28,76	4,90

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegen Rückversicherer, Vermittler, Generalagenturen und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei

unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen an Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Ein bedeutendes Risiko für die Stuttgarter Versicherung AG stellt das Spreadrisiko dar. Es bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere durch Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 2,3 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien und Fonds gestalten sich wie folgt:

Schuldnergruppe	Anteil
Öffentliche	40,6%
Finanzinstitute	34,6%
Unternehmen	24,8%
Direktbestand	100,0%

Des Weiteren betragen die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel lediglich rund 3 % des Gesamtvermögens, welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Das Aktienrisiko resultiert aus ungünstigen Wertveränderungen von im Bestand gehaltenen Aktien und Aktienfonds. Zur Risikosteuerung werden situativ Absicherungsgeschäfte in Form von Put-Optionen auf Indizes und ggf. Einzelwerte getätigt, um extreme Kursverluste zu begrenzen. Die Bewertung des Aktienrisikos erfolgt auf Basis von Szenarioanalysen. Dazu

werden die Auswirkungen negativer Kapitalmarktentwicklungen auf die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Wertpapiere simuliert. So hätte ein Kursverlust von 20 % auf Aktien und Aktienfonds am 31.12.2022 zu einem Absinken des Marktwertes um ca. 6 Millionen € geführt.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Das Risiko der Immobilien wird durch adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Der Fremdwährungsanteil des Gesamtbestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 3,3 % der Kapitalanlagen nach Marktwerten. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde von stark gestiegenen Zinsen, einer hohen Inflation und den vom Ukraine-Krieg verursachten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen bestimmt. Um den Inflationsdruck einzudämmen, hat die europäische Zentralbank eine geldpolitische Wende eingeleitet. In Folge wurde der Leitzins im Geschäftsjahr 2022 mehrmals angehoben.

Das Jahr 2022 war ein von erhöhten Unsicherheiten geprägtes Börsenjahr der Aktienmärkte. Ausgehend von einem Index-Stand von 15.884 Punkte fiel der DAX im Laufe des Jahres auf immer neue Jahres-Tiefststände und stand zum Jahresende bei 13.924 Punkten. Dies entspricht einem Rückgang von rund 12 %. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagesegment sind zum 31.12.2022 auf rund 7 Millionen € gesunken.

Aufgrund des starken Zinsanstieges und der Verwerfungen an den Kapitalmärkten sanken die saldierten

Bewertungsreserven der Gesellschaft im Verlauf des Jahres 2022. So war für die verzinslichen Kapitalanlagen ein Rückgang der saldierten Bewertungsreserven auf -9,57 % zu verzeichnen. Die Gesamtreservequote liegt bei rund -1,01 %.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2023 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2023 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von ca. 1,9 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % würde das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen auf rund 1,2 Millionen € sinken. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen auf Aktien aktiv gestaltet werden können.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gesellschaft nach unserer Einschätzung trotz der zum Stichtag vorhandenen stillen Lasten über eine angemessene Kapitalausstattung verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Versicherung AG Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze.

Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Versicherung AG weitere Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2022 waren durchschnittlich rund 65 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aufgrund der infolge des Zinsanstiegs entstandenen stillen Lasten hat sich das Liquiditätsrisiko erhöht. Die Gesellschaft verfügt jedoch nach wie vor über eine ausreichende Liquidität, Vermögenswerte mit stillen Lasten bis zur Endfälligkeit zu halten und die versicherungstechnischen Verpflichtungen zu erfüllen. Gleichwohl ist durch den Anstieg des Zinsniveaus das Risiko gestiegen, bei unerwarteten Liquiditätsgapen ggf. stille Lasten realisieren zu müssen.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Versicherung AG über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Versicherung AG sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2021 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2022 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs zu nennen.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2023 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, Inflationsrisiken, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG fortzusetzen.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Mit Blick auf das Jahr 2023 bestehen weiterhin hohe Unsicherheiten bezüglich der volkswirtschaftlichen Entwicklung. Diese hängen maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Inflation und einer drohenden Rezessionsgefahr ab. Ein weiterer Risikofaktor stellt eine Eskalation des Ukraine-Krieges dar.

Die steigende Inflation kann sich auch in Lohnsteigerungen niederschlagen und stellt damit ein Potential für ein höheres Neugeschäft dar. Daher erwarten wir für das Jahr 2023 eine leicht ansteigende Beitragsentwicklung unserer Gesellschaft.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Sowohl im Geschäftsjahr als auch in Zukunft wird die Digitalisierung der Stuttgarter mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, weiter vorangetrieben.

Weitere positive Effekte dürften aus der Wettbewerbsstärke unserer Produkte resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Das vergangene Börsenjahr war aufgrund der erhöhten Unsicherheiten aus der angestiegenen Inflation, dem Ukraine-Krieg und der erhöhten Rezessionsgefahr negativ für die Aktienmärkte. Der Rückgang des DAX wurde erst gegen Ende des Jahres durch eine positive Gegenbewegung beendet. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2023 weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet. Es muss von einer erhöhten Volatilität ausgegangen werden.

Für den Rentenbestand werden im Jahr 2023 weitere Belastungen aufgrund sukzessiver Erhöhungen des Zinsniveaus erwartet. Eine Abkehr von der restriktiven Geldpolitik ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Das gestiegene Zinsniveau erlaubt jedoch eine Wiederanlage zu besseren Konditionen und eine Steigerung des durchschnittlichen Kupon und damit des Zinsergebnisses.

Der erfolgte Zinsanstieg hat auch den Investmentmarkt für Immobilien deutlich beeinflusst und das Transaktionsvolumen gebremst. Für 2023 wird erwartet,

dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Gleichzeitig wird jedoch weiterhin von einer robusten Mietentwicklung, insbesondere im Büro- und Wohnungsbereich ausgegangen, da die Leerstände in guten Lagen weiterhin außerordentlich gering sind. Dem zunächst erwarteten Abbau von Büroflächen durch den verstärkten Trend zu Homeoffice steht ein erheblicher Bedarf an neuzeitlichen Büroweltanforderungen gegenüber. Mit Flächenfreisetzungen im größeren Umfang wird daher für 2023 nicht gerechnet. Die Nachfrage nach Wohnungen ist unverändert hoch und dürfte sich auch im kommenden Jahr auf ähnlichem Niveau fortsetzen.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Versicherungsombudsmann e. V.

Prognose und Ausblick

Die hohen Volatilitäten an den Kapitalmärkten, ein möglicher weiterer Inflationsanstieg, aber auch die Auswirkungen der stark gestiegenen Zinsen werden in den Folgejahren unseren Geschäftsverlauf weiterhin beeinflussen. Ein steigender Absicherungsbedarf im Personenversicherungsbereich (Unfall- und Krankenzusatzversicherungen) kann uns vertriebliche Chancen bieten.

Der bisherige Verlauf des Jahres 2023 zeigt in unserer umsatzstärksten Sparte, der Unfallversicherung, eine positive Entwicklung. Im Bereich der Krankheitskostenversicherung erwarten wir weitere positive Effekte.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2023 mit weiter leicht ansteigenden Beiträgen sowie einer Schaden-/Kostenquote von 90 % oder besser.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2023 erwarten wir in einer Größenordnung von 1,9 Millionen €.

Zusammenfassend rechnen wir für das Jahr 2023 – trotz weiter hohen Inflationsrisiken – insgesamt mit einer zufriedenstellenden Weiterentwicklung der Gesellschaft und einem abzuführenden Ergebnis deutlich über dem Vorjahr.

Durch die stark gestiegene Inflation könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft, Storno und Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Wir erwarten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Schaden-/Kostenquote, da insbesondere der große Unfallbestand keine mit der Inflation steigenden Leistungen vorsieht.

Die mit der Ukraine-Krise sowie anderen geopolitischen Krisen verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie Zinssatzänderungen können das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die

potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien. Sollte die Ukraine-Krise länger anhalten, besteht die Möglichkeit, dass sich unsere Kapitalanlageergebnisse und die Bedeckungsquote nach Solvency II gegenüber dem Jahr 2022 abweichend von der bisherigen Prognose vermindern werden.

Stuttgart, 14. Februar 2023

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

Dr. Guido Bader

Ralf Berndt

Michael Krebbers

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			18.746.881,07		19.159.527,35
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		-,-			-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		-,-			-,-
3. Beteiligungen		-,-			-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-,-			-,-
			-,-		-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		58.200.593,43			55.310.120,48
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		62.483.216,67			57.662.248,34
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen			-,-		-,-
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	16.000.000,00				18.000.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	21.999.656,70				23.999.596,75
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-				-,-
d) übrige Ausleihungen	1.000.146,55				1.388.538,83
		38.999.803,25			43.388.135,58
5. Einlagen bei Kreditinstituten		3.947.302,22			3.241.015,40
6. Andere Kapitalanlagen			-,-		-,-
			163.630.915,57		159.601.519,80
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			-,-		-,-
				182.377.796,64	178.761.047,15

	€	€	€	€	Vorjahr €
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		1.031.287,58			998.749,56
2. Versicherungsvermittler		5.753.338,84			4.367.976,37
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-,-			-,-
			6.784.626,42		5.366.725,93
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.095.350,69		952.427,47
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 0,00 € (VJ 9.114,89 €)			281.815,81		1.039.155,92
				8.161.792,92	7.358.309,32
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			117,92		141,58
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			4.384,86		2.147,74
III. Andere Vermögensgegenstände			-,-		-,-
				4.502,78	2.289,32
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			723.937,14		828.546,74
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			10.706,20		2.161,35
				734.643,34	830.708,09
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				191.278.735,68	186.952.353,88

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		4.091.000,00		4.091.000,00
II. Kapitalrücklage		25.426.617,00		25.426.617,00
III. Gewinnrücklagen		-,-		-,-
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00		0,00
			29.517.617,00	29.517.617,00
B. Genußrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			10.000.000,00	10.000.000,00
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	4.519.493,24			4.341.361,22
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		4.519.493,24		4.341.361,22
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	39.217,00			41.521,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		39.217,00		41.521,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	122.513.530,71			112.002.975,72
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	26.058.017,99			23.661.649,14
		96.455.512,72		88.341.326,58
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	7.798.503,59			7.825.369,40
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		7.798.503,59		7.825.369,40
V. Schwankungsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen			-,-	1.267.000,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	799.300,00			753.300,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		799.300,00		753.300,00
			109.612.026,55	102.569.878,20

	€	€	€	Vorjahr €
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		20.729.419,51		19.314.273,36
II. Steuerrückstellungen		-,-		-,-
III. Sonstige Rückstellungen		2.816.787,75		2.936.433,67
			23.546.207,26	22.250.707,03
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			-,-	-,-
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	2.079.668,87			1.660.990,51
2. Versicherungsvermittlern	3.882.423,13			3.707.003,61
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		5.962.092,00		5.367.994,12
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		19.990,75		4.168,69
III. Anleihen davon konvertibel -,- €		-,-		-,-
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-,-		-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 11.088.448,80 € (VJ 14.771.044,09 €); aus Steuern 928.027,85 € (VJ 1.961.058,96 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit -,- € (VJ -,- €)		12.524.052,36		17.241.988,84
			18.506.135,11	22.614.151,65
K. Rechnungsabgrenzungsposten			96.749,76	-,-
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			191.278.735,68	186.952.353,88

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter Posten E II. und E III. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f und § 341g HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Stuttgart, 03. März 2023

Der Verantwortliche Aktuar

Franz Häußler

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	133.134.986,80			129.865.092,03
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-3.126.982,42			-2.992.264,37
		130.008.004,38		126.872.827,66
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-178.132,02			-235.212,00
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-,--			-,--
		-178.132,02		-235.212,00
			129.829.872,36	126.637.615,66
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			435.672,13	431.865,96
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			222.869,61	232.222,21
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-27.724.362,43			-27.905.615,27
bb) Anteil der Rückversicherer	1.594.120,80			1.464.789,23
		-26.130.241,63		-26.440.826,04
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-10.510.554,99			-7.371.525,03
bb) Anteil der Rückversicherer	2.396.368,85			1.547.485,86
		-8.114.186,14		-5.824.039,17
			-34.244.427,77	-32.264.865,21
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Netto-Deckungsrückstellung		2.304,00		8.810,00
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-46.000,00		40.600,00
			-43.696,00	49.410,00
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-2.800.000,00	-2.500.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-82.662.255,87		-80.124.294,49
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		33.690,46		40.509,08
			-82.628.565,41	-80.083.785,41
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-94.026,65	-96.412,25
9. Zwischensumme			10.677.698,27	12.406.050,96
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			1.267.000,00	985.000,00
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			11.944.698,27	13.391.050,96

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

		€	€	€	Vorjahr €
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)		-,-			-,-
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.705.044,02				1.597.768,72
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	3.053.332,35				2.956.758,60
		4.758.376,37			4.554.527,32
c) Erträge aus Zuschreibungen		10.600,00			3.400,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		509.410,10			910.079,79
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-			-,-
			5.278.386,47		5.468.007,11
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-2.240.342,24			-2.194.628,63
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-1.396.955,62			-532.154,34
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-567.584,73			-62.737,00
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-			-,-
			-4.204.882,59		-2.789.519,97
				1.073.503,88	2.678.487,14
3. Technischer Zinsertrag			-435.672,13		-431.865,96
				637.831,75	2.246.621,18
4. Sonstige Erträge			717.483,06		464.674,44
5. Sonstige Aufwendungen			-8.558.976,54		-8.587.812,77
				-7.841.493,48	-8.123.138,33
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.741.036,54	7.514.533,81
7. Außerordentliche Erträge			-,-		-,-
8. Außerordentliche Aufwendungen			-,-		-,-
9. Außerordentliches Ergebnis				-,-	-,-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-,-		-,-
11. Sonstige Steuern			-63.525,63		-51.458,77
				-63.525,63	-51.458,77
12. Erträge aus Verlustübernahme				-,-	-,-
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				-4.677.510,91	-7.463.075,04
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				0,00	0,00
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				-,-	-,-
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Die Stuttgarter Versicherung AG hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter Nr. 21035 eingetragen.

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet. Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 2. Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 51,7 Millionen € und einem Zeitwert von 49,2 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 55,0 Millionen € und einem Zeitwert von 45,5 Millionen € auf.

Namenschuldverschreibungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagioträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agioträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gem. § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Wertberichtigungen werden in angemessenem Umfang, sofern die Wertminderung von Dauer ist, vorgenommen.

Einlagen bei Kreditinstituten, die Übrigen Ausleihungen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die Sachanlagen werden im Wesentlichen zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst. Von der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Die übrigen Aktivwerte, wie Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, sonstige Forderungen, andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigungen gekürzt. Wurden Vermögensgegenstände in früheren Jahren abgeschrieben, werden Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,5 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „sonstigen Kapitalanlagen“, „Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts werden einzeln pro rata temporis vom Tarifbeitrag ermittelt.

Die Deckungsrückstellung und die Renten-Deckungsrückstellung sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen für den Bestand mit einem Rechnungszins

von 0,9 % (Vorjahr 0,9 %) berechnet worden. Für Schadenfälle, für die nach dem 01.01.2022 erstmals eine Deckungsrückstellung zu bilden war, wurde ein Rechnungszins von 0,25 % verwendet.

Für die Deckungsrückstellung der Unfall-Renten wurde die von einer Arbeitsgruppe des HUK-Ausschusses der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) entwickelte Rentner-Sterbetafel DAV 2006 HUR verwendet. Die Deckungsrückstellung der Unfall-Pflege-Rente rechnet sich mit den Sterbewahrscheinlichkeiten der Pflegestufe 3 der Rechnungsgrundlagen DAV 2008 P.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der inventurmäßigen Feststellung der Rückstellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr nicht mehr abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in angemessener Höhe gebildet, die die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt. Analog dem Vorjahr wurde zur Ermittlung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden bei Unfall-, Krankheitskosten- und Haftpflichtversicherung das aktuariell anerkannte Verfahren der linearen Regression angewendet. Bei den anderen Sparten erfolgte eine Expertenschätzung. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 2.2.1973.

Die, in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene, Stornorückstellung wurde aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Rückzahlungen für Vorjahre gebildet.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,78 % (Vorjahr 1,87 %), Gehaltstrend p. a. 2,50 % (Vorjahr 2,25 %) und Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 2,00 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,50 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatzes lt. Bundesbank

zum 31.12.2022 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 1.334.662,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,02 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 0,03 Millionen €.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtungen in Höhe von 687,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 147,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeteilter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 667,47 €.

Nach IDW RH FAB 1.021 wurde für nicht kongruent rückgedeckte Kapitalzusagen das Wahlrecht für die Bewertung nach Passivprimat ausgeübt. Danach wurde eine Forderung für die Differenz zwischen dem Erfüllungsbetrag der Rückdeckungsversicherungen und dem nach Passivprimat ermittelten Aktivwert in Höhe von 1.692,00 € gebildet.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2022 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,44 % (Vorjahr 1,35 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,50 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellungen wurden unter Anwendung der „Projected Unit Credit Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,44 % (Vorjahr 1,35 %) gemäß RückAbzinsV und ei-

nem Einkommenstrend von 2,50 % p. a. (Innendienst: Vorjahr 2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst: Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurde eine angemessene Kostensteigerung berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Das sind im Einzelnen: Nachrangige Verbindlichkeiten, Rückstellung für Beitragsrückerstattung, andere Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige nach § 285 Nr. 3a HGB angabepflichtigen Verpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis III. im Geschäftsjahr 2022

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.160	-,-	-,-	-,-	-,-	413	18.747
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
3. Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	55.310	4.934	-,-	1.334	11	721	58.201
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57.662	10.893	-,-	5.809	-,-	264	62.483
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Sonstige Ausleihungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
a) Namensschuldverschreibungen	18.000	2.000	-,-	4.000	-,-	-,-	16.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	24.000	2.000	-,-	4.000	-,-	-,-	22.000
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
d) übrige Ausleihungen	1.389	-,-	-,-	388	-,-	-,-	1.000
5. Einlagen bei Kreditinstituten	3.241	706	-,-	-,-	-,-	-,-	3.947
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	159.601	20.534	-,-	15.531	11	984	163.631
Insgesamt	178.761	20.534	-,-	15.531	11	1.397	182.378

Angaben zur Bilanz

Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 223 dargestellt. Zum Jahresende 2022 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen (Immobilien, Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Schuldscheinforderungen und Darlehen) 161,6 Millionen €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 161,4 Millionen € gegenüber. Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte wird bei bebauten Grundstücken die Ertragswertmethode angewendet. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs bzw. der letzte verfügbare An-

teilswert zur Bewertung angesetzt, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds und Publikumsfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Anteilswert verwendet. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere betrug am Bilanzstichtag 18,9 Millionen €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 20,9 Millionen € gegenüber. Die Zeitwerte der zu Nominalwerten bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der Position "Einlagen bei Kreditinstituten" entspricht der Buchwert dem Zeitwert. In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven zum Stichtag 31.12.2022 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.746.881	27.795.473	9.048.592
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	58.200.593	61.272.674	3.072.081
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	62.483.217	53.802.390	-8.680.827
4. Sonstige Ausleihungen	-,-	-,-	-,-
a) Namensschuldverschreibung	16.000.000	13.987.377	-2.012.623
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	21.999.657	18.726.161	-3.273.496
d) Übrige Ausleihungen	1.000.147	1.000.147	-,-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	3.947.302	3.947.302	-,-
Summe gesamte Kapitalanlagen	182.377.797	180.531.524	-1.846.273

Angabe zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen:

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buch- und Zeitwerte der Anlagen mit vorübergehenden stillen Lasten dargestellt.

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2022 stille Lasten in T €	31.12.2021 stille Lasten in T €
Grundstücke und Gebäude	943	890	53	0
Investmentanteile (Fonds)	32.386	28.897	3.489	0
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	50.323	40.707	9.616	235
Namensschuldverschreibungen	16.000	13.987	2.013	0
Schuldscheinforderungen und Darlehen	22.000	18.726	3.274	196
Summe	121.651	103.207	18.444	431

Nach den derzeitig vorliegenden Erkenntnissen ergeben sich keine dauerhaften Wertminderungen. Ein Abschreibungsbedarf ergibt sich insoweit nicht. Bei den verzinslichen Anlagen im direkten und indirekten Bestand handelt es sich um bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten,

sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB	Differenz Marktwert zu Buchwert	Ausschüttung des Geschäfts- jahres	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
	in T €	in T €	in T €	in T €		
Aktienfonds global	19.328	20.261	933	310	ja	nein

E. I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Zu 1. Versicherungsnehmer

Diese Forderungen betreffen im Jahr 2022 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum größten Teil in den ersten Monaten des Jahres 2023 eingegangen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Hier handelt es sich um Provisionsvorschüsse und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarungen in den ersten Monaten im Jahr 2023 eingegangen sind.

Angaben zur Bilanz

Passiva

A. Eigenkapital

Zu I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital von 4.091.000,00 € ist eingeteilt in 4.091 Namensaktien zu je 1.000 €. Alleinige Aktionärin ist die Stuttgarter Versicherung Holding AG.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt		
Allgemeine Unfallversicherung	130.912.141,88	120.598.699,50
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.197.345,19	1.065.564,40
Verbundene Hausratversicherung	650.761,10	689.035,40
Glasversicherung	34.186,44	22.321,84
Beistandsleistungsver-sicherung	7.867,15	11.084,22
Eigenständige Fahrradversicherung	5.850,62	6.539,03
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.861.634,33	3.838.242,95
Tierkrankenversicherung	217,83	0,00
Sonstige Schadensversicherung	40,00	40,00
	135.670.044,54	126.231.527,34

Zu III. 1. Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	118.297.479,99	108.202.406,32
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.055.384,65	919.675,37
Verbundene Hausratversicherung	493.613,99	523.218,94
Glasversicherung	20.881,97	8.111,69
Beistandsleistungsver-sicherung	5.571,29	8.721,89
Eigenständige Fahrradversicherung	0,00	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.640.558,82	2.340.801,51
Tierkrankenversicherung	0,00	0,00
Sonstige Schadensversicherung	40,00	40,00
	122.513.530,71	112.002.975,72

Zu IV. 1. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.825.369,40	7.588.870,70
Veränderung des Ansammlungsguthabens während des Geschäftsjahres	-7.376,43	513.818,76
Zuführung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	2.800.000,00	2.500.000,00
Entnahme im Geschäftsjahr	2.819.489,38	2.777.320,06
Stand am Ende des Geschäftsjahres	7.798.503,59	7.825.369,40

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt. Von der Rückstellung Ende 2022 sind 6,6 Millionen € (Vorjahr 6,6 Millionen €) festgelegt, aber noch nicht zugeteilt.

Die für das Jahr 2023 festgesetzten Überschussanteile sind auf Seite 241 angegeben.

Zu V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	0,00	1.267.000,00
	0,00	1.267.000,00

Zu VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen – brutto –

Hier ist die Stornorückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Diese setzten sich zusammen aus:		
Altersteilzeitverpflichtungen	289.213,00	303.611,00
Urlaubsverpflichtungen, Jubiläumszuwendungen	289.069,18	279.573,06
Andere Aufwendungen des Versicherungs- betriebs (Dienstleistungen, Verwaltungsberufsgeno- senschaft, Tantiemen)	1.966.931,57	2.110.777,61
Den Jahresabschluss be- treffende Rückstellungen	271.574,00	242.472,00
	2.816.787,75	2.936.433,67

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2022	2021
	€	€
Selbst abgeschlossenes Geschäft		
Allgemeine Unfallversicherung	115.126.574,31	112.632.371,30
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.080.703,92	3.112.942,62
Verbundene Hausratversicherung	3.239.719,75	3.322.039,87
Glasversicherung	151.922,28	163.373,91
Beistandsleistungsversicherung	268.882,24	273.068,23
Eigenständige Fahrradversicherung	19.118,82	19.342,77
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	11.227.628,40	10.320.967,30
Tierkrankenversicherung	1.205,72	0,00
Sonstige Schadensversicherung	19.231,36	20.986,03
	133.134.986,80	129.865.092,03

Verdiente Bruttobeiträge

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	114.937.035,79	112.385.328,57
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.082.132,41	3.116.569,83
Verbundene Hausratversicherung	3.246.489,10	3.331.767,54
Glasversicherung	152.627,96	166.058,87
Beistandsleistungsversicherung	268.948,71	273.401,71
Eigenständige Fahrradversicherung	19.807,23	16.785,74
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	11.229.594,33	10.318.981,74
Tierkrankenversicherung	987,89	0,00
Sonstige Schadensversicherung	19.231,36	20.986,03
	132.956.854,78	129.629.880,03

Verdiente Nettobeiträge

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	111.926.208,59	109.502.373,16
Allgemeine Haftpflichtversicherung	2.977.339,90	3.017.256,17
Verbundene Hausratversicherung	3.235.126,39	3.321.772,24
Glasversicherung	152.627,96	166.058,87
Beistandsleistungsversicherung	268.948,71	273.401,71
Eigenständige Fahrradversicherung	19.807,23	16.785,74
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	11.229.594,33	10.318.981,74
Tierkostenversicherung	987,89	0,00
Sonstige Schadensversicherung	19.231,36	20.986,03
	129.829.872,36	126.637.615,66

Zu 1. b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	3.010.827,20	2.882.955,41
Allgemeine Haftpflichtversicherung	104.792,51	99.313,66
Verbundene Hausratversicherung	11.362,71	9.995,30
	3.126.982,42	2.992.264,37

Zu 2. Technischer Zinsertrag f. e. R.

Die technischen Zinsen auf die Beitrags-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung sind in Höhe der tatsächlich erzielten Erträge aus den Kapitalanlagen des für die Beitrags-Deckungsrückstellung gebildeten Sicherungsvermögens abzüglich der unmittelbaren Aufwendungen für diese Kapitalanlagen ermittelt worden. Bei der Berechnung der Zinszuführung zur Renten-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung wurde von dem arithmetischen Mittel des Anfangsbestandes und des diskontierten Endbestandes der Renten-Deckungsrückstellung ausgegangen. Der Anfangsbestand und der diskontierte Endbestand wurden mit dem jeweiligen Reservierungszins von 0,90 % bzw. 0,25 % bewertet.

Zu 4. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	32.560.423,11	29.641.684,21
Allgemeine Haftpflichtversicherung	988.574,41	574.947,13
Verbundene Hausratversicherung	625.417,78	1.415.209,09
Glasversicherung	32.478,81	13.845,39
Beistandsleistungsversicherung	23.592,49	30.173,14
Eigenständige Fahrradversicherung	1.445,90	14.626,69
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.996.935,95	3.586.173,91
Tierkrankenversicherung	5.206,25	0,00
Sonstige Schadenversicherung	842,72	480,74
	38.234.917,42	35.277.140,30

Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden

(Im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen)

	2022		2021	
	Brutto	Für eigene Rechnung	Brutto	Für eigene Rechnung
	%	%	%	%
Allgemeine Unfallversicherung	33,74	32,72	32,63	30,95
Allgemeine Haftpflichtversicherung	31,49	30,88	32,58	33,64
Verbundene Hausratversicherung	21,26	21,33	45,36	44,99
Glasversicherung	15,87	15,87	8,29	8,29
Beistandsleistungsversicherung	9,45	9,45	10,97	10,97
Eigenständige Fahrradversicherung	6,85	6,85	93,17	93,17
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	37,91	37,91	38,66	38,66
Tierkrankenversicherung	431,80	431,80		
Sonstige Schadenversicherung	4,38	4,38	0,38	0,38
Insgesamt	33,67	32,78	33,36	31,94

Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle – brutto –

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	6.221.803,56	7.024.970,90
Allgemeine Haftpflichtversicherung	-13.216,67	440.557,73
Verbundene Hausratversicherung	64.705,28	95.974,19
Glasversicherung	-8.254,57	-85,37
Beistandsleistungsversicherung	1.812,26	-192,62
Eigenständige Fahrradversicherung	-89,93	1.011,95
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	259.237,87	403.516,75
Sonstige Schadenversicherung	0,00	-400,62
	6.525.997,80	7.965.352,91

Zu 7 a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	75.746.157,67	73.301.877,14
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.502.309,64	1.541.251,53
Verbundene Hausratversicherung	1.662.604,30	1.693.824,74
Glasversicherung	72.468,50	76.256,53
Beistandsleistungsversicherung	145.833,10	167.705,54
Eigenständige Fahrradversicherung	2.675,18	2.825,54
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.512.956,43	3.336.810,15
Tierkrankenversicherung	11.966,60	0,00
Sonstige Schadensversicherung	5.284,45	3.743,32
	82.662.255,87	80.124.294,49

hiervon entfallen auf:

	2022	2021
	€	€
Abschlussaufwendungen	48.106.657,66	46.990.878,97
Verwaltungsaufwendungen	34.555.598,21	33.133.415,52

Rückversicherungssalden gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 1 f RechVersV

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	801.300,75	199.416,13
Allgemeine Haftpflichtversicherung	107.259,65	-145.761,81
Verbundene Hausratversicherung	-11.362,71	6.865,48
	897.197,69	60.519,80

Zu 8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R

	2022	2021
	€	€
Hier sind erfasst:		
Zinsen auf gutgeschriebene Überschussanteile	-,-	-,-
Sonstiger versicherungstechnischer Aufwand	-,-	-,-
Feuerschutzsteuer	94.026,65	96.412,25
	94.026,65	96.412,25

Zu 11. Versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.

	2022	2021
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	5.214.452,39	7.821.992,54
Allgemeine Haftpflichtversicherung	701.008,01	855.809,36
Verbundene Hausratversicherung	875.126,77	163.275,92
Glasversicherung	47.880,65	76.056,95
Beistandsleistungsversicherung	99.523,12	75.523,03
Eigenständige Fahrradversicherung	15.686,15	-666,49
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	4.994.101,95	4.382.297,68
Tierkrankenversicherung	-16.184,96	0,00
Sonstige Schadensversicherung	13.104,19	16.761,97
	11.944.698,27	13.391.050,96

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2022	2021
Diese betreffen:	€	€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	221.955,10	605.377,78
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	287.455,00	263.702,01
Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00	41.000,00
	509.410,10	910.079,79

Zu 2. b) Aufwendungen für Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 f. HGB betragen 0,00 €.

Zu 4. Sonstige Erträge

	2022	2021
Es handelt sich um:	€	€
Zinsen aus laufenden Bankguthaben, Erträge aus der Auflösung von nichtversicherungstechnischen Rückstellungen sowie aus sonstigen versicherungstechnischen und nicht versicherungstechnischen Erträgen	717.483,06	464.674,44

Zu 5. Sonstige Aufwendungen

	2022	2021
Es handelt sich um:	€	€
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtgebühren und Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen und übrige Aufwendungen	8.558.976,54	8.587.812,77

Zu 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde nicht durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet, da ein Organschaftsverhältnis mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG besteht und das Ergebnis aufgrund eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages an diese abgeführt wurde. Eine Rückbelastung durch die Stuttgarter Versicherung Holding AG ist in diesem Zusammenhang nicht erfolgt.

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	2022	2021
	Stück	Stück
Allgemeine Unfallversicherung	424.813	419.849
Allgemeine Haftpflichtversicherung	33.445	34.917
Verbundene Hausratversicherung	24.321	25.383
Glasversicherung	2.340	2.484
Beistandsleistungsver-sicherung	5.081	4.713
Eigenständige Fahrradversicherung	39	46
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	46.129	41.512
Tierkrankenversicherung	60	0
Sonstige Schadensversicherung	582	645
	536.810	529.549

Zu 13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Gewinn in Höhe von 4.677.510,91 € an unsere Muttergesellschaft, die Stuttgarter Versicherung Holding AG, abgeführt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022	2021
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	55.431	54.774
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
3. Löhne und Gehälter	5.706	5.644
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	847	822
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.763	-175
6. Aufwendungen insgesamt	63.747	61.065

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

	2022	2021
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung; Teilzeitkräfte sind entsprechend gewichtet	60	60

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.322.868,46 €.

An frühere Vorstandsmitglieder wurden 18.271,94 € als Pensionen gezahlt.

Bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen eine Rückstellung in Höhe von 7.588.698,43 € und bei der DIREKTE Leben Versicherung AG eine Rückstellung in Höhe von 190.764,60 € gebildet worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 111.265,00 €.

Kredite und Vorschüsse an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind nicht gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen bestehen nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 202 genannt.

Konzernabschluss

Die Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart, ist als Mutterunternehmen für ihre Tochter Stuttgarter Versicherung AG konzernrechnungslegungspflichtig. Die Stuttgarter Versicherung Holding AG ihrerseits ist jedoch nach § 291 Abs. 1 Satz 1 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, weil sie Tochterunternehmen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist und diese einen Konzernabschluss und -lagebericht unter Einbeziehung der Stuttgarter Versicherung AG erstellt. Der

Konzernabschluss und -lagebericht werden nach der Abgeordnetenversammlung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht. Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss angegeben.

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, gemäß § 285 Nr. 33 HGB, eingetreten.

Stuttgart, 14. Februar 2023

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

Dr. Guido Bader

Ralf Berndt

Michael Krebbers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt

„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der Schadenrückstellungen
2. Bewertung der Kapitalanlagen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der Schadenrückstellungen

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ versicherungstechnische Rückstellungen (sog. „Schadenrückstellungen“) in Höhe von € 122,5 Mio (64,0 % der

Bilanzsumme) ausgewiesen. Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen gestiegener Inflationsraten auf die Bildung der Schadenrückstellungen in den betroffenen Sparten.

Den bei der Ermittlung der Höhe der Schadenrückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Schadenrückstellungen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Schadenrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Schadenrückstellungen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft verwendeten und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung von Schadenrückstellungen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Schadenrückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt.

Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzungen überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich gestiegener Inflationsraten auf die betroffenen Sparten gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Schadenrückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Schadenrückstellungen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Passiva“ sowie „Angaben zur Bilanz – Passiva“ des Anhangs enthalten.

2. Bewertung der Kapitalanlagen

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 182,4 Mio (95,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert.

Nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB können gewisse Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden. In diesem Fall werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip) und nur vorübergehende Wertminderungen als stille Lasten in Folgejahre vorgetragen. Eine Bestimmung als dauernd dem Geschäftsbetrieb dienend setzen eine Dauerhalteabsicht und -fähigkeit für diese Kapitalanlagen voraus. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei sonstigen strukturierten und illiquiden Anleihen sowie bei Immobilien), besteht aufgrund der Notwendigkeit

der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, des Umfangs der in Folge des gemilderten Niederwertprinzips vorgetragenen stillen Lasten sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Hinsichtlich der Beurteilung vorhandener stiller Lasten haben wir gewürdigt, inwiefern die Voraussetzung zur Dauerhalteabsicht und -fähigkeit vorliegen und vorhandene Wertminderungen nicht von

Dauer sind. Darüber hinaus haben wir die von der Gesellschaft erstellten Bewertungsgutachten (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen) für die wesentlichen Immobilien der Gesellschaft gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Kapitalanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Aktiva“ sowie „Angaben zur Bilanz – Aktiva“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und

Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Juni 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Brunner.

Stuttgart, den 10. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker

Wirtschaftsprüfer

ppa. Jörg Brunner

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage der Gesellschaft und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den drei Sitzungen sowie der Strategiesitzung, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der neu gebildete Prüfungsausschuss tagte vier Mal.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung und der IT-Strategie sowie mit der Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung. Weitere Schwerpunkte bildeten die Kapitalanlagepolitik, insbesondere die Auswirkungen des Zinsanstieges und der hohen Inflation, die ORSA-Berichterstattung und Fragen der Nachhaltigkeit. Teilweise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer zusätzlichen Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu

verbessern. Aufgrund der Anforderungen aus dem FISG wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2022 die Bildung eines Prüfungsausschusses zur Vorbereitung von prüfungsbezogenen Aufgaben beschlossen. Ihm gehören Anton Wittl und Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher an.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und teilweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht (§ 171 AktG) billigt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Stuttgart, 28. März 2023

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

K.-J. Halbe
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher

H.J. Schiersner

Überschussanteile im Jahr 2023

Für das Jahr 2023 werden die nachstehenden Überschussanteile festgesetzt:

1. Einzel-, Familien- und Kinder-Unfallversicherungen

Im Jahr 2023 (2022) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 151-159 und 170-181 einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

2. Gruppen-Unfallversicherungen mit Namensangabe

Im Jahr 2023 (2022) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 260-263 ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

3. Familienschutz-Unfallversicherungen

Im Jahr 2023 (2022) erhalten die überschussberechtigten Verträge ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweiligen zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

4. Kinderversicherungen im Rahmen der Familien-Unfall- und Sterbegeldversicherung; Volksunfallversicherung

Die bedingungsgemäße Versicherungsleistung erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen bei im Jahre 2023 (2022) eingetretenen Unfall-Todesfällen um 50 % (50 %). Bei im Jahre 2022 (2021) eingetretenen Unfall-Invaliditätsfällen erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen die bedingungsgemäße Versicherungsleistung nachträglich um 50 % (50 %).

5. Ansammlungszinssatz

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 2023 (2022) 1,0 % (1,0 %).

Kontakt

Hauptverwaltung

Hausanschrift:
Rotebühlstraße 120
70197 Stuttgart

Postanschrift
Direkt an:
70135 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 0
Telefax: +49 711 665 - 1516
E-Mail: info@stuttgarter.de



Vertriebsdirektion

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 310
Telefax: +49 711 665 - 3170

Filialdirektionen

Georgenstraße 22
10117 Berlin
Telefon: +49 30 21 28 86 - 30
Telefax: +49 30 21 28 86 - 50

Berliner Allee 42
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 82 89 48 - 0
Telefax: +49 211 82 89 48 - 15

Städelstraße 10
60596 Frankfurt
Telefon: +49 69 66 36 96 - 0
Telefax: +49 69 66 36 96 - 50

Nagelsweg 37
20097 Hamburg
Telefon: +49 40 22 94 17 - 0
Telefax: +49 40 22 94 17 - 50

Boschetsrieder Straße 69
81379 München
Telefon: +49 89 59 91 83 - 0
Telefax: +49 89 59 91 83 - 50

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 360
Telefax: +49 711 665 - 3650

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird auf die Formulierung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll, aus rein redaktionellen Gründen geschieht und keinerlei Wertung beinhaltet.